

FILMEMACHER

EXPERTENWISSEN

ERSTMALIG RUND UM
DEN CAMGAROO AWARD
DER CAMGAROO FILM SUMMIT

WORKSHOP

FILMBILDER ÜBERZEUGEND
UND BEWUSST GESTALTEN

IM INTERVIEW

MARTINA UND MONIKA PLURA
VOM CAMGAROO AWARD IN DIE
ERSTE LIGA DER FILMBRANCHE



FESTIVAL
SPECIAL

CAMGAROO
AWARD 2023

KI IN DER
FILMPRODUKTION –
CHANCEN UND
RISIKEN

+++ DIE GEWINNER +++ DIE FESTIVALNACHT +++ DIE JURY +++ INTERVIEWS UND CONTENT +++



CLOUD STUDIO THE FUTURE OF PRODUCTION

cloud.atomos.com



THE CONNECT RANGE

Video Sources
Connect Series



Video Sources
Pro Camera app



CLOUD STUDIO



Stream
Social and Custom



Edit
Review & Publish



Camera to Cloud
Frame.io



Camera to Cloud
Sony Ci



Live Production^{BETA}
iPhone, iPad, Apple TV

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es scheint ein neues Zeitalter angebrochen zu sein - das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz (KI).

Egal, welche Zeitung oder welches Fachmagazin man aufschlägt, KI ist überall präsent. Selbst in der Tagesschau werden die Fähigkeiten einer KI namens Jenny, die mit dem Aussehen einer hübschen jungen Frau versehen wurde und mit einer natürlichen Mimik verblüffte, in einem Interview demonstriert.

Wer auf den digitalen Zug nicht aufspringt, der verpasst das Leben - da sind sich Presse, Tech-Konzerne, Marketingagenturen und die Politik einig. Künstliche Intelligenz soll unser aller Leben leichter machen und noch mehr Kreativität, Freiheit und Wissen ermöglichen und natürlich die Wirtschaft ankurbeln. Firmen und am besten auch gleich die Menschen sollen digital transformiert werden, möglichst mit Hilfe der KI.

Und wer einmal mit ChatGPT von OpenAI „geplaudert“ hat, der weiß, welche Faszination von diesem Medium ausgeht.

Die Frage stellt sich nur, wozu brauchen wir das und wohin führt uns dieser Weg? Verlieren wir immer mehr unsere eigenen Fähigkeiten, weil wir uns auf die Technik verlassen? Weiß in naher Zukunft die KI mehr über uns als wir selbst? Welchen Wert wird Bildung noch haben und welche Art von Bildung wird in Zukunft benötigt?

Schaut man in die Labore der großen Firmen, so kann es einen schon mal gruseln. Weltweit arbeiten seitdem Wissenschaftler in aller Stille an der Erschaffung einer sogenannten Superintelligenz. Wer sich näher für dieses Thema und die Hintergründe interessiert, dem kann ich das Buch „Superintelligenz“ von Nick Bostrom empfehlen. Auch im Internet findet man jede Menge spannender Literatur zu dieser Entwicklung.

„Die enorme Macht der 'Superintelligenz' könnte zu einer Entmachtung der Menschheit oder sogar zum Aussterben der Menschheit führen“, warnten kürzlich OpenAI-Mitgründer Ilya Sutskever und der Leiter der OpenAI-Abteilung für zukünftige Ausrichtung, Jan Leike. Derzeit gebe es keine Möglichkeit, eine potenziell superintelligente KI zu steuern oder zu kontrollieren, so die beiden.

Hört sich nicht gerade vielversprechend an und sollte uns vorsichtig machen. Aber noch gibt es sie nicht, die Superintelligenz, die all unsere Probleme löst und über uns Menschen herrscht.

Es ist also an der Zeit, wachsam zu bleiben und derartige Forschungen im Auge zu behalten. An den gesetzlichen Beschränkungen wird bereits weltweit gearbeitet. Ob diese sich umsetzen lassen wird die Zukunft zeigen. Wie so oft im Leben, kommt es darauf an, wie wir mit den zur Verfügung stehenden



Möglichkeiten umgehen und wie wir sie nutzen. Abhängigkeiten, egal welcher Art, führen immer zu einem Verlust der Freiheit und unsere Freiheit sollten wir auf jeden Fall verteidigen.

Das Thema Künstliche Intelligenz erschien uns so aktuell und wichtig, dass wir uns entschlossen haben, es auf einem Symposium mit dem Titel „KI in der Filmproduktion“ im Rahmen des camgaroo film summits zu durchleuchten.

So haben wir Experten aus allen Bereichen der Filmproduktion eingeladen, die mit ihren Vorträgen das Publikum über die Möglichkeiten informierten und ihre Ansichten offen legten. Ein breites Spektrum an Wissen und Meinungen faszinierte das Publikum.

Das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz ist angebrochen

Alle Dozenten und Teilnehmer waren sich im Grunde einig: KI im Filmproduktionsbereich kann den Menschen unterstützen, ihm langwierige und langweilige Arbeiten abnehmen, ihm dadurch Freiraum für mehr Kreativität geben und schnellere Ergebnisse z.B. bei der

Fertigung eines Scripts, Bildes oder sogar eines ganzen Filmes liefern. Aber auch berechtigte Skepsis wurde dem Thema entgegengebracht, nicht nur, wenn es um rechtliche Aspekte ging (→ zahlreiche Artikel in diesem Magazin).

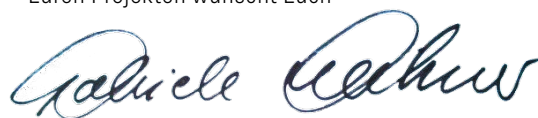
An dieser Stelle danke ich allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben. Allen Dozenten, die an unserem **camgaroo film summit** teilgenommen und ihr Wissen den jungen Filmemachern und Medienschaffenden zur Verfügung gestellt haben.

Herzlichen Dank auch an unsere Partner aus der Wirtschaft und die Förderstellen des Kulturreferats der Landeshauptstadt München und des FFF Bayern, die sowohl die Camgaroo Award Night als auch den camgaroo film summit unterstützt haben.

Danke auch an das kompetente Fachpublikum, das so zahlreich an den Workshops, Panels und am KI-Symposium teilgenommen und mit eigenen Beiträgen bereichert hat. Die Rückmeldungen haben uns bestätigt, dass wir mit dem Ausbau des Camgaroo Awards zu einem Summit auf dem richtigen Weg sind.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr, auf den zweiten camgaroo film summit und die 22. Camgaroo Award Night und hoffen, dass Ihr alle wieder dabei seid.

Viel Spaß mit diesem Camgaroo Magazin und viel Erfolg mit Euren Projekten wünscht Euch



Gabriele Lechner

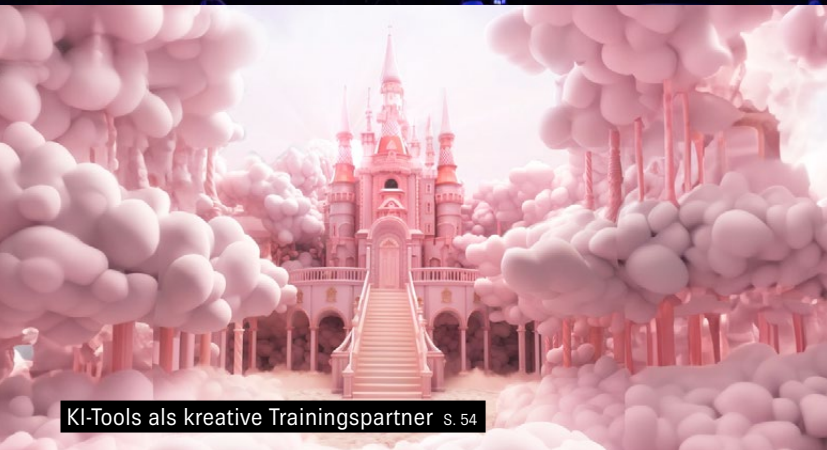
P.S. Dieses Editorial entstand ohne Zuhilfenahme von KI ;-)



Bildgestaltung - Filmbilder überzeugend und bewusst gestalten s. 47



Die Camgaroo Award Night s. 14



KI-Tools als kreative Trainingspartner s. 54



Künstliche Intelligenz – Die rechtlichen Aspekte s. 50



Phoenix at Camgaroo - Im Interview: Florian Felix Koch s. 56

INHALT

CAMGAROO AWARD & FILM SUMMIT

- 14 Die Camgaroo Award Night
- 16 Die Camgaroo Award Night in Bildern
- 20 Die Gewinner der einzelnen Kategorien
- 22 Die nominierten Filme
- 33 Die Jury
- 34 Gesponserte Preise unserer Partner
- 40 camgaroo film summit

KI IN DER FILMPRODUKTION

- 6 KI kann echte Kreativität nicht ersetzen
Interview mit Anton Knoblach von Adobe
- 50 Künstliche Intelligenz – Die rechtlichen Aspekte
- 54 KI-Tools als kreative Trainingspartner

FILMWELT

- 8 Martina und Monika Plura im Interview -
Vom Camgaroo Award in die erste Liga
der Filmbranche
- 12 Film- und Nachwuchsförderung in
Bayern
- 46 Camera to Cloud (C2C) mit dem Atomos
Cloud Studio (ACS)
- 47 Filmbilder überzeugend und bewusst
gestalten
- 56 Phoenix at Camgaroo -
Im Interview: Florian Felix Koch

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 4 Inserentenverzeichnis
- 32 Impressum

INSERENTENVERZEICHNIS

- 13 Adobe, Dublin
- U2 Atomos, Los Angeles
- U4 Canon, Krefeld
- 31, 59 magic multi media, München
- 49 Marcotec, Griesheim
- 5 Panasonic, Hamburg
- 53 SpaceNet, München

Panasonic

LUMIX



BIS ZU
500€*
CASHBACK



LUMIX S5IIx **LUMIX S5II**

**ERLEBEN SIE DIE SPIEGELLOSEN VOLLFORMATKAMERAS VON LUMIX.
JETZT MIT PHASEN-HYBRID-AUTOFOKUS & EINDRUCKSVOLLER BILDSTABILISIERUNG BEI VIDEOS.**

LUMIX S CASHBACK – Bis zum 02.10.2023 zugreifen und bis zu 500€* Cashback sichern.



© Adobe

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ KANN ECHTE KREATIVITÄT NICHT ERSETZEN

Ein Interview mit Anton Knoblach, Product Marketing Manager bei Adobe über seine neue Aufgabe im EMEA-Raum, über KI in der Postproduktion und die Ziele von Adobe.

Das Interview führte Gabriele Lechner

Seit letztem Jahr bist Du EMEA-weit für das Marketing der kompletten Produktlinie in Video und Fotografie zuständig. Welches Aufgabengebiet umfasst Dein neuer Job?

Ich kümmere mich aktuell um die Marketingstrategie der Bereiche Video und Fotografie – also Tools wie Premiere Pro, After Effects und Lightroom. Dabei stehe ich eng mit den Entwicklungs- und Marketingteams in Kontakt und bilde eine Brücke zwischen Adobe und den Leuten, die unsere Tools tagtäglich einsetzen. Das Feedback der Community ist uns dabei superwichtig und mir hat es viel Spaß gemacht, beim Camgaroo Award und camgaroo film summit viele Nachwuchs-Filmschaffende persönlich kennenzulernen.

Adobe stellt für Videobearbeitung umfassende kreative Software und Apps zur Verfügung, wie z. B. Adobe Premiere Pro. Kannst Du uns bitte einen kurzen Abriss über die Leistungsfähigkeit von Premiere Pro geben?

Adobe Premiere Pro ist ein professionelles Schnittprogramm. Filmschaffende können

damit alle Arten von Content umsetzen: vom kurzen Werbeclip bis zum Langspielfilm. Editor*innen finden in Premiere Pro die nötigen Tools zur Verwirklichung ihrer Ideen und eine Reihe von KI-Tools, die die Arbeit deutlich erleichtern. Filmschaffende weltweit entscheiden sich für den Schnitt in Premiere Pro – eines der bekanntesten aktuellen Beispiele ist der Film *Everything Everywhere All at Once*, der dieses Jahr unter anderem den Oscar für Besten Schnitt bekommen hat.

Wie verändert sich die Postproduktion gerade und welche Rolle spielt KI dabei?

Künstliche Intelligenz in Kreativsoftware ist eigentlich gar nicht neu, bekommt gerade aber einen neuen Schub nach vorne. Mit der Technologie von Adobe Sensei entwickeln wir schon seit Jahren KI-gestützte Features – Beispiele in Premiere Pro sind der textbasierte Schnitt, das Remix-Tool und Auto Color. Diese Features nehmen Editor*innen langweilige und zeitaufwändige Aufgaben ab, damit mehr Zeit für die eigentliche kreative Arbeit bleibt. Bei der generativen KI geht es noch einen Schritt weiter: Hier werden KI-Modelle

VITA

Anton Knoblach ist Product Marketing Manager bei Adobe und kümmert sich um die Video- und Foto-Segmente von Creative Cloud im EMEA-Raum (Europe, Middle East, Africa). Dabei betreut er Tools wie Premiere Pro und Lightroom und tritt in verschiedenen YouTube-Formaten als Host auf. Vor seiner Zeit bei Adobe war er leidenschaftlicher Fotograf, Filmemacher, Mitgründer einer Produktions- und einer Beratungsfirma und bringt vielseitige Praxiserfahrungen in der Video-Branche mit.

darauf trainiert, neue Inhalte zu erstellen. Mit der Technologie von Adobe Firefly haben wir schon etliche dieser Modelle in der Beta-phase und es begeistert mich zu sehen, was Kreative alles damit umsetzen. Es gibt beispielsweise das Generative Fill in Photoshop, mit dem Elemente in Bildern entfernt und

hinzugefügt werden können. Oder Generative Recolor in Illustrator, mit dem Grafiken sehr einfach umgefärbt werden können.

Dieser technologische Sprung verändert schon jetzt viel: Unternehmen und Freelancer*innen hinterfragen existierende Workflows, suchen nach den besten Tools für ihren Zweck und probieren viel aus. Genau darin sehe ich die Chance, in Zukunft noch kreativer arbeiten zu können. Echte Kreativität kann KI nämlich nicht, da sind wir Menschen nach wie vor unersetzbar.

Adobe geht sehr verantwortungsbewusst mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz um. Welche ethischen Ansprüche bzw. Regeln gelten für Adobe Produkte?

KI verändert die Art und Weise, wie wir gestalten, arbeiten und kommunizieren. Die Technologie dahinter schafft spannende Möglichkeiten, sie muss aber verantwortungsvoll entwickelt und eingesetzt werden. Dabei ist besonders wichtig zu verhindern, dass die Modelle gesellschaftliche Probleme wie Sexismus oder Rassismus in ihren Outputs reproduzieren und damit Schaden anrichten. Um das zu verhindern, haben wir etliche Maßnahmen und Prinzipien für einen ethisch vertretbaren Einsatz von KI entwickelt und ein internes Gremium für KI-Ethik ins Leben gerufen. Der ethische Umgang braucht das richtige Training, ausführliches Testen, das Abschätzen von Folgen und umfassende menschliche Kontrolle. Es gibt außerdem ein Feedback-System, über das uns Nutzer*innen Bescheid geben können, falls ein KI-Modell unerwartete Ergebnisse liefert.

Ein weiteres, weltweites Projekt ist die von Adobe mitgegründete Content Authenticity Initiative, die mit über 1000 Partnern Transparenz in der Produktion von Assets schafft. Wenn heute Inhalte mit Adobe Firefly erstellt werden, werden sogenannte Content Credentials mitgespeichert – das ist eine digitale Signatur der Quelle und Bearbeitungsschritte, damit man später sieht: Bei diesem Bild war KI im Spiel.

Zahlreiche Camgaroo Filmemacher*innen verwenden neben Adobe Premiere auch andere Tools von Adobe. Wie funktioniert das Zusammenspiel, worin liegt der Vorteil?

Das Motto von Creative Cloud ist Kreativität für alle. Das heißt nicht nur, Profis die richtigen Tools und Funktionen zu liefern, sondern auch, dem Nachwuchs einen leichten Start zu ermöglichen. Die vielen Schnittstellen zwischen Adobe-Produkten machen die Zusammenarbeit leichter und haben den Vorteil, alles aus einem Haus zu bekommen. Ich selbst habe früher als Freelancer, sowohl als Filmemacher als auch als Fotograf, gearbeitet und in Creative Cloud alle Tools gefunden, die ich dafür benötigt habe.

Welche Möglichkeiten gibt es für Independent- und Nachwuchsfilmemacher*innen, Premiere Pro kostengünstig zu nutzen?

Das ist ein wichtiges Thema für uns: Wir kennen die beschränkten Budgets junger Leute, deswegen gibt es während der Ausbildung (also für Schüler*innen, Studierende, Azubis, Lehrkräfte und Dozent*innen) eine günstigere Möglichkeit, Creative Cloud zu abonnieren: Im ersten Jahr gibt es 65% Rabatt und danach weiterhin 50%, solange der Status besteht.

Welche Themen/Produkte stehen in Zukunft auf der Agenda von Adobe? Gibt es brandaktuelle Neuigkeiten für unsere Leser*innen?

Wie schon erwähnt, ist generative KI aktuell das große Thema. Aber auch abseits davon arbeiten wir ständig daran, unsere Software noch besser zu machen. Da geht es um neue Features, aber auch um die generelle Qualität und Stabilität. Die aktuellen Versionen unserer Apps laufen stabiler und fehlerfreier als je zuvor und wir arbeiten hart daran, jede Version noch ein Stückchen besser zu machen.

Camgaroo ist für mich eine der besten Adressen für Nachwuchs-Filmschaffende

Was gefällt Dir speziell am Camgaroo Award und camgaroo film summit?

Camgaroo ist für mich eine der besten Adressen für Nachwuchs-Filmschaffende. Als ehemaliger Filmemacher beeindruckt mich jedes Jahr wieder die extrem hohe Qualität der nominierten Filme.

Sowohl der Award als auch der camgaroo film summit waren tolle Gelegenheiten, den Nachwuchs persönlich kennenzulernen und in Gesprächen zu lernen, wie die nächste Generation von Kreativen arbeiten möchte – und was die Kreativsoftware von morgen für sie bereitstellen muss.

Herzlichen Dank für das Interview und für die Partnerschaft im Rahmen des Camgaroo Award und des camgaroo film summit.



In diesem Jahr sind es gleich 10 Oscar-nominierte Filme, bei deren Umsetzung auf die Kreativanwendungen von Adobe gesetzt wurde – dazu gehören unter anderem drei Dokumentarfilme und Kinoerfolge wie *Black Panther: Wakanda Forever*, *Top Gun: Maverick* und *Everything Everywhere All at Once* (Gewinner Bester Film 2023)



Adobe revolutioniert Video-Tools mit neuer generativer KI Firefly



Die Schwestern
Monika und
Martina Plura
in Action

EIN SPANNENDER WEG

Vom Camgaroo Award in die erste Liga der Filmbranche
Interview mit Regisseurin Martina Plura und Kamerafrau Monika Plura

Das Interview führte Gabriele Lechner

Seit Eurer Kindheit dreht Ihr Filme und habt 2003 das erste Mal beim Camgaroo Award mitgemacht und ihn auch gleich gewonnen. Wann war Euch klar, dass Filmmachen Eure Leidenschaft ist?

Martina: Mit 11 Jahren war uns eigentlich klar, dass wir nichts anderes machen wollen als Filme. Wir haben in den Ferien bei einem Video Kurs mitgemacht und innerhalb von drei Tagen gelernt, wie man ein Drehbuch schreibt - also natürlich in der Kurzfassung - wie man filmt, spielt und schneidet. Wir waren einfach so begeistert und in dem Moment war für uns ganz klar: Genau das wollen wir machen. Wir gründeten eine eigene Videogruppe und haben uns jede Woche mit Freunden und Freundinnen getroffen, um zu drehen.

Monika: Ja genau, wir haben Kameras im Offenen Kanal Neuwied ausgeliehen und gedreht, was das Zeug hielt.

Martina: Damit war schnell klar, für uns ist das einfach mehr als ein Hobby, weil wir das viel ernster genommen haben als unsere Freundinnen.

Monika: Dann sind wir damals, ich weiß gar nicht mehr genau wie, auf den Camgaroo Award aufmerksam geworden. Das war natürlich super. Die Ausschreibung löste sofort einen Anreiz aus, da einfach mitzumachen

Von 11 bis 18 Jahren, also bis zum Abi, haben wir ungefähr 80 Filme gedreht

und einen Film zum Thema zu drehen. Damals war das Thema der Sonderkategorie "wahr oder falsch". Wir haben jeweils einen eigenen Beitrag gedreht und haben uns dann gegenseitig bei unseren Kurzfilmen geholfen.

Von 11 bis 18 Jahren, also bis zum Abi, haben wir ungefähr 80 Filme gedreht - zwischen einer Minute und 80 Minuten.

Wie gelang Euch der Weg in die professionelle Filmwelt?

Monika: Wir haben damals beide im Kino gearbeitet, hinter der Popcorn Theke, ganz klassisch. Zum einen war es toll, weil wir alle Filme umsonst gucken konnten. Klar hat man oft den Anfang verpasst, aber das war okay. Darüberhinaus haben auch immer Premieren stattgefunden.

So sind Stars wie Till Schweiger oder Otto Waalkes im Kino gewesen und haben ihre neuen Filme präsentiert. Unsere Chefin, die Kinobesitzerin, hat uns ermutigt: „Da kommt das ganze Team und der Produzent

- schnappt euch die und zeigt ihnen mal eure Filme“. Gesagt, getan. Also haben wir eine DVD mit 25 Kurzfilmen von uns gebrannt, sie dem Produzenten von Otto Waalkes in die Hand gedrückt und gesagt, wir würden gern nach dem Abi ein Praktikum beim Film machen.

Martina: Und ob sie, wenn sie einen zweiten Teil drehen, bitte an uns denken könnten, falls sie noch Praktikanten brauchen. Das hat dann wirklich geklappt und sie riefen uns Wochen später an! So durften wir beim zweiten Teil von *Sieben Zwerge - Der Wald ist nicht genug* ein Praktikum machen. „Was einmal klappt, klappt auch zweimal“, dachten wir uns. So haben wir nach dem ersten Praktikum, als zufällig Til Schweiger zur Premiere kam, seinen Produzenten belagert. Und man glaubt es kaum, wir durften auch beim nächsten Til Schweiger Film ein Praktikum machen.

Monika: Da war alles dabei: Zufall, Glück und Hartnäckigkeit.

Martina: Man muss schon hartnäckig sein, das ist ganz wichtig und du darfst dich niemals entmutigen lassen und denken es klappt nicht. Du musst schon Vollgas geben und kämpfen, weil nur, wer für was kämpft und an den Traum glaubt, der kann auch irgendwann zum Ziel kommen. Ein Quäntchen Glück war natürlich auch dabei.

Wie muss ein Drehbuch sein, dass es Euch begeistert?

Monika: Es muss einfach ein Drehbuch sein, das man weiterlesen möchte und nicht aus der Hand legen will.

Martina: Ja, das Drehbuch muss spannend sein, es muss dich irgendwie packen und greifen, sodass man sich direkt Bilder im Kopf vorstellt.

Monika: Toll ist, wenn es was Besonderes hat. Wenn es in einem Milieu spielt, das uns interessiert oder ein Thema behandelt, das uns anspricht. Es darf nicht zu brav sein, also gerne auch böse. Wir haben sehr früh, also mit 11 Jahren bereits, mit Horrorfilmen angefangen und wir kommen eigentlich eher vom Düsteren. Deswegen mögen wir natürlich so etwas Düsteres auch ganz gerne.

Martina: Ja, aber es muss uns catchen, es soll uns berühren und Spaß machen. Dass wir eine Vision beim Lesen im Kopf haben und auch, dass du am nächsten Tag, nachdem du das Buch gelesen hast, es dich nicht locker lässt und du der Story gedanklich nachhängst.

Worauf legt Ihr beim Filmemachen Wert - habt Ihr einen gewissen Stil, oder ändert sich der mit jedem Film?

Monika: Also wir haben schon 'ne eigene Handschrift, klar und einen gewissen Stil. Es muss halt immer irgendwie etwas Besonderes mit drin sein. Als Kamerafrau lege ich viel Wert auf die Visualisierung, die darf nicht so Null Acht Fünfzehn aussehen. Aber auch, die Charaktere und die Inszenierung müssen stimmen, da kannst du jetzt mehr dazu sagen . . .

Martina: Ja, auch das Szenenbild, die Kostüme, Liebe zum Detail hat bei uns einen sehr großen Stellenwert. Wenn man den Film zum zweiten Mal guckt, sollte man auch noch einige Sachen entdecken, die man beim ersten Mal nicht sehen würde. Interessante Einstellungen faszinieren uns, aber es muss immer auch alles dem Film dienen. Um nochmals

auf die Frage zurück zu kommen: Ja, der Stil ändert sich schon bei jedem Film, weil man natürlich jedes Drehbuch anders übersetzt. Aber darüber hinaus, so denke ich, kann man durchaus unsere Handschrift erkennen. Wir stehen sehr auf bewegte Kamera, verwenden gerne Dolly und arbeiten auch viel mit Steadicam, und Musik. Und es gibt auch immer einen kleinen Cameo-Auftritt von uns.

Ihr tretet oft als Duo auf - Martina Regie, Monika Kamera - lässt sich das so einfach bei den Filmproduktionen durchsetzen?

Martina: Teils, teils. Aber ich würde sagen, es lässt sich immer besser durchsetzen, dass wir als Team arbeiten. So haben wir angefangen, so sind wir am stärksten. 99 % unserer Filme sind gemeinsam entstanden und ich finde, das ist ein totaler Mehrwert auch für die Produktionsfirmen. Wenn sich das nicht so durchsetzen lässt, dann ist es auch das falsche Filmprojekt für uns - meistens. Es gibt natürlich Ausnahmen. Monika hatte ein Angebot für einen fetten Kinofilm, und ich parallel für ein Serien Projekt. Da ist dann klar, dass wir mal getrennte Wege gehen und jeder was eigenes macht. Aber an sich macht es einfach am meisten Spaß als Duo gemeinsam zu arbeiten . . .

Monika: . . . weil wir uns da einfach toll ergänzen. Aber in der Regie ist Martina natürlich deutlich länger in Projekten involviert als ich als Kamerafrau. Deswegen war es auch in der Vergangenheit oft so, dass ich mehr Filme im Jahr drehen konnte. Während Martina noch im Schnitt mit dem letzten Projekt beschäftigt war, konnte ich schon wieder drehen und mit anderen Regisseuren zusammenarbeiten.

Mit Eurem ersten Kinderfilm *Mein Lotta Leben - Alles Tschaka mit Alpaka* hattet Ihr 2022 einen Kinoerfolg mit immerhin knapp 250.000 Kinobesuchern. Öffnet solch ein Kinoerfolg Türen?

Martina: Ja, ich würd' schon sagen, dass

VITA



Pluratwins. Das sind Monika zur linken und Martina zur rechten Seite.

Sie teilen sich nicht nur den Nachnamen und den Geburtstag, sondern auch die Leidenschaft Filme zu drehen. Sie sind Zwillinge, 85'er Jahrgang und haben im Alter von 11 Jahren ihre ersten Horrorfilm gedreht. Damals noch auf VHS, geschnitten wurde analog. Bis zum Studium folgten über 80 Filme aller Genres, von Komödien über Dramen bis hin zu düsteren Psychothrillern und aufwendigen Stop Motion Filmen. Es wurde geschrieben und gedreht was das Zeug hält.

2007 - 2012 verschlug es Martina an die Kunsthochschule für Medien nach Köln. Hier machte sie ihr Diplom im Studienfach „Mediale Künste“, mit dem Schwerpunkt Film/Fernsehen. Währenddessen studierte Monika "Film" an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg unter Wim Wenders und Pepe Danquart. 2011 machte Martina ein Auslandsjahr an der „Escuela Internacional de Cine y TV“ in der Nähe von Havanna. In Kuba drehten sie 2012 auch gemeinsam den Abschlussfilm, den Dokumentarfilm *Cuba Libre*. Zurück in Deutschland ging es zum Master Studium an die Hamburg Media School. Martina machte ihren Master in Regie, Monika in Bildgestaltung. Im Frühjahr 2015 drehten die Geschwister ihren ersten Fernsehfilm *VORSTADTROCKER*, eine 90-minütige Krimi Komödie.



Monika Plura beim Dreh zu *Mein Lotta Leben*



2004: Die Plura-Schwestern beim Camgaroo Award



Making of zu *Mein Lotta Leben*, © Wild Bunch



Filmszene mit Lotta Petermann, © Wild Bunch



Die Plura-Sisters beim Camgaroo Award 2004

so ein Kinoerfolg Türen öffnet. Ich glaube überhaupt jeder Film öffnet dir neue Türen, vorausgesetzt es ist ein guter Film.

Monika: Man macht ja als Filmemacher Filme, damit die Filme auch gesehen werden. Je mehr Leute für einen Film ins Kino gehen, umso mehr spricht es sich herum. Und natürlich freut man sich einfach, dass die Leute den eigenen Film sehen. Der Verleih steht einem dann natürlich auch sehr offenerherzig und freudig gegenüber, sodass man weiß: Okay, super, die sind happy gewesen, und würden dementsprechend auch gerne noch mal mit einem zusammen arbeiten.

Was ist das Besondere an der Produktion von Kinderfilmen?

Martina: Mit Kindern darf man nicht so lange drehen, weil die gesetzlich nicht so lange am Tag arbeiten dürfen. Wenn man mittlerweile selber Familie und Kinder hat, wie wir, ist das ehrlich gesagt gar nicht so schlecht, denn durch die kürzere Drehzeit hat man einfach noch etwas vom Tag.

Klar muss man deutlich besser vorbereitet sein, weil man in sehr komprimierter Zeit - du hast halt nur deine ca. sechs Stunden zur Verfügung - alles in den Kasten kriegen muss. Aber dafür hast du danach einfach früher Drehschluss und mehr von deinen

Kindern. Was noch besonders beim Dreh mit Kindern ist, das ist die Euphorie von Kindern. Beim Dreh von *Mein Lotta Leben* hat man sich selbst wieder gesehen, wie man früher mit Filmen angefangen hat und auch selbst noch gespielt hat, und man hat diese Begeisterung gespürt. Und dann natürlich die Freude, wenn du die Premiere mit dem Kinderfilm hast oder mit Kindern gemeinsam den Film im Kino anschaut, da wird laut gelacht, da kommt richtiges Feedback direkt von den Kindern, und das ist natürlich einfach ein totales Geschenk. Ja es macht einfach Spaß mit Kindern - Kinder sind toll.

Ihr habt gerade einen Psychothriller zum Thema Künstliche Intelligenz im Auftrag der UFA für das ZDF abgedreht mit dem Arbeitstitel *Unsichtbarer Angreifer*. Könnt ihr uns dazu schon ein wenig über den Inhalt erzählen und wann er im ZDF laufen wird?

Monika: Genau, der Film ist ein Psychothriller mit Emily Cox in der Hauptrolle. Es geht um eine Psychotherapeutin. Sie lebt mit ihrem Mann (Denis Moschitto) und ihrem Sohn in einem Smart Home. Mithilfe einer KI begleiteten neuen App möchte sie mehr Patienten in ihr Therapieprogramm aufnehmen. Doch mit der ersten Praxisphase kommt es zu rätselhaften Zwischenfällen und die heile Fassade ihrer Familie beginnt zu bröckeln. Sie droht die Kontrolle zu verlieren – über ihre Karriere, ihre Familie und letztlich auch ihren Verstand.

Der Film wird wahrscheinlich nächstes Jahr im ZDF zu sehen sein, montagabends um 20:15 Uhr. Und mit viel Glück hat er vorher noch eine Premiere auf einem Festival.

Was war das Besondere an diesem Film und gab es Probleme oder Schwierigkeiten, z.B. mit der „KI“?

Martina: Ja, also die Technik ... Man sagt immer, es ist schwierig, mit Tieren oder mit Kindern zu drehen, aber es ist noch schwieriger, wenn man sehr viel Technik hat, die im Film vorkommt. Denn das kennt ja jeder Computerbesitzer zu Hause, nicht immer möchte die Technik so wie man das selber möchte und genauso ist es natürlich dann auch mit allen Gerätschaften vor Ort. Wir hatten unter anderem einen Roboter im Einsatz und der hat immer einen Betreuer am Set mit dabei gehabt.

Monika: Wenn du mit einem Tier drehst, dann kommt der Tier-Trainer mit und hier kam jetzt sozusagen der Roboter-Trainer mit. Dann denkt man, dass der genau wüsste, wie dieser Roboter zu handeln sei - aber dann heißt es plötzlich: "Na ja, das ist halt auch eine KI und mal macht er das so, mal so". Die Situation war schon relativ schwierig. Wir dachten, es wäre einfacher zu handhaben, dafür muss man einfach sehr viel Zeit einplanen. Am

Ende haben wir teilweise den Roboter selber geschoben, weil er nicht mehr wollte.

Seid ihr bei diesem Film auch in die Postproduktion eingebunden?

Martina: Ja, wir sind bei jedem unserer Filme in die Postproduktion eingebunden. Bei mir als Regisseurin geht der Prozess mit der ersten Idee mit dem Drehbuch los. Wobei das Drehbuch jetzt nicht immer von mir ist, auch bei *Unsichtbarer Angreifer* ist das Drehbuch von jemand anderem gewesen. Aber ich bringe natürlich das erste Feedback mit rein. Dann folgt nachher die komplette künstlerische Leitung und die Umsetzung während des Drehs. In der Postproduktion ist es genau das gleiche, da begleite ich komplett den Schnitt. Und nach dem Schnitt geht es natürlich noch weiter in die Effekte und in die Sound Nachbearbeitung, Musik Komposition - und für die Kamerafrau das Grading ...

Monika: ... genau, ich bin in der Farbbearbeitung und schraube noch mal an den Farbeinstellungen für jede einzelne Szene herum. Dann wird zum Beispiel der Himmel dunkler gemacht, das Gesicht noch etwas heller usw.

Welche Tipps bzw. Anregungen habt ihr für andere junge Filmemacher, die nach Erfolg in der Filmwelt streben?

Monika: Nicht aufgeben und vor allen Dingen machen, machen, machen, einfach machen. Sich gar nicht sich zu viel den Kopf zerbrechen und Gedanken machen, einfach das drehen worauf ihr Lust habt und euch ausprobieren. Wenn man etwas will und man genug daran glaubt, dann wird das auch was.

Martina: Und mit jedem Film wird man besser. So viele Wege führen nach Rom: Es kann der Weg über die Filmhochschule sein, es kann aber auch der Weg über den Camgaroo Award sein. Man kann sich einen Namen über Festivals machen, wenn die eigenen Filme gut sind. Es gibt verschiedenste Wege, wie man zum Erfolg kommen kann.

Und eine Frage in eigener Sache: Was hat Euch damals der Camgaroo Award bedeutet und wie fühlt es sich heute an, knapp 20 Jahre später in der Jury dabei zu sein?

Martina: Damals waren wir noch nicht an einer Filmhochschule. Wir haben ja erst später Film studiert, so dass es für uns als junge Independent Filmemacher ein fantastischer Wettbewerb war ...

Monika: ... eben weil er sich an Independent- und Nachwuchsfilmer richtet und nicht nur an Hochschulabsolventen, denn diese haben natürlich ganz andere Mittel zur Verfügung. Wir fanden das toll, dass unsere Filme beim Camgaroo Award so wertgeschätzt wurden.

Martina: ... und das gibt natürlich einen Motivationsschub, wenn man mit seinen selbst



Making of *Unsichtbarer Angreifer* – Martina mit Roboter, © UFA FICTION



Making of *Unsichtbarer Angreifer* – Martina (re.) und Emily Cox (li.), © UFA FICTION

gedrehten Filmen auf einmal nominiert wird, was schon viel Wert ist, und dann aber sogar noch einen Preis gewinnt. Auch der Austausch beim Camgaroo Award, dort andere Filmemacher kennenzulernen, denen es genauso geht, die auch einfach ihre Freude am Filmemachen haben, mit denen man sich einfach mal austauschen kann, das gibt einem einen riesigen Push.

Und jetzt, 20 Jahre später, selber in der Jury zu sein, das ist einfach ein ganz tolles Gefühl, weil mit jedem Teilnehmer, den man dort sieht und mit jedem Film und der Liebe, die in diesen einzelnen Filmen steckt, sieht man sich einfach selber wieder, so wie man früher auch angefangen hat.

Was plant Ihr für die nächste Zeit? Stehen bereits neue Projekte in der Pipeline?

Martina: Ja, unsere erste Netflix Serie steht in der Pipeline.

Monika: Ich glaube wir dürfen aber da noch gar nichts dazu sagen. Aber wir drehen diesen Herbst . . .

Da sind wir ja schon sehr gespannt . . .

Was sagt Ihr denn zur Deutschen Film- und Fernsehlandschaft grundsätzlich?

Was könnte man Eurer Meinung nach besser machen?

Martina: Also mein Hauptthema in der deutschen Filmlandschaft ist die fehlende Familienfreundlichkeit. Da sind so viele anderen Arbeitgeber so weit voraus. Da gibt es die Vier-Tage-Woche, flexible Arbeitszeiten und Vereinbarkeit von Familie und Job. Da wir beide mittlerweile Mütter sind und Kinder haben, fällt einem das umso mehr auf, wie unfreundlich gerade bei der Berücksichtigung des Familienlebens die Filmwelt ist. So gibt es z.B. keine Kita am Set und man muss schauen, was man mit dem Kind macht, wenn man drehen möchte? Also, es gibt zum Beispiel in Hamburg den grünen Drehpass, der mittlerweile deutschlandweit überall angenommen wird. Die Filmproduktionen bekommen ein bisschen Geld extra, wenn sie grün produzieren, was ja auch wirklich toll und nachhaltig ist. Ich würde mir so sehr wünschen, dass es darüber hinaus den familienfreundlichen

Unsere erste Netflix Serie ist in der Pipeline - noch in diesem Herbst beginnen wir zu drehen

Drehpass geben würde, der z.B. eine Vier-Tage-Woche oder keine Nacht Drehs am Freitag beinhalten könnte. Und Kita oder Betreuung am Filmset und generell nicht so lange Drehtage wären toll.

Martina: Das könnte man erreichen, in dem man mehr Drehtage zur Verfügung hat, die dann einfach entspannter ablaufen. Um das möglich zu machen wäre es besser, wenn Fernsehanstalten eher ein Filmprojekt weniger finanzieren, dafür aber mehr finanzielle Mittel für die einzelnen Filmprojekte zur Verfügung stellen.

Monika: Ja genau, und auch ein großes Thema – die Inflation. Alles wird teurer, aber trotzdem werden die Beträge im Bereich der Gagen Verhandlungen und Budgets beim Film leider weiter nach unten gedrückt. Und wie Martina auch schon sagte, daran muss sich einfach was ändern. Dann sollte lieber ein Film weniger produziert werden, aber alle Beteiligten sollten vernünftig bezahlt werden.

Es fehlt zu sehr an Nachwuchs im Filmbereich - nicht in der Abteilung Regie und Kamera - aber alle anderen Bereiche leiden an Personalmangel, wie zum Beispiel Aufnahmeleitung, Set-Runner, Maske. Viele Leute haben es nicht nötig unbedingt im Filmbereich zu arbeiten. Wenn man dann noch schlecht bezahlt wird und die Vereinbarkeit von Familie und Job nicht gegeben ist, dann ist die Filmbranche nun mal nicht so verlockend.

Warum gibt es relativ wenige international erfolgreiche deutsche Filme?

Monika: Ich glaube, weil sich hier manchmal zu wenig getraut wird und es einfach schwierig ist, die Finanzierung gestemmt zu kriegen. Wenn du nicht über einen Fernsehsender gehst, sondern unabhängig bist, brauchst du sehr viele Förderanstalten.

Martina: Du brauchst aber einen Fernsehsender um überhaupt eine Förderung für einen Kinofilm zu erhalten - da geht das Problem dann schon los. Dementsprechend haben es Stoffe, die vielleicht nicht der breiten Masse gefallen oder hier und da anecken, leider oft unfassbar schwer, überhaupt finanziert zu werden. Das sind aber ganz oft genau die Überraschungserfolge.

Vielen Dank für das Interview.



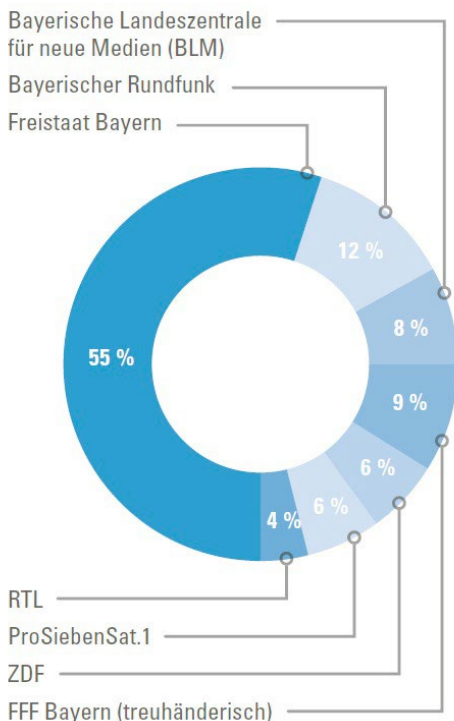
Die Plura-Schwestern mit ihrem Nachwuchs am Set

FILM- UND NACHWUCHSFÖRDERUNG IN BAYERN

Initiativen, die von der Bayerischen Staatskanzlei unterstützt werden

FilmFernsehFond Bayern

Der FFF Bayern ist die zentrale Anlaufstelle für die Film- und Gamesförderung in Bayern. Mit einem Fördervolumen von 40 Millionen Euro jährlich stärkt der FFF eine gewachsene Film- und Gamesindustrie an einem der führenden Medienstandorte Deutschlands.



Die Gesellschafter des FFF Bayern im Überblick - © FFF-Bayern

Gesellschafter und Förderbereiche

Gesellschafter des FFF Bayern sind der Freistaat Bayern, der Bayerische Rundfunk, die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF), die Seven.One Entertainment Group, RTL Television und das Unternehmen Sky Deutschland Fernsehen. Zu den Förderbereichen zählen: Die Herstellung von Kino- und Fernsehfilmen, die Drehbuch-, Projektentwicklungs- und Nachwuchsförderung, die Förderung von (Web-)serien, von Games, von VR und XR Projekten und von internationalen Koproduktionen sowie Verleih- und Vertriebsförderung und die Förderung von Filmtheatern und Filmfestivals.

Information und Service

Neben seiner Fördertätigkeit nimmt der FFF Bayern umfassende Beratungs- und Informationstätigkeiten für die Film- und Gamesbranche wahr. Die zahlreichen Aktivitäten im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit haben zum Ziel, die Leistungsfähigkeit der bayerischen Film- und Gamesbranche sichtbar zu machen. Ausserdem wird mit Publikationen, Websites und Veranstaltungen für Filme und Games "Made in Bavaria" im In- und Ausland geworben.

Die Nachwuchsfilmförderung

Die Nachwuchsfilmförderung des FFF Bayern ist beachtlich. Sie ist eine spezielle Form der Produktionsförderung. Sie setzt dort an, wo die Ausbildung endet und die ersten Schritte ins Berufsleben erfolgen.

Erstlings- und Abschlussfilmförderung

Insgesamt stehen für das Jahr 2023 rund 2 Mio. Euro für Nachwuchsproduktionen zur Verfügung. In den Bereichen Abschluss-, Erstlings- und kombinierte Abschluss-/Erstlingsfilme sind nur Studenten und Absolventen der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF) und der Hochschule Macromedia in München antragsberechtigt, die einen Vollstudiengang in Regie oder Produktion durchlaufen haben. Studentische Übungsfilme werden nicht gefördert.

Andere Nachwuchsfilmförderung

Begabte junge Filmemacher, die nicht an einer Filmhochschule studieren oder studiert haben, können in der Kategorie "Andere Nachwuchsfilme" finanzielle Hilfe für ihre ersten Filmvorhaben erhalten. Die Filmemacher müssen eine schulische oder berufliche Ausbildung abgeschlossen haben und sollten einschlägige Erfahrungen in einer professionellen Tätigkeit im Filmbereich vorweisen können. Nicht gefördert werden Filmemacher, die noch ein Studium an einer Filmhochschule anstreben.

Gefördert werden Lang- und Kurzfilme, wobei die Antragssumme bei Kurzfilmen die Fördersumme von 32.500 Euro, bei Langfilmen die Fördersumme von 40.000 Euro nicht übersteigen soll.

Der Gesamtetat für "Andere Nachwuchsfilme" beträgt jährlich bis zu 300.000 Euro.

Infos: www.fff-bayern.de

Kontakt

Christine Haupt

Förderreferentin Nachwuchsfilm, Produktion Kino-Dokumentarfilm, Produktion Kinofilm bis 3 Mio. Euro
089-544 602 19
christine.haupt@fff-bayern.de

Film Commission Bayern

Die Film Commission Bayern ist die erste Informations- und Anlaufstelle für nationale und internationale Produktionsfirmen und bildet für die Produktionsbranche und die Genehmigungsstellen eine Schnitt- und Moderationsstelle.

Sie verfügt über ein bayernweites Netzwerk mit Ansprechpartnern, die Filmproduktionen vor Ort unterstützen, mit dem Ziel ganz Bayern für Dreharbeiten zu erschliessen.

Seit 2014 gibt es darüber hinaus auch die Standortinitiative Filmkulisse Bayern, ein gemeinsames Projekt der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH und der Film Commission Bayern zur Vernetzung der Film- und Tourismusbranche.



SERVICE/DATENBANKEN

- Bayernweite Motivdatenbank filmlocations-bayern.de
- Produktionsspiegel productions.film-commission-bayern.de
- Production Guide (Branchenverzeichnis) guide.film-commission-bayern.de/de

Service und Datenbanken der Film Commission Bayern - © Film Commission Bayern



Follow your imagination anywhere with 20+ apps.

Move up to Adobe Creative Cloud All Apps.



Vorrangiges Ziel ist der weitere Ausbau des Netzwerks, das die Kompetenzen und Möglichkeiten beider Branchen bestmöglich verbindet, um den Filmstandort und das Tourismusland Bayern zu stärken.

So werden Filmschaffende bayernweit in allen Phasen der Produktion unterstützt, z.B. bei der Motivsuche, bei der Beschaffung von Drehgenehmigungen oder bei der Organisation von Location- und Scoutingtouren. Sie liefert außerdem wichtige Informationen darüber, wann und wo Drehgenehmigungen erforderlich sind.

In der Online-Datenbank www.filmlocations-bayern.de finden Filmschaffende Informationen und Bildmaterial zu interessanten Drehorten in Bayern.

Darüber hinaus bewirbt die Film Commission den Film- und Medienstandort Bayern auf nationalen und internationalen Festivals und Märkten.

Infos: www.film-commission-bayern.de

Kontakt

Kathrin Winter

Project Management & Communications

089-544 602 36

kathrin.winter@ff-bayern.de

Start Into Media

Start Into Media (SIM) ist die richtige Anlaufstelle für den Nachwuchs auf dem Weg in die Medienbranche. Die Initiative koordiniert die Medienaus- und -weiterbildung in Bayern und gibt Schüler:innen, Studierenden und Auszubildenden Orientierung auf ihrem Weg in die Medien - vom Überblick über verschiedene Studiengänge, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zur Beschreibung der unterschiedlichen Berufsbilder. Für die Medienhäuser und Ausbildungsinstitutionen bietet sie Vernetzungsangebote, Förderungen und vieles mehr.

Einmal im Jahr, während der Medientage München, richtet Start Into Media die Media For You aus, eine Career-Erlebnismesse für Medienberufe.

Viele junge Menschen nutzen diese Gelegenheit um sich über die verschiedenen Medienberufe zu informieren und lassen sich von den zahlreichen Workshops inspirieren. Ausbildungsinstitutionen und Medienhäuser können sich mittels Hands-on-Workshops und im Ausbildungsareal präsentieren.

Auf dem Youtube Channel finden Interessierte viele Videos zu aktuellen Medienthemen, wie z.B. ein Interview zum Thema: Was bedeutet Verantwortung in der Wissensvermittlung?

Start Into Media ist Teil der Medien.Bayern GmbH, einer Tochterfirma der BLM (Bayerische Landeszentrale für neue Medien) und wird gefördert durch die Bayerische Staatskanzlei.

Infos: www.startintomedia.de

Kontakt

Steve Heng

089-689 99 0

steve.heng@startintomedia.de



Schüler:innen erkunden inspirierende Workshops und kreative Spaces auf der Media For You - Fotografin Andrea Kurz © Start Into Media

Dieses Projekt wird gefördert vom

FFF Bayern

Dieses Projekt wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

**CAMGAROO
AWARD 2023**

DER INDEPENDENT FILMPREIS
FREI · WILD · JUNG · ANDERS



DIE CAMGAROO AWARD NIGHT UND DER CAMGAROO FILM SUMMIT

Mit insgesamt über 600 Teilnehmenden - ein voller Erfolg
von Dominik Petzold

Die 21. Camgaroo Award Night war ein Abend voller Emotionen und beeindruckender Filme: In der voll besetzten ASTOR Film Lounge (330 Personen) im ARRI München feierten zahlreiche junge Filmemacher gemeinsam mit Vertretern der Partnerfirmen, mit Juroren wie **Harold Faltermeyer, Anja Kruse, Martina Plura und Max Wiedemann** sowie mit vielen weiteren prominenten Gästen die Verleihung der Camgaroo Awards. In neun Kategorien wurden Nachwuchs-Regisseure und Independent-Filmmacher ausgezeichnet. Dieses Jahr waren rund 300 Filme eingereicht worden – und das Niveau der Nominierten war wieder erstaunlich hoch.

Etwa sechs Wochen lang waren die Jurymitglieder damit beschäftigt, die eingereichten

*Das Niveau der
Nominierten war wieder
erstaunlich hoch*

Filme anzusehen und zu bewerten. Jede Kategorie wurde von mindestens fünf Jurymitgliedern bewertet und der Jurypate vertrat als Stellvertreter der gesamten Jury die jeweilige Kategorie.

Adobe und **Canon** unterstützten in diesem Jahr mit einer Exklusivpartnerschaft die Camgaroo Veranstaltungen und stellten wertvolle Preise für die Sieger zur Verfügung. **ATOMOS, Movie-College, Panasonic** und **Sony** bedachten ebenfalls die Sieger mit tollen Preisen. **ProDAD** stellte für alle

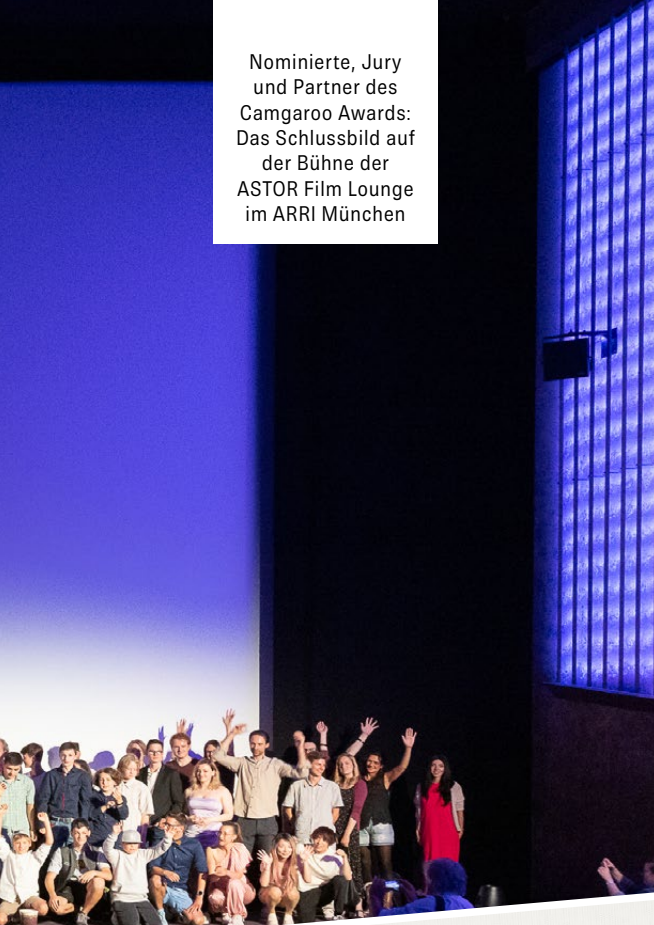
Nominierten eine Jahreslizenz von HIDE bereit. **magic multi media** unter Leitung von **Michael Lehmann-Horn** übernahm auch in diesem Jahr wieder die technische Betreuung und zwar nicht nur für die Camgaroo Award Night sondern auch für den gesamten camgaroo film summit. Die Firma Metallbau **Aubinger** aus Olching produzierte die wunderschönen Camgaroo Trophäen. Für den Datentransfer stellte die **SpaceNet AG** ihre professionelle Infrastruktur bereit.

Um die Preisverleihung herum hatte Veranstalterin Gabriele Lechner erstmals ein

Wir danken unseren Premium-Partnern



Nominierte, Jury und Partner des Camgaroo Awards: Das Schlussbild auf der Bühne der ASTOR Film Lounge im ARRI München



Enrico Saller, zweiter von links, Gewinner in der Kategorie Spielfilm, freut sich riesig mit seinem Team über den Sieg

zweitägiges Programm für Filmschaffende organisiert: Beim camgaroo film summit gaben Experten wie z.B. Filmmusik-Legende **Harold Faltermeyer**, Produzent **Friederich Oetker** (Constantin Film), **Angela Reedwisch** (Pharos) in Keynotes, Workshops und Panel-diskussionen ihr Wissen weiter. Auch **Adobe**, **Canon** und **Atomos** führten die interessierten Zuschauer in ihre Produkte ein und zeigten in Workshops den professionellen Umgang mit diesen. Besonderen Zuspruch fand das **Symposium zur Künstlichen Intelligenz in der Filmproduktion**. Aus verschiedenen Perspektiven wurde das

Thema von **Prof. Taç Romey**, Rechtsanwalt **Michael Augustin**, Motion Graphic Artistin **Kci Eberlein**, Regisseurin **Martina Plura**, Filmemacher **Simon Marian Hofmann** und Filmproduzent **Max Wiedemann** beleuchtet. „Die Teilnehmer waren sich einig: Der camgaroo film summit ist ein Gewinn für talentierte Filmemacher sowie interessierte Medienschaffende und eine tolle Ergänzung zur Camgaroo Award Night“, sagte Veranstalterin **Gabriele Lechner**. „Mit insgesamt über 600 Teilnehmenden sind wir sehr zufrieden und können im nächsten Jahr auf einer guten Basis aufbauen“.

Wir danken unseren Partnern



Jurymitglieder des Camgaroo Awards (v.l.n.r.): Angela Reedwisch (PHAROS), Martina Plura (PLURAFILM), Gabriele Lechner (Initiatorin, Camgaroo Productions), Harold Faltermeyer (Filmkomponist), Birgitt Wolff (Filmproduzentin), Anja Kruse (Schauspielerin), Tina Kaiser (Moderatorin), Max Wiedemann (LEONINE, Wiedemann & Berg)



Ein Eldorado um wichtige Kontakte zu knüpfen ist das Get-together im Anschluss an die Camgaroo Award Night

Für den Siegerfilm in der Kategorie Action, *Serienkiller* von Dwight Darko, übernimmt Hauptdarstellerin Sina Peris den Preis. Hier ist sie im Interview mit Moderatorin Tina Kaiser zu sehen



DIE AWARD NIGHT IN BILDERN

U18 - Nachwuchs (Kurzfilm bis 30 Min.)



Bilder oben: Die Nominierten der Kategorie U18 stellen sich vor Bild unten: Prof. Mathias Allary übergibt den Gutschein für die gesponserten Online Vorlesungen und das Movie-College Geräuschearchiv an einen Schüler des Neutraublinger Gymnasiums



Initiatorin Gabriele Lechner übergibt den Camgaroo Award an einen Schüler des Neutraublinger Gymnasiums, das mit seinem Film *Die Rose* gewann

Action/Krimi/Western (Kurzfilm bis 30 Min.)



Bilder oben: Die Nominierten der Kategorie Action/Krimi/Western auf der Show-Bühne, Bild unten links: Jurypate Mark Lohr übergibt den Camgaroo Award an Sina Peres Bild unten Mitte: Tina Kaiser im Gespräch mit den Nominierten



Dirk Wolf von Atomos übergibt den wertvollen Preis, ein Ninja 5+ an Sina Peres, Hauptdarstellerin des Siegerfilms *Serienkiller* von Dwight Darko

Spaß/Comedy (Kurzfilm bis 30 Min.)



Bilder oben: Sie haben viel zu erzählen, die Nominierten der Kategorie Spaß
Bild unten links: Der weltbekannte Komponist Harold Faltermeyer und Filmproduzentin Birgitt Wolff freuen sich für die Gewinner Silas Degen und Victor Gütay für ihren Film *Findelleiche*. Beide sind bei Dreharbeiten unterwegs und können den Preis nicht persönlich entgegennehmen



Tina Kaiser im Gespräch mit Darc Mavid (li.), der mit seinem Film *Raus aus meinem Haus* nominiert ist und dem Hauptdarsteller des Films *Paradiso* von Alexandra Kurt (re.)



Sci-Fi/Mystery (Kurzfilm bis 30 Minuten)



Bilder oben: Gespannt warten die Nominierten der Kategorie Sci-Fi/Mystery auf die Nennung des Siegerfilms durch Jurypate Max Wiedemann
Bild unten: Dirk Wolf stellt den Siegern Jessabelle Kiko und Gong Bao, die mit ihrem Film *Wie entscheidest Du Dich?* gewonnen, das Atomos Connect Paket vor



Tina Kaiser interviewt die Nominierten, die auf der großen Bühne ihre Filmprojekte vorstellen



DIE AWARD NIGHT IN BILDERN

Emotionen (Kurzfilm bis 30 Min.)



Bilder oben: Die Nominieren der Kategorie Emotionen im Gespräch mit Tina Kaiser
Bild rechts: Jurypatin Anja Kruse zeigt sich begeistert von den Filmbeiträgen der Nominieren, ehe sie den Siegerfilm *Nellys Story* verkündet



Die Nominieren sind bester Laune und geben Einblicke in ihr Filmschaffen



Dokumentarfilm (Keine Längenvorgabe)



Die Nominieren warten gespannt bis Jurypatin Isabella Schepanek, die ihre Mutter Barbara vertritt, den Sieger verkündet
Bild rechts unten: Das Projekt der Filmemacher Jonas Kaufmann und Mats Maas führte die beiden bis in die Ukraine



Michael Lehmann-Horn übergibt im Auftrag von Sony die Kamera Sony ZV-E1 an den Sieger Simon Marian Hoffmann, der mit seinem Independent Film *Bildungsgang* die Jury überzeugte



Spielfilm (Ab 30 Minuten)



Spannung pur - die Nominierten der Kategorie Spielfilm geben ihre Erfahrungen weiter und stellen ihre Filmprojekte vor. Jurypatin Angela Reedwisch (Bild rechts, Mitte) verkündet den Siegerfilm *The Dark Girl* von Enrico Saller (re.)

Gabriele Lechner übergibt die Lumix S5M2X von Panasonic inklusive Objektiv an Enrico Saller


Filmprojekt in der Entwicklung (Spielfilme, Serien, Ideen, Drehbücher usw.)



Die Nominierten geben Einblick in ihre Filmprojekte und lauschen gespannt dem Jurypaten Friederich Oetker (Constantin Film). Mischa Bülter freut sich riesig über den Sieg seines Filmprojekts *Jeder wie wir* (Bild links). Anton Knoblach von Adobe erläutert dem Sieger und dem Publikum die Vorteile der Adobe Cloud Lizenz und übergibt an den Sieger einen Zuschuss für die nächste Produktion in Höhe von 500 Euro



DIE AWARD NIGHT IN BILDERN

 **Sonderpreis „Liebe, Glaube, Hoffnung“** (Keine Längenvorgabe)



Bilder oben: Die Nominierten der Kategorie "Liebe, Glaube, Hoffnung" auf der Bühne und bei der Präsentation ihrer Filme
Bild unten: Patrizia Pochwyt von Canon stellt den Hauptpreis vor - eine Canon EOS R5 C im Wert von 4999 Euro. Jurypatin Martina Plura freut sich für den Preisträger, Florian Felix Koch, der leider wegen Krankheit den Preis für seinen Film *Phoenix* nicht persönlich entgegennehmen konnte (-> Interview Seite 56).



Tina Kaiser im Gespräch mit Nominierten



Die Gewinner der einzelnen Kategorien

SIEGER



U18 - NACHWUCHS

Die Rose

von Gymnasium Neutraubling (GNUX)

EMOTIONEN

Nellys Story

von Jonas Steinacker

SPIELFILM

The Dark Girl

von Enrico Saller

ACTION/KRIMI/WESTERN

Serienkiller

von Dwight Darko

SCI-FI/MYSTERY

Wie entscheidest Du Dich?

von Jessabelle Kiko und Gong Bao

FILMPROJEKT IN DER ENTWICKLUNG

Jeder wie wir

von Mischa Bülter

SPASS/COMEDY

Findelleiche

von Silas Degen und Victor Gütay

DOKUMENTARFILM

Bildungsgang – Bildung neu Denken

von Simon Marian Hoffmann

SONDERPREIS „LIEBE, GLAUBE, HOFFNUNG“

Phoenix


von Florian Felix Koch

Bilder nächste Seite

- 1) Die große ARRI ASTOR Film Lounge füllt sich - gleich geht's los . . .
- 2) Matthias Schriebl und Christian Ludwig Mayer eröffnen die Camgaroo Award Night
- 3) Gabriele Lechner und Michael Lehmann-Horn freuen sich, dass alles geklappt hat
- 4) Auch an der ARRI Bar ist der Camgaroo Award präsent
- 5) Cool: Das Filmteam der Mittelschule Unterwössen
- 6) Gute Laune vor der Sponsorenleinwand: Die Moviebande mit Lehrer Dieter Scholz
- 7) Junge Filmemacher im Focus der Presse
- 8) Viel Trubel und ein Interview
- 9) Vor der Sponsorenleinwand lässt es sich gut in Szene setzen



DIE NOMINIERTEN FILME

 **Sonderpreis „Liebe, Glaube, Hoffnung“** (Keine Längenvorgabe)



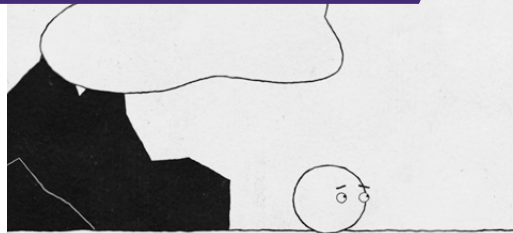
AUDIENZ BEIM CHRISTKIND

von **Annaleen Frage**

INHALT: In der Vorweihnachtszeit veranstaltet ein Fotostudio eine „Audienz beim Christkind“. Es werden Fotos gemacht und die Kinder stellen dem Christkind ihre Fragen. Als Karl Peter von Malberg schließlich an der Reihe ist, sieht sich das Christkind mit der harten Realität konfrontiert.

EQUIPMENT: Kamera: Panasonic S1H mit einem Atomos Ninja V, Objektiv: Altas Orion 65mm

SOFTWARE: Final Cut Pro X



CARRY ON

von **Maximilian Jarmuzek**

INHALT: Ein kleiner abstrakter Blob, ist in neugieriger Bewunderung seiner Umgebung. Wie aus dem nichts wird ihm der Boden unter den Füßen weggerissen und er muss für sich herausfinden, wie seine Reise weitergeht.

EQUIPMENT: Adobe After Effects

SOFTWARE: Adobe After Effects



OLIVER AUF KAMMERJAGD

von **Kai Zwettler und Mirko Muhshoff**

INHALT: Oliver hat wenig Lust auf das Leben in seinem neuen Heimatkauf – bis er der magischen Kammerjägerin Fiona begegnet. Er assistiert ihr bei der märchenhaften Schädlingsbekämpfung und trifft dabei auf verschrobene Einheimische und allerlei Fabelwesen, von Wichteln über Rasselböcke bis hin zu Sauerteigkröten.

EQUIPMENT: Kamera: Arri Alexa Mini
Optiken: Arri/Zeiss Prime Lenses 28mm, 40mm

SOFTWARE: Schnitt: Adobe Premiere;
Animation: Adobe After Effects, TVPaint, Blender, Photoshop;
Color Grading: DaVinci



PHOENIX



von **Florian Felix Koch**

INHALT: Markus ist professioneller BMX Fahrer. Bei einem Überfall kommt er fast ums Leben. In diesem Film geht es um seinen Heilungsprozess.

EQUIPMENT: Sony FS 700

SOFTWARE: Adobe Premiere



POLY TAKES - ICH LIEBE SIE ALLE

von **Antje Mies und Adrian Waschow**

INHALT: Die Geschichte handelt von einer jungen Frau namens Larissa, welche in einer kleinen Weinstadt in Rheinland-Pfalz lebt. Sie und ihr Verlobter haben sich auf das Beziehungsmodell der Polyamorie eingelassen. Jedoch merkt sie schnell, dass das theoretisch wunderbar klingt, aber praktisch gar nicht so einfach umzusetzen ist.

EQUIPMENT: Kamera: Sony PXW-Z90;
Mikro: Rode NTG2, Rode Filmmaker Kit, Einbeinstativ;
Licht: Neewer 3xLEDD BiColor Set

SOFTWARE: Filmmaker Kit 2x



THE DISTANCE

von **Katharine Freh, Ina Farjam, Asena Cakir, Lukas Zschocke, Darc Mavid**

INHALT: Liv (22) lebt in einer Welt, die nicht wiederzuerkennen ist. Nach der Machtübernahme und dem Übergang in einen totalitären Staat sind die Straßen von Wachmännern gefüllt und Livs Mutter (47) wird vermisst. Während die Beziehung zu ihrem Vater (49) bröckelt, bekommt sie eine hoffnungsvolle Nachricht: Die Erntehelferin Sarah (30) hat Informationen zum Verschwinden ihrer Mutter. Liv muss sich entscheiden, ob sie ihrem Vater, der das Regime vertritt, den Rücken kehrt.

EQUIPMENT: Panasonic Lumix S5

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro

 **U18 - Nachwuchs** (Kurzfilm bis 30 Minuten)



THREE ON A MATCH

von **Tim Litwischuh**

INHALT: Der Kleinkriminelle Wesley Cooper beschließt in einer folgenschweren Nacht zu trampeln. Die Ereignisse laufen aus dem Ruder und enden in einem tödlichen Autounfall. Wes, der sich sein Leben lang vor Verantwortung gedrückt hat, steht nun vor einer Entscheidung. Stellt er sich den Konsequenzen, oder zieht er seinen Kopf aus der Schlinge?

EQUIPMENT: ARRI Alexa Mini, Sennheiser Mikros, ZCAM, ARRI Sunlights, verschiedenes Gripmaterial

SOFTWARE: Avid Media Composer, DaVinci Resolve, Transcoder



ALARM IN DEN OZEANEN

von **Moviebande (Alina Bernt, Ronja Ruf, Emilie Sachnovski)**

INHALT: Die Verschmutzung der Ozeane nimmt immer mehr zu. Plastik, Plastik, Plastik ohne Ende . . . Auch die Ölunfälle machen den Meeren zu schaffen. Zudem werden immer mehr Waren kreuz und quer über die Ozeane geschifft. Da stellt sich tatsächlich die Frage, ob wir wirklich Äpfel aus Neuseeland oder Chile brauchen, wo wir doch genügend davon in Deutschland haben. Wir haben uns jede Menge an Tipps überlegt . . .

EQUIPMENT: iPad, Laptop, Panasonic HC-VX11

SOFTWARE: StopMotionApp, Magix Video Deluxe



AM ZAUN

von **Tim Hartmann, Levin Hornburg Maximilian Lange, Nils Manig Finn Müller, Lea Vetterlein Lennart Wünsche, Jonas Zscheile Chemnitzer Filmwerkstatt Medienpädagoge Sebastian Steger**

INHALT: Ellie Vancouver ist eine sehr reiche junge Frau. Als man sie fragt, woher sie denn das ganze Geld hat, bricht Chaos aus, denn in ihrer Karriere ging nicht alles mit rechten Dingen zu.

EQUIPMENT: Canon XF-100, Rode Mikrofone, Alex Stative, DJI Mavic Air 2

SOFTWARE: DaVinci Resolve



DER WUNSCHBAUM

von **Moviebande (Greta Dambaur, Ida Haußer, Mara Hoffmeister, Evelina Groh)**

INHALT: Der Wunschbaum mit dem Namen Rot ist ein sehr alter Baum, der vielen Tieren als Wohnung dient. Eines Tages zieht ein junges Mädchen in das Wohnviertel, die einen neuen Freund sucht. Auch sie fühlt sich zu diesem alten Baum hingezogen . . .

EQUIPMENT: iPad, Laptop

SOFTWARE: StopMotionApp, Magix Video Deluxe



DIE ROSE

SIEGER



von **Gymnasium Neutraubling (GNUX)**

INHALT: Romuald und Juliane sind ein Paar. Am Valentinstag bekommt Juliane eine Rose geschenkt. Aber die ist nicht von Romuald. Also macht sich Romuald mit seinem besten Freund Marco daran, die Herkunft der Rose aufzuklären.

EQUIPMENT: Panasonic GH5+GH4, Sennheiser Micro, Zhiyun Gimbal / Wondlan Steadicam

SOFTWARE: Magix Video Deluxe



DIE WÖSSENCOPS 2.0 – OILENFIEBER

6. Klasse der Mittelschule Unterwössen

INHALT: Sensationsfund in Unterwössen. Unter der Mittelschule wird eine gigantische Ölblase entdeckt. Mit einem Schlag scheinen sämtliche finanziellen Probleme der Gemeinde gelöst. Ein Investor aus einem arabischen Scheichtum ist schnell gefunden und befindet sich bereits im Anflug auf Unterwössen . . .

EQUIPMENT: Ton: Zoom F3 Fieldrecorder
Mikro: Sennheiser MKE 600
Kamera: Sony NEX-FS700RH

SOFTWARE: DaVinci Resolve
Adobe After Effects 2023
Magix Video deluxe Premium

DIE NOMINIERTEN FILME



DIE WUNDERSAME WELT IM BUCH

von **Matthis Barkmeyer, Amelie Bentler, Jakob Bernholz, Manuel Flucks, Janis Gutjahr, Ben Kleinhaus, Johan Lüring, Anne-Sophie Mailly, Lilly Markschat, Henry Pohlschröder, Noah Rettig, Tilman Schlöter, Sophia Siems, Aglaja Sirakov, Leonie Tilgner, Nicole Zeichner u. Lale Zörnig**

INHALT: Eine Schülerin und ein Schüler sollen ein Referat halten. Daher machen sie sich auf den Weg in die Schulbibliothek, auf der Suche nach geeigneten Büchern . . .

EQUIPMENT: PC, Laptop, Digitalkamera, mobiles Tonaufnahmegerät, Videoleuchte, Midi-Keyboard.

SOFTWARE: Edius Pro, Cubase LE, StopMotion Pro, CrazyTalk Pro, Audacity



FEAR

von **Lilly Jerabek und Emma Pollmann**

INHALT: „Ich liebe und akzeptiere mich, wie ich bin“ – der Vorsatz ist da, die Psyche spielt aber nicht mit: Das Negativ-Karussell im Kopf dreht sich, Angst lässt die Grenze zwischen Realität und Vorstellung verschwimmen.

EQUIPMENT: Canon EOS 5D Mark 3 + EF 24-105MM F/4.0 L USM IS

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro



GREEN STRIPES

von **Fabian Hausner, Sophia Fahrnholz, Florian Popp, Louis Stojan, Felix Sczepanski**

INHALT: Alina wird seit Monaten von einem Unbekannten gestalked. Ihr Nervenkostüm gerät immer mehr ins Wanken, nachdem der Stalker in ihr Haus eindringt. Eine unerwartete Wendung scheint die Situation ins Gleichgewicht zu bringen, doch der Schein trügt . . .

EQUIPMENT: Systemkamera (Sony A6400), Steady-Cam, Stativ, Zoom-Mikrofon, Tonangel, Videodauerlicht, Filmklappe

SOFTWARE: Schnitt: Final Cut Pro X
VFX: Blender



WACKELKONTAKT

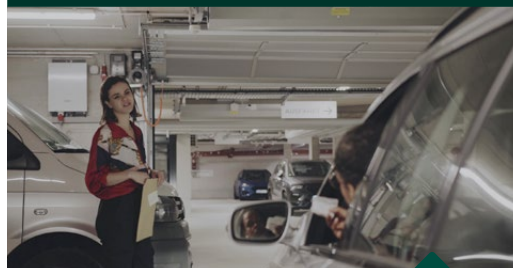
Klara Jedlicka, Luisa Engelmann, Marie Engelmann, Anuschka Schreyer, Lisa van Lon, Jakob Richter, Alan Friedrich Donau, Mick Lang, Tabor Byanu

INHALT: Nala und Klara sind beste Freunde und verbringen jede freie Minute miteinander. Als sich ihnen die neue ukrainische Schülerin Daria vorstellt, drängt sich jedoch Eifersucht in ihre Freundschaft.

EQUIPMENT: Panasonic HC-X1500E

SOFTWARE: Sennheiser ME66

Action/Krimi/Western (Kurzfilm bis 30 Minuten)



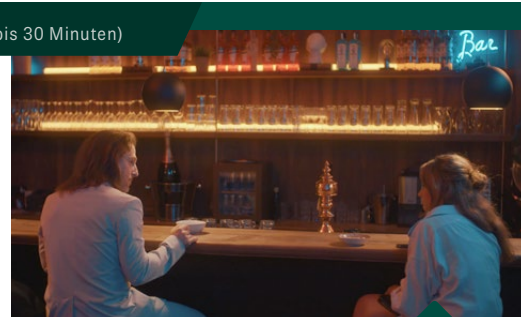
50 GRAMM

von **Darc Mavid**

INHALT: In "50 Gramm" erleben wir die Geschichte von Tara, einer tüchtigen Assistentin, die für ihren Partyfreudigen Chef einfach alles erledigt - auch dessen Drogengeschäfte. Eines Tages soll sie einen besonders wichtigen Deal für ihn abwickeln, doch sie merkt schnell, dass sie dabei über den Tisch gezogen wurde. Tara beschließt, die Sache gerade zu biegen . . .

EQUIPMENT: Canon c70, Canon 24-70mm f2.8, Aputure 300d, Aputure MC, Sennheiser Shotmic, Atomos Ninja V

SOFTWARE: DaVinci Resolve, Adobe Suite, Ableton



CHIFFRE

von **Daniel Krüger und Krischan Glass**

INHALT: "Betrogen bis zur letzten Sekunde - Ein Abend mit dem Chiffre." In der Dunkelheit der Nacht flüchtet der geheimnisvolle Mann namens "Der Chiffre" vor der Polizei. Ein Koffer voller unerwarteter Schätze befindet sich in seiner Hand und der einzige Zufluchtsort bietet sich in einer verrauchten Bar. Dort trifft er auf die junge Frau "Mia", die ihm nicht nur Trost, sondern auch eine neue Bedrohung bietet.

EQUIPMENT: Sony FX-9, Titantubes Aputure Nova P300c, Feloni LED Panel

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro



GEBEN UND NEHMEN

von **Andreas Hettmanczyk**

INHALT: Schneider ist ein Polizist, dessen Ruf ihm sehr wichtig ist. Aus diesem Grund versucht er so gut es geht seinen drogensüchtigen Bruder Chris zu verstecken. Als Chris dann verhaftet wird, wächst die Angst um seinen Ruf. Er löscht den Namen seines Bruders aus der Kartei und lässt ihn gehen. Als dann jedoch Schneiders Frau Hannah getötet wird, versucht er den Täter zu finden und landet bei seinem Bruder Chris . . .

EQUIPMENT: Sony FS 7, Zeiss Cp 2

SOFTWARE: DaVinci Resolve



GUNIMA RELOADED

von **Ömer Pekyürek**

INHALT: 10 Jahre sind vergangen, seit Forest Ranch mit seiner rassistischen Vergangenheit abgeschlossen hat. Es war ein Völkermord an den Siedlern, bei dem Rudolf indirekt beteiligt war. Sein Bruder Walther hatte einen Deal mit Sheriff Tom, um seine früheren Taten vergessen zu machen. Dieser Deal war aber Rudolf nicht bekannt.

EQUIPMENT: Blackmagic Pocket Cinema 4K

SOFTWARE: Final cut Pro X



SCHO

von **Jan Neumann**

INHALT: Ein ehemaliger Soldat nimmt Rache, nachdem seine Tochter durch die Tat eines früheren Kameraden gestorben ist.

EQUIPMENT: Blackmagic 6K Pro

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro, DaVinci Resolve, Adobe After Effects



SERIENKILLER

von **Dwight Darko**

INHALT: Ted ist besessen von Horror-Filmlegenden. Sein Berufswunsch ist ein Serienkiller zu sein. Die junge Myra will ihn dabei unterstützen und bietet sich als Opfer an. Hat Ted den Mut oder kommt doch noch alles anders?

EQUIPMENT: Canon C200

SOFTWARE: DaVinci Resolve



THE PENROSE TRIANGLE

von **Kai Groenwald**

INHALT: Ein Kurzspielfilm Drama über eine Familie, deren tiefe Abgründe sich bei einem Zusammentreffen auftun. Misstrauen, Manipulation und Täuschung treffen unweigerlich aufeinander.

EQUIPMENT: Ursa Mini 4.6K

SOFTWARE: Wurde in den Pharo Studios gemischt



Emotionen (Kurzfilm bis 30 Min.)

DEAR DAD

von **Thomas Eberl**

INHALT: Der 25 jährige Student Felix ist seit einiger Zeit von seinem Heimatdorf in eine Kleinstadt gezogen und hat dort ein neues Leben begonnen, wodurch er sich mit seiner Familie auseinandergeliebt hat. Nach der Geburtstagsfeier von seinem Vater Jakob, überredet ihn dieser, wie in Felix' Kindheit einen Angelausflug zu unternehmen. Felix lässt dafür sogar die WG-Party seines besten Kumpels Leon sausen und lässt sich auf den Trip ein . . .

EQUIPMENT: Blackmagic Pocket Cinema 6K

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro

DIE NOMINIERTEN FILME



DIE SCHERBEN UNSERER LIEBE

von Kober Martin und Yasemin Hickl

INHALT: Gewalt in der Beziehung kennt keinen Unterschied zwischen Nationalität, Geschlecht, Kultur, Alter, oder Gesellschaftsschicht.

EQUIPMENT: Sony A7S3, Ronin Gimbal, Diverse LEDs, Zoom Recorder

SOFTWARE: Grass Valley Edius, Adobe



DIE UNKONVENTIONELLE ÜBERFAHRT

von Noah Kofort

INHALT: Timm Nyman ist ein 19-jähriger junger Mann, der durch sein Stottern im Leben häufig vor Herausforderungen steht. Seine Mutter ist vor kurzem verstorben und hat einen Brief hinterlassen, der an seinen Vater adressiert ist. Timm will wissen, was es damit auf sich hat. Sein Stottern bringt ihn oft in sehr unangenehme Situationen, die er mit allen Mitteln vermeiden will. Doch trotz seiner Sprachprobleme will er sich der Herausforderung stellen und macht sich auf die Reise, bis er schließlich auf Jenny trifft.

EQUIPMENT: Blackmagic URSA Mini Pro

SOFTWARE: Adobe Premiere, DaVinci Resolve



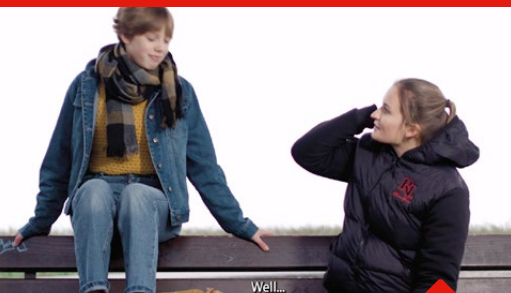
DRUD

von Florian Ecker

INHALT: Noah wird nach dem tödlichen Unglück seines besten Freundes von einer geheimnisvollen Kreatur heimgesucht.

EQUIPMENT: Blackmagic Ursa

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro



IN SPITE OF ALL THE DANGER

von Ronja Seyfried

INHALT: Lucy ist eine junge Frau, die ihr Leben in vollen Zügen genießt. Als sie ihrer neuen Nachbarin Michelle begegnet, fühlt sie sich sofort zu ihr hingezogen. Doch Michelles Absichten sind andere: Ihr Auftauchen zwingt Lucy, sich mit ihrer lange verdrängten Vergangenheit auseinander zu setzen.

EQUIPMENT: Sony FS700

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro



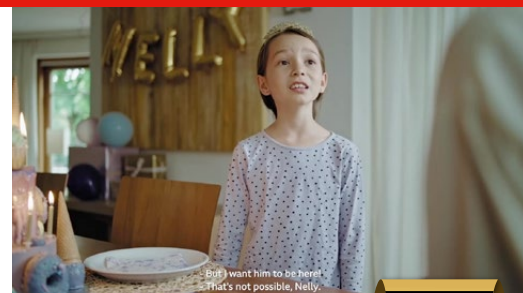
KALT

von Johannes Prondzinsky und Julius Jendrezok

INHALT: Die gestresste Managerin Marianne wird mit der Entscheidung konfrontiert, in ihrem Unternehmen zahlreiche Mitarbeiter zu kündigen. Durch Zufall trifft sie auf den Obdachlosen Thomas, der ihr damals als Firmenmitarbeiter zu ihrem Job verholfen hat. Trotz ihrer Vorbehalte nutzt sie die Chance und will Thomas in ein Sterne-Restaurant einladen. Kann sie damit sein Schicksal und das von vielen Mitarbeitern retten?

EQUIPMENT: Gauge: Arri Alexa Mini
Glass: Arri Ultra Primes

SOFTWARE: Avid, DaVinci Resolve



NELLYS STORY

von Jonas Steinacker

INHALT: Als eine Influencerin ihre Tochter für ein Instagram-Video zu ihrem 9. Geburtstag inszeniert, weigert sich diese mitzumachen, weil sie ihren Vater zurückhaben möchte. Das Mädchen "Nelly" schnappt sich das Handy ihrer Mutter und beginnt plötzlich sie zu filmen. Die Mutter versucht, Nelly zu packen. Nelly rennt weg und sperrt ihre Mutter aus dem Haus. Alles Klopfen, Schreien und Drohen hilft nichts . . .

EQUIPMENT: Z-Cam, Sony Alpha 7 III, Atomos Shogun 4K

SOFTWARE: Avid Media Composer, Adobe After Effects

SIEGER



 **Spaß/Comedy** (Kurzfilm bis 30 Min.)



DER EINBRUCH

von **Samuel Bär**

INHALT: In „Der Einbruch“ geht es um einen Einbrecher und eine Einbrecherin, die unabhängig voneinander versehentlich in dasselbe Haus einsteigen. Als der Hausbesitzer wegen eines Herzinfarktes zusammenbricht, müssen die beiden Banditen sich zwischen der Beute oder schneller Erster Hilfe entscheiden.

EQUIPMENT: Canon C500, LiteMat, Arri Kunst-/Tageslicht Lampen, Tilta Nucleus-Nano

SOFTWARE: DaVinci Resolve, Nuendo



WINTERTAGE

von **Jonas Thielcke**

INHALT: Minko lebt seit vielen Jahren auf der Straße und scheint das Klischee zu treffen. Er ist alkoholabhängig und schlurft von Ort A nach Ort B und wieder nach Ort A. Dabei ist Minko immer auf sich gestellt und führt ein tristes, einsames Leben. Doch beim Durchstöbern einer zugefrorenen Müllecke trifft Minko plötzlich auf einen Jungen. Minko kann mit dem Kind nicht viel anfangen und versucht sich der Situation zu entziehen, doch das aufgeweckte Kind folgt ihm . . .

EQUIPMENT: Blackmagic Pocket 4K, Kaum Lichtequipment

SOFTWARE: DaVinci Resolve Studio



STERNENKIND

von **Lena Schwarznecker, Jakob Richter, Sami Köppe und Jannik Schnell**

INHALT: Sina und Tobi, ein junges Paar, verlieren ihr Kind bei der Geburt. „Sternenkind“ erzählt die Geschichte von der Protagonistin Sina, welche den Verlust nicht verkraften kann und sich immer mehr in die Trauer und Sehnsucht hineinsteigert, sodass sie bald zwischen Realität und Wunschvorstellung nicht mehr unterscheiden kann.

EQUIPMENT: Blackmagic Ursa Mini 4.6k Pro mit Zeiss CP.2 Primes

SOFTWARE: DaVinci Resolve



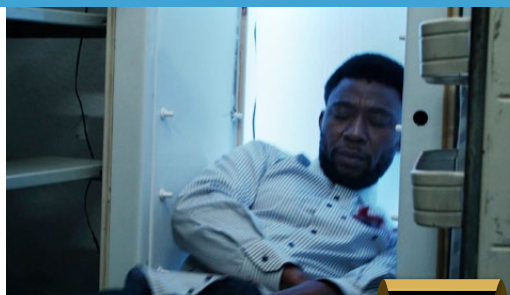
HANDICAP

von **Duc-Anh Dinh, Christopher Langham und Nadine Lang**

INHALT: Eine komische Frau wartet auf den Bus . . .

EQUIPMENT: Nikon Z6 II

SOFTWARE: DaVinci Resolve, AVID Pro Tools



FINDELLEICHE

SIEGER



von **Silas Degen & Victor Gütay**

INHALT: "Hilfe, ich habe meine Leiche verloren!" Dumm, wer das Fundbüro aufsuchen muss, weil er seine Leiche für die Pathologieprüfung im Bus vergessen hat! Ein makaberes Gedankenspiel über Brennpunkthemen wie Körperspende, Sterbehilfe und den Wert des Menschen.

EQUIPMENT: Blackmagic-Kamera, Zoom f8n, 3x Sennheiser Funkstrecken EW 100 g3 & Sennheiser ME66 in der Boom

SOFTWARE: Adobe Premiere & Samplitude



DIE WIMPER

von **Theresa Valentin**

INHALT: Dating war dank des Internets noch nie so einfach. Oder? Michaela verabredet sich mit ihrem ersten Online-Match zu einem persönlichen Treffen, mit dem sie bislang nur über Chat Kontakt hatte. Dabei war sie bei der Erstellung ihres Onlineprofils nicht ganz aktuell. Ob ihr Date wohl darüber hinwegsehen kann?

EQUIPMENT: Kamera: BMPCC4K
Objektive: SIGMA ART 18-35mm,
SAMYANG MF 24/35/50/85 MK2 VDSLR
Licht: Aputure 300d + 120d

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro

DIE NOMINIERTEN FILME



PARADISO

von **Alexandra Kurt**

INHALT: „Endlich Urlaub in Italien!“ dachte sich Bastian als er Sommer, Sonne und Entspannung buchte. Doch in Italien angekommen, wird er schnell mit der hässlichen Realität konfrontiert. Egal wo er hinsieht sind Touristen... und noch mehr Touristen! Als es Bastian gelingt in eine ruhige und idyllische Seitengasse zu flüchten, hofft er endlich seine Ruhe zu finden - doch da hat er die Rechnung ohne den deutschen Touri Uwe gemacht!

EQUIPMENT: Alexa Mini, ARRI Licht und ARRI/SACHTLER Grip Equipment

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro und DaVinci Resolve



RAUS AUS MEINEM HAUS

von **Darc Mavid**

INHALT: In der Komödie "Raus aus meinem Haus" begleiten wir den ehrgeizigen Polizisten Ben, der in seiner Arbeit oft Schwierigkeiten hat, aufmerksam zuzuhören. Als er jedoch einen Auffahrunfall aufnimmt, wird er in einen Fall verwickelt, der seine Fähigkeiten als Ermittler auf eine harte Probe stellt. Ein Zeuge, Herr Pham, weigert sich, seine Aussage zu machen...

EQUIPMENT: Canon c70, Canon 24-70mm f2.8, Aputure 300d, Aputure MC, Sennheiser Shotmic

SOFTWARE: DaVinci Resolve, Adobe Suite, Ableton



TAXIMANN

von **Leander Behal**

INHALT: Eine gestrandete Alkoholikerin und ein mysteriöser Taxifahrer begeben sich auf einen Roadtrip der etwas anderen Art.

EQUIPMENT: Lumix S1H

SOFTWARE: DaVinci Resolve 17

Sci-Fi/Mystery (Kurzfilm bis 30 Minuten)



ASTRONAUT

von **Ammar Sonderberg**

INHALT: In ASTRONAUT geht es um einen verirrten Astronauten auf einem fremden Planeten, der sich verlaufen hat und auf der Suche nach einem Ausweg ist. Seine Sauerstoffversorgung geht zur Neige und Nahrungsmittel hat er auch nicht. Seine Situation scheint komplett aussichtslos zu sein, doch am Ende gibt es eine überraschende Wendung.

EQUIPMENT: Sony PMW-F5 Kamera, DJI Drohne

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro, Adobe After Effects, DaVinci Resolve



CRASH

von **Nadine Lang**

INHALT: Mark, ein Mittzwanziger, hat eine miese Phase in seinem Leben. Plötzlich hört er Dinge und findet Polaroids in seiner Wohnung. Was passiert hier? Was ist real und was nicht?

EQUIPMENT: Nikon Z6II, Nikkor Z S

SOFTWARE: Adobe Premierere



GERMAN PSYCHO

von **Nepomuk Pfaff, Lina Rüdiger und Luca Kappner**

INHALT: Ein Mörder macht es sich in einer fremden Wohnung bequem. Als die eigentliche Bewohnerin nach Hause kommt fühlen wir mit ihr die Anspannung und die Angst, während sie dem Mann auf die Schliche kommt.

EQUIPMENT: Sony Alpha 6500

SOFTWARE: Final Cut Pro



MIN-DING

von Ilja Nienaber

INHALT: Die Grundschullehrerin Nadja Hering wurde in ihrer Kindheit grausam von ihrer Mutter misshandelt. Das beinahe Ertränken in der Badwanne ist eine Erinnerung die ihr nicht mehr aus dem Kopf geht. Ihre Mutter drückte sie immer wieder unter Wasser bis sie keine Luft mehr bekam. Nur in letzter Sekunde zog die Mutter Nadja immer wieder nach oben. Auch wenn sie doch Vergessen aktiv versucht das Gewesene hinter sich zu lassen, kann sie sich von der Beklemmung der Todesangst nicht trennen.

EQUIPMENT: Kamera: Sony, Hydrophon

SOFTWARE: DaVinci Resolve 17



0

von Dominik Balkow

INHALT: Jasmin entdeckt ein etwa faustgroßes Loch in einer Häuserwand. Wie hypnotisch angezogen kann sie an nichts Anderes mehr denken. Eine immer krankhaftere Obsession beginnt, bis das Loch plötzlich spurlos verschwunden ist . . .

EQUIPMENT: u.a. Black Magic Ursa und Pocket (Kamera)

SOFTWARE: u.a. Adobe Premiere Pro und Adobe After Effects



SPIEL DES LEBENS

von Marcel Flock

INHALT: Wir schreiben das Jahr 2036. Um die übervollen Gefängnisse zu entlasten, gibt es nun eine neue Methode: Sträflinge müssen im "Kugel 13" (das Billard der Zukunft) gegen die Wächter antreten und es steht nichts geringeres als ihr Leben auf dem Spiel. So auch für Nummer 13, Insassin des Staatsfrauengefängnis, die in diesem Spiel auch ihre Vergangenheit bewältigen muss.

EQUIPMENT: Red Dragon 5k, Astera Tubes Titans

SOFTWARE: Grading: DaVinci; Schnitt: Avid; Abspann u. Titlegrafic: Adobe Premiere Pro



VIDRIR

von Timo Gastager

INHALT: Die Welt ändert sich. Lange Zeit lebten die vier großen Völker im Einklang mit der Erde und der Natur. Aber die Gier wurde immer größer. Und verschlang die Ethik. Vier große Stämme schickten ihre auserwählten Töchter und Söhne, um ein uraltes Ritual zu vollziehen.

EQUIPMENT: Sony Alpha 7 RV

SOFTWARE: Final Cut Pro



WIE ENTSCHEIDEST DU DICH?

SIEGER



von Jessabelle Kiko & Gong Bao

INHALT: Suchen wir nicht immer ein schwarzes Schaf für die furchtbarsten Geschehnisse im Alltag? Mit der wachsenden Unzufriedenheit der Menschen hat die Regierung im Jahre 2030 eine Antwort: Sie nennt sich "Programm Nemophila" . . .

EQUIPMENT: Sony A7SIII, Slider, DJI Ronin S, Peragos Tubes mit DIY Blenden, Reflektoren, Aputure 60LS, Aputure MC, DIY Styros, Rode Wireless Go 2

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro, Adobe After Effects, Adobe Audition



Dokumentarfilm

(Keine Längenvorgabe)

BILDUNGSGANG - BILDUNG NEU DENKEN

SIEGER



von Simon Marian Hoffmann

INHALT: Junge Menschen, von der Schulabbrecherin bis zum Mathematik-Student, vom Dorfjungen bis zur BPoC-Abiturientin, reflektieren ihre Schulerlebnisse vor der Kamera. Erstmals zeigt eine Dokumentation die junge Perspektive auf unsere Bildungslandschaft, die bisher im Diskurs gefehlt hat. Im Film Bildungsgang hinterfragen sie das Bildungsverständnis und sprechen sich für eine demokratische Mitgestaltung junger Menschen in den Schulen aus.

EQUIPMENT: Sony Alpha

SOFTWARE: Adobe Premiere

DIE NOMINIERTEN FILME



DER BLONSER ENGEL

von Wolfgang Tschallener

INHALT: Die wahre Geschichte von Albert Dünser, der die Lawinenkatastrophe im Jahr 1954 in Blons/Vorarlberg miterlebte und der trotz dem schmerzlichen Verlust seiner gesamten Familie die Kraft fand, Anderen in der Not zu helfen.

Versuch ein Zeitdokument als Einzelbild-Animation zu zeigen.

EQUIPMENT: Computer und Zeichentablet

SOFTWARE: Corel Draw und Adobe Premiere



DER KERN, DER DICH ZUSAMMENHÄLT

von Jonas Kaufmann und Mats Maas

INHALT: Der Film thematisiert die Flucht der Ukrainer:innen anhand der Frage, wie sie mit einer ungewissen Zukunft umgehen, nachdem ihnen ihr altes Leben genommen wurde - aus unserer Perspektive, der Perspektive der Generation Z.

EQUIPMENT: Kamera: Sony a6300 + Sigma 30mm f/1.4, Canon C200 + Canon EF 24-70mm f/2.8 + Sigma 35mm f/1.4
Ton: Sounddevides MixPre 6, Sennheiser MKH 416, Rode Windkorb Sennheiser MKH 40, Sennheiser G3
Licht: Sonne :), Aputure 300d

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro



MAGIC MOMENTS

von Hans Friedrich

INHALT: „Das ist anatomisch nicht möglich“, bekommt der 21-jährige Para-Radsportler Franz-Josef Lässer oft zu hören. Doch das ist für ihn kein Grund aufzugeben, sondern einen Weg zu finden ???
Von Geburt an fehlen dem Rennradprofi vier Finger an der linken Hand, zusätzlich ist sein Daumen verkürzt. Trotzdem weiß er von klein auf, was er will: Fahrradfahren!

EQUIPMENT: Canon c70, Red Komodo, BMC Pocket, Drohne, verschiedene Linsen von Canon, Aputure Lights, Rode

SOFTWARE: Adobe Premiere



NORDLICHTER SYLT

von Lars Rekemeyer

INHALT: Lars arbeitet als Rettungsschwimmer auf Sylt und ist Fan dieser Nordseeinsel. Ausserdem fährt er leidenschaftlich gerne Rennrad und produziert Reisedokus. Eines Tages kommt ihm die Idee, dies alles miteinander zu verbinden, schnappt sich während der Tätigkeit als Rettungsschwimmer in der Sommersaison 2021 sein schwarzes Rennrad und eine Kamera, um auf Sylt-Tour zu gehen.

EQUIPMENT: Lumix g81, Lumix 14-140mm, Olympus 7-14mm

SOFTWARE: Vegas



ONLY HUMAN

von Katerina Giannakopoulou (Regie), Lars Pölöskey (Kamera), Johannes Dreyer (Schnitt), Matteo Sant'Unione (Impact Producer)

INHALT: Was bedeutet Mensch sein? Seit 2015 arbeitet der gemeinnützige Verein music4everybody! e.V. mit geflüchteten und inländischen Menschen, die in integrativen Kunstprojekten zusammenkommen und die Möglichkeit erhalten, ihre Kreativität frei zu entfalten und über bestehende gesellschaftliche Normen hinaus zu denken.

EQUIPMENT: Canon C200, Sigma Art 24-70 Sachtler Flowtech 100, Aputure Lighting

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro



SÄUMERERLEBNISSE IN DEN COTTISCHEN ALPEN

von Arnold Felfer

INHALT: Wir begleiten einen Säumer bei seinem außergewöhnlichen Hobby. Den „Spediteuren der Vergangenheit“ gleich wandert er auch bei Wetterunbilden auf einer historischen Handelsroute in der hochalpinen Landschaft der Cottischen Alpen.

Mit ihren Naturschönheiten bezaubert diese Ecke unseres Alpenbogens, beherbergt aber auch ein kulturhistorisches Unikum: den im Mittelalter für Saumtiere erbauten, ersten Verkehrstunnel der Alpen.

EQUIPMENT: Sony Handkamera und GoPro 9

SOFTWARE: Adobe Premiere Pro

 **Spielfilm** (Ab 30 Minuten)



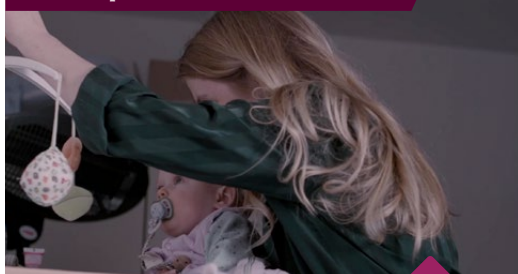
**ZAUBERHAFTES
NORWEGEN**

von Gerhard Amm

INHALT: Der Film führt zu den faszinierendsten Zielen Norwegens. Ålesund, die schönste Stadt im Land. Die Landschaftsroute Geiranger zu den Trollstiegen gehört zu den schönsten Autoreisen unserer Welt. Die Atlantikstraße wurde zum Bauwerk des Jahrhunderts erklärt. Die Vogelinsel Runde ist ein Höhepunkt auf dieser Reise. Hoch im Norden die Inselkette der Lofoten und Vesteralen. Es ist das Land wo sich Berge und Meer treffen.

EQUIPMENT: Sony FDR-AX53

SOFTWARE: Pinnacle Studio 20



BABYBOY

von Jannik Weiße

INHALT: Vincent ist 16 und will alles erfüllen, was einen Jungen zum Mann macht: bei seiner Mutter ausziehen, Anerkennung bei den Jungs seines Football-Teams finden und mit seiner Freundin schlafen. Doch zwischen seiner ersten Liebe und der Trennung seiner Eltern schlummert Vincents Sehnsucht, anzukommen und sich wieder zuhause zu fühlen.

EQUIPMENT: Arri Amira

SOFTWARE: Avid



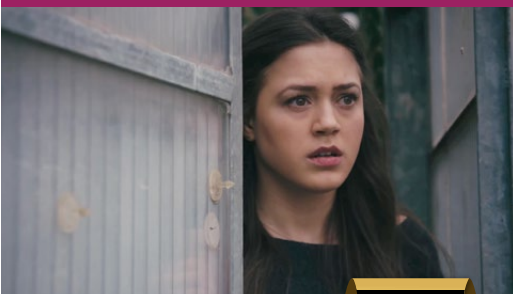
**KOFFERKINDER - SZENEN
EINER MIGRATION**

von Grigorios Nikiforidis

INHALT: Der Film erzählt die Geschichte der griechischen Migration im Spiegel von inzwischen vier Generationen, die seit den 60'er Jahren in Deutschland leben und arbeiten, von diesem Land geprägt wurden und dieses Land geprägt haben. In 4 ineinander verwobenen Geschichten wird die Problematik des Fremdseins in der Fremde beleuchtet.

EQUIPMENT: BMPCC 6K - Raw

SOFTWARE: DaVinci Resolve 18.1



SIEGER



THE DARK GIRL

von Enrico Saller

INHALT: Laura Faun wächst im Waisenheim auf und hat dann das große Glück, in eine wohlhabende Familie adoptiert zu werden. Jahre später wird sie Bestsellerautorin. Doch ihr ruhiges Leben wird auf den Kopf gestellt, als plötzlich eine Mordserie in ihrer Kleinstadt beginnt. Sie selbst gerät ebenfalls unter Verdacht, da die Morde Ähnlichkeiten mit ihrem Buch aufweisen. Und dann ist da plötzlich dieses unbekannte Mädchen.

EQUIPMENT: Eigenes Equipment. Darunter Arri Amira und diverse Studioluchten.

SOFTWARE: DaVinci Resolve

VIDEOAKTIV
Camera | Filmmatik | Editing | Backup | Präsentation

KAUFTIPP
TEST-URTEIL
SEHR GUT
AUSGABE 1/2021

Grass Valley

EDIUS X
EDIT ANYTHING. FAST

EDIUS X - die laut VideoAktiv beste Schnittsoftware!

EDIUS X beinhaltet Acon Digital EDIUS Editions, NewBlue Titler Pro 7 EE und ProDAD Vitascene V4 EE!

Grass Valley EDIUS X Pro Vollversion nur 589,00€

Grass Valley EDIUS X Pro Upgrade von 9 (Pro/WG) nur 235,00€

Grass Valley EDIUS X Pro Jump Upgrade nur 349,00€

NEU: Grass Valley EDIUS X Pro Home Edition nur 249,00€

nur für private Anwender für 1 PC, nicht upgradefähig

Grass Valley EDIUS X Workgroup Vollversion nur 1.089,00€

Grass Valley EDIUS X Workgroup Upgr. von WG 9 nur 435,00€

Grass Valley EDIUS X Workgroup Jump Upgrade nur 549,00€

Grass Valley EDIUS X Pro EDU für Schüler und Lehrer 235,00€

Alles sofort ab Lager lieferbar. Alle Preise inkl. Versand und 19% MwSt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

WWW.DIGITALSCHNITT.DE

magic multi media GmbH - Ihr Partner für den digitalen Videoschnitt

Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald, Tel: 089 743540-0, Fax: -99
unter der Hotline **0800 388 43 36** gebührenfrei/freecall

DIE NOMINIERTEN FILMPROJEKTE

 **Filmprojekt in der Entwicklung** (Spielfilme, Serien, Ideen, Drehbücher usw.)

ABGEFAHREN (AT)

von **Marina Juli, Steven Preisner und Veronika Hertlein**

INHALT: Ein planloser Künstler wird unerwartet zum Fahrlehrer und muss eine Gruppe ungleicher Fahrschüler durch skurrile Situationen zum Führerschein bringen. Theorie und Praxis - das Leben verläuft nicht immer nach Lehrplan - das bekommt auch Ben, ein erwerbsloser Möchtegern-Musiker zu spüren, als er vom Jobcenter zum Bewerbungsgespräch in einer kleinstädtischen Fahrschule gedrängt wird.

EQUIPMENT: k. A

SOFTWARE: k. A

EIGENE WEGE

von **Ron Jäger**

INHALT: Emil hat vor kurzem seinen Vater bei einem Unfall verloren. Die Trauer um den Verlust paralyisiert ihn. Um den Tod seines von ihm entfremdeten Vaters zu verarbeiten und zu verstehen, wer er war, begibt sich Emil mit seinem exzentrischen, besten Freund Sandro auf eine Reise zu seines Vaters besonderen Orte - er war ehemals Vogelbeobachter.

EQUIPMENT: Laptop

SOFTWARE: Scenarist

HARLES

von **Peter Schieder**

INHALT: Ein alter Mann in einem kleinen fränkischen Dorf, der gemeinschaftlich und traditionell von hiesigen Legenden erzählt, wird durch die neugierigen Taten des kleinen Nachbarnjungen mit den unbarmherzigen Ängsten aus seiner eigenen Vergangenheit konfrontiert und findet in ihm seinen Nachfolger.

EQUIPMENT: Für Concept Teaser: Panasonic LUMIX GH5, Gimbal Zhiyun Crane 2, motorisierter Slider

SOFTWARE: Blackmagic DaVinci Resolve 18

HELP (ARBEITSTITEL)

von **Marco Romagnoli**

INHALT: Marie wird an ihrem 19. Geburtstag entführt und eingesperrt. Sie wird in einem Verließ Monate gefangen gehalten ohne zu wissen warum. Doch dann erfährt sie den Grund: Sie soll dem kinderlosen Ehepaar Sebastian und Christine ein Kind schenken.

EQUIPMENT: Wird noch entschieden

SOFTWARE: Wird noch entschieden

JEDER WIE WIR

SIEGER



von **Mischa Bültner**

INHALT: „Jeder wie wir“ (AT) ist ein Gesellschaftsdrama (Coming of Age), in dem es um falsche Freunde geht, tiefe Verletzung, Verrat und eine Party, die aus dem Ruder läuft. Wie wichtig ist es wer du bist? Was haben deine Eltern damit zu tun? Wo unterscheiden sich junge Menschen und welche Probleme sind unabhängig von der Gesellschaftsschicht zu der man gehört? In „Jeder wie wir“ kämpfen heranwachsende Jugendliche mit sich und ihren Dämonen.

EQUIPMENT: MacBook Pro

SOFTWARE: PowerPoint & Final Draft

THE EYE OF LICENTIA

von **Enrico Saller und Marina Hoefl**

INHALT: Kein Smartphone, kein Internet, nicht mal der Supermarkt um die Ecke. An die Hundert Menschen wagen das Experiment "Leben wie im Mittelalter". Und du bist live dabei – 24 Stunden am Tag mit Open-End, denn wer sich entscheidet, nach Licentia zu gehen, der trifft diese Entscheidung für den Rest seines Lebens.

EQUIPMENT: Wird noch entschieden

SOFTWARE: Wird noch entschieden

IMPRESSUM

VERLAG

LechnerMedia
Geschäftsführung: Gabriele Lechner
Bifangweg 14, 80999 München

REDAKTION

Verantwortliche Redakteurin (V. i. S. d. P.)
Gabriele Lechner

REDAKTIONELLE MITARBEITER

Prof. Mathias Allary, RA Michael Augustin,
Kai Eberlein, Tobias Lechner, Michael
Lehmann-Horn, Dominik Petzold, Dirk Wolf

REDAKTIONSANSCHRIFT

LechnerMedia
Bifangweg 14, 80999 München
Telefon: 089 21540164-0
Telefax: 089 21540164-9
E-Mail: redaktion@camgaroo.com

LAYOUT UND GESTALTUNG

Daniela Widmann, LechnerMedia

SCHLUSSREDAKTION

Walter Zschörnig

ANZEIGENLEITUNG

verantwortlich: Gabriele Lechner
LechnerMedia
Abtl. Anzeigenverkauf
Bifangweg 14, 80999 München
Preisliste Nr. 01/2023 gültig ab 1.01.2023

INTERNET

www.camgaroo.com

PREMIUM-SERVICE

Telefon: 089 21540164-0
Telefax: 089 21540164-9
E-Mail: info@camgaroo.com

COPYRIGHT

©2023 by LechnerMedia.

INHABERIN DES VERLAGES

Gabriele Lechner,
Unternehmerin, München

URHEBERRECHT

Das Camgaroo Magazin und alle erschienenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

HAFTUNG

Für den Fall, dass im Camgaroo Magazin unzutreffende Informationen oder in veröffentlichten Programmen oder Schaltungen Fehler enthalten sein sollten, kann keine Haftung übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger und Bilder, sowie Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Keine Haftung bei höherer Gewalt. Der Verlag haftet nicht für die Richtigkeit des Inhaltes veröffentlichter Artikel, Bilder und Anzeigen.

Gerichtsstand ist München.

© Titelbild: Björn Kindler



Harold Faltermeyer
Filmkomponist, Musikproduzent



Tina Kaiser
Moderatorin, Bloggerin



Björn Kindler
3D Artist, Channelmanager



Anja Kruse
Schauspielerin



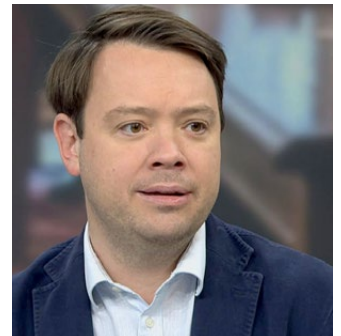
Gabriele Lechner
Initiatorin, Filmproduzentin



Mark Lohr
Regisseur, Kameramann



Christine Mayn
Schauspielerin



Friedrich Oetker
Filmproduzent,
Constantin Film



Martina Plura
Regisseurin



Monika Plura
Kamerafrau



Angela Reedwisch
Key Account Managerin, PHAROS



Marianne Sägebrecth
Schauspielerin



Barbara Schepanek
Redakteurin BR/3sat



**Sebastian
v. Bomhard**
Geschäftsführer,
SpaceNet AG



Max Wiedemann
Filmproduzent und Ge-
schäftsführer LEONINE,
Wiedemann u. Berg



Nick Wilder
Schauspieler,
Filmemacher



Birgitt Wolff
Filmproduzentin,
PR Managerin

DIE PREISE FÜR DIE CAMGAROO AWARD GEWINNER GESPONSERT VON UNSEREN PARTNERN



CAMGAROO
AWARD 2023

CREATIVE CLOUD-JAHRESLIZENZ + 500 € PRODUKTIONSGUTSCHEIN



Die Adobe Creative Cloud enthält alle Applikationen, die du für deine kreativen Projekte brauchst, von Bildbearbeitung und Videoproduktion bis hin zur Gestaltung einer eigenen Markenidentität.



Anton Knobloch von Adobe (li), präsentiert im vollbesetzten Kinosaal während der Camgaroo Award Night das Adobe Creative Cloud Studio. Friederich Oetker von Constantin Film hört interessiert zu

Hier eine Auswahl der umfangreichen Applikationen speziell für den Videobereich:

Premiere Pro

Videos schneiden für Web, Social, Film und TV: Nutze Vorlagen und Effekte und produziere Videos mit dem Branchenstandard für Videoschnitt.

After Effects

Special Effects und Motion Graphics für Film, TV, Video und Web: Nutze Templates und animiere Logos, Figuren und Texte oder designe in 3D.

Audition

Audio aufnehmen, schneiden und bearbeiten: Verleihe Podcasts und Videos mit wenigen Klicks beste Soundqualität und coole Effekte.

Animate

Interaktive Animationen für Spiele, TV und Websites: Erschaffe animierte Cartoons, Banner und Avatare für jede Plattform und jedes Gerät.

Character Animator

Animationen in Echtzeit erstellen: Animiere Figuren auf Basis deines Gesichtsausdrucks und deiner Bewegungen live per Webcam und Mikrofon.

Media Encoder

Videos komprimieren, kodieren und exportieren: Optimierte Videos und Audio für fast jede Bildschirmgröße und -auflösung.

Sowie alle weiteren Adobe Programme wie Photoshop, InDesign, Acrobat Pro, Illustrator uvm.

Info: www.adobe.de

4 FIELD MONITORE/RECORDER + 2 CONNECT MODULE

2 X NINJA V

WERT: je ca. 600 €

Der Atomos Ninja V ist der perfekte Field-Monitor für Filmschaffende und Videofilmer, die auch unterwegs nicht auf hochwertige Codecs wie ProRes und ProRes RAW verzichten wollen. Der Ninja V punktet mit zahlreichen professionellen Funktionen die sicherstellen, dass die perfekte Aufnahme technisch und kreativ in Szene gesetzt und in höchster Qualität aufgezeichnet wird. Der tragbare 5" bis zu 4Kp60 10bit

HDR tageslichttaugliche 1000nit Monitor/Recorder ist perfekt für spiegellose Kameras, DSLRs und Cinemakameras. HDR-Ein-/Ausgang für PQ, HLG und Dolby Vision live. Nehmen Sie auf und besprechen Sie sich mit Kunden oder Crewmitgliedern noch vor Ort. Der hochmoderne Bildschirm behält auch unter den hellsten Bedingungen Klarheit und Farbe bei und zeigt den größtmöglichen Dynamikbereich in HDR.



2 X NINJA V+

WERT: je ca. 1000 €

Der Atomos Ninja V+ ist ein kompakter 5,2-Zoll-Field-Monitor und Recorder, den man ganz leicht auch mal in der Jackentasche verstauen kann. Einsetzen lässt er sich z. B. in Kombination mit DSLR- und Systemkameras oder HDMI-Spielkonsolen.

Das 10-bit-Display bietet Full-HD-Auflösung (1080p) und dank einer Maximalhelligkeit von 1000 Nits auch volle HDR-Unterstützung. Farben, Kontraste und Blickwinkel sind

Atomos-typisch erstklassig. Aufgezeichnet wird auf 2,5"-SATA-SSDs, die man auf der Rückseite des Ninja V+ einstecken kann. Zum Lieferumfang des Ninja V+ gehören ein Festplattengehäuse sowie ein Netzteil, welches am ebenfalls beige-packten NP-F-Adapter angeschlossen wird.

Der Ninja V+ ermöglicht sogar Aufnahmen mit bis zu 8K30p und 4K120p direkt vom Sensor der Kamera.



2 X CONNECT

WERT: je ca. 400 €

Der Atomos Connect ist das perfekte Zubehör für den Ninja V/V+ und steht für einen tiefgreifenden Wandel in der Art und Weise, wie wir Geräte für Monitoring und Recording konzipieren. Der Atomos Connect wird an der Rückseite des Ninja V/V+ angebracht und verfügt über einen 12G-SDI-Eingang, ATOMOS AirGlu™ für die drahtlose Timecode-Synchronisation, mehrere Stromversorgungsoptionen

für eine Vielzahl von Einsatzszenarien am Set sowie Wi-Fi 6, Gigabit Ethernet und Bluetooth LE für ein Höchstmaß an Flexibilität. In Verbindung mit dem NINJA V/V+ verwandelt der Atomos CONNECT professionelle Kino-, spiegellose und DSLR-Kameras in vollständig vernetzte Geräte, die eine Reihe fortschrittlicher Cloud-basierter Workflows unterstützen.



Info: www.atomos.com



Dirk Wolf von ATOMOS bei der Übergabe eines Ninja V+ an Sina Peres (links) sowie im Gespräch mit Tina Kaiser



Patrizia Pochwyt von Canon mit Martina Plura und Tina Kaiser stellt die von Canon zur Verfügung gestellte EOS R5 C Kamera vor. Der Gewinner, Florian Felix Koch, konnte wegen Krankheit den Preis für seinen Film *Phoenix* leider nicht persönlich entgegen nehmen

8K CINEMA-VOLLFORMAT-KAMERA EOS R5 C



Die Canon EOS R5 C ist die erste hybride Cinema EOS Kamera von Canon. Sie ermöglicht interne 8K RAW-Filmaufnahmen mit 30p und sogar bis zu 60p bei Versorgung über eine externe Stromquelle. Dies bietet eine herausragende Qualität sowie vielfältige Möglichkeiten bei der Postproduktion. Dank des internen, aktiven Kühlsystems kann problemlos über lange Zeit in 8K-Qualität gefilmt werden. Mit der HDR-Unterstützung via PQ und HLG sowie dem beliebten Canon Log 3 Gamma lassen sich atemberaubende, naturgetreue Videos aufnehmen. Über das hochwertige Canon Dual Pixel CMOS AF System bietet die Kamera Augen-AF und EOS iTR AF X für eine präzise Fokussierung in jeder Situation. Diese fortschrittliche

Autofokus-Technologie verfolgt die Augen von Personen in Echtzeit und kann sogar dann den Kopf fokussieren, wenn sich das Gesicht von der Kamera abwendet. In Kombination mit dem optischen Bildstabilisator in kompatiblen Objektiven bietet die Kamera eine koordinierte elektronische Bildstabilisierung, die die Auswirkungen von Verwacklungen bei Aufnahmen aus der Hand abmildert und so für ruhige Aufnahmen und scharfe Bilder sorgt. Dank des 45-Megapixel-Sensors und des DIGIC X Prozessors bietet die EOS R5 C eine erstklassige Bildqualität und eine blitzschnelle Serienbildrate von bis zu 20 Bildern pro Sekunde. Der DIGIC X Prozessor verfügt über einen optimierten Algorithmus zur Rauschunterdrückung bis zu einer Empfindlichkeit von ISO 51.200. Dadurch eignet sich die Kamera

ideal für Aufnahmen in Low-Light-Umgebungen, z.B. beim Hallensport. 10 Bit HEIF-Bilder ermöglichen einen höheren Dynamikumfang, zeigen weniger Artefakte und bieten mehr kreative Freiheit. Mit dem Intervall-Timer stehen zusätzliche Optionen bei der Aufnahme von hochauflösenden Zeitraffern zur Verfügung. Die bisher kleinste und vielseitigste Cinema EOS Kamera ist die ultimative Hybridkamera. Vom nahtlosen 8K-Videoworkflow bis hin zur qualitativ hochwertigen Fotosession mit hoher Auflösung und hoher Bildrate ist diese Kamera bereit, alles aufzunehmen, was das Tagesgeschäft unter professionellen Gesichtspunkten erfordert.

Infos: www.canon.de

LUMIX S5M2X VOLLFORMAT KAMERA MIT S-R2060 OBJEKTIV



WERT
2.999 €

Eine perfekte Vollformat-Kamera für den Creator.

Mit ihrem exklusiven schwarzen Design und den überragenden Videofunktionen ist die LUMIX S5M2X die perfekte Kamera für den modernen Foto/Video Creator, der höchste Ansprüche an Foto und Video gleichermaßen hat. Dank des kompakten, robusten Gehäuses und des eingebauten Lüfters ist sie auch in extremsten Situationen eine verlässliche Begleiterin und immer aufnahmebereit.

Die S5M2X basiert auf einem neu entwickelten Vollformat-CMOS-Sensor mit 24 Megapixel und einem ebenfalls neuen Bildprozessor, der im Rahmen der LQ-Technologie Partnerschaft von LEICA und LUMIX entwickelt wurde. Für eine schnelle und präzise Fokussierung sorgt der neue Hybrid-Phasenerkennungs-AF.

Hauptmerkmale der S5M2X:

- Hohe Bildqualität – neuer 24,2 MP Sensor & neuer Prozessor / 96 MP HighRes Aufnahme
- Bester Bildstabilisator – Doppelte Stabilisierung mit bis zu 7,5 Stufen: 5-Achsen-Body I.S. + O.I.S. im Objektiv
- Hohe AF Geschwindigkeit – Phasen Hybrid AF (779 Phasendetektionspunkte) und Serienbilder mit bis 30 B/s AFS
- Professionelle Videofunktionen – 5,7K 30p Apple ProRes 4:2:2 HQ / RAW Video Output / ALL-Intra / USB-SSD

- Perfektes Wärmemanagement – eingebauter Lüfter für unlimitierte Videoaufnahmen
- Aufnahme, Live Streaming (Wireless/Wired), 4K 60p / 6K 30p (Opengate 3:2; Volle Sensorauslesung) / Full-HD 180p
- Robustes Design – Magnesiumgehäuse, Kälte-/Staub- und Spritzwasserschutz
- Intuitive Bedienung – 8-Richtungs-Joystick, großer OLED-Sucher, frei schwenkbarer LCD, 2 SD Karten-Slots

Neuer Prozessor

Dank des neuen Prozessors setzt die S5M2X neue Maßstäbe bei Video in ihrer Preisklasse.

Sie bietet z.B. 4K60p 4:2:2 10-bit, Apple ProRes, ALL-Intra, USB-SSD Aufnahme sowie fortschrittliche Streaming-Funktionen.

Modernster Phasen-Hybrid-Autofokus

Das Wichtigste beim Autofokus ist, dass er absolut zuverlässig funktionieren muss. Der neue Phasen-Hybrid-Autofokus arbeitet schnell und präzise und hilft euch dabei, das gewünschte Motiv auch unter anspruchsvollen Bedingungen mit mehreren Motiven und sogar bei Gegenlicht oder schlechten Lichtverhältnissen zu erfassen.

Info: www.panasonic.de



Juryrpatin Angela Reedwisch von PHAROS freut sich mit dem Team von Enrico Saller über den Gewinn der Panasonic LUMIX S5M2X mit S-R2060 Objektiv

ZV-E1 KIT + SEL-2860 OBJEKTIV

WERT
2.999 €



Die brandaktuelle Wechselobjektiv-Kamera mit ihrem leistungsstarken 35-mm-Vollformat Sensor wird höchsten Ansprüchen bei der Content-Erstellung gerecht. Das laut Sony kompakteste und leichteste Kameragehäuse weltweit gewährleistet herausragende Mobilität. Die raffinierten Bedienungsfunktionen ermöglichen Vloggern maximale kreative Freiheit und Vielseitigkeit.

Hauptmerkmale der ZV-E1:

- Die weltweit kleinste und leichteste Vollformat-Wechselobjektiv-Kamera für Vlogging und Content Creation

- Rückwärts belichteter Exmor R CMOS-Bildsensor mit 15+ Blendenstufen und hoher Empfindlichkeit
- Sony E-Mount-System
- BIONZ XR Bildprozessor
- AF mit KI-basierter Echtzeit-Erkennung und zuverlässigem Echtzeit-Tracking
- 4K 60p, erweiterbar auf 4K 120p
- Cinematic Vlog-Einstellungen einschließlich S-Cinetone
- Interne optische 5-Achsen-Bildstabilisierung und Bildstabilisierung mit dynamischem Active-Modus
- KI-basiertes Auto-Framing und Framing-Stabilisator

- S-Gamut3.Cine/S-Log3 und S-Gamut3/S-Log3
- Breathing Compensation
- Produktpräsentationseinstellung und Bokeh per Tastendruck
- Intelligentes 3-Kapsel-Mikrofon mit variabler Richtcharakteristik
- LCD-Touchscreen mit verstellbarem Winkel zur einfachen Überwachung der Aufnahmen
- Einfache, zuverlässige Verbindung mit dem Smartphone
- Mit Blick auf Nachhaltigkeit entwickelt

Detaillierte Nachbearbeitung

Die ZV-E1 zeichnet Metadaten zur Bildstabilisierung und Kameradrehung auf, die bei der Nachbearbeitung mit der kostenlosen Desktop-Anwendung Catalyst Browse, der kostenpflichtigen Desktop-Anwendung Catalyst Prepare oder dem Catalyst Prepare Plug-in helfen können, das Material schnell und präzise zu stabilisieren. Während der Bearbeitung kann auch die Breathing Compensation genutzt werden.

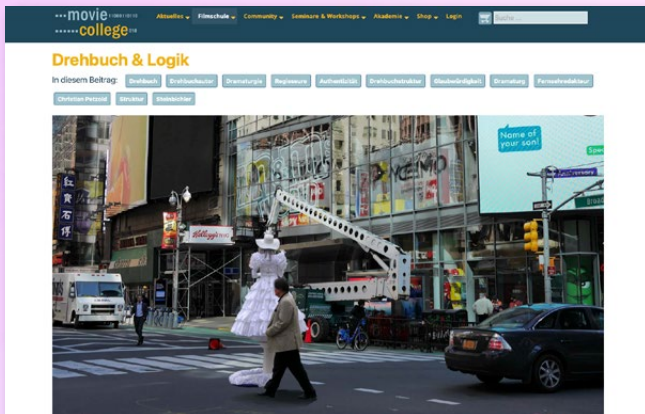
Live-Streaming in ausgezeichneter Qualität

Wenn die ZV-E1 über USB an einen PC oder ein Smartphone angeschlossen wird, kann sie als 4K (2160p)-Webcam dienen. So können Live-Inhalte in höchster Qualität gestreamt und Online-Meetings, Live-Events oder sogar einfache Unterhaltungen mit Freund/-innen und Familienmitgliedern kreativ gestaltet werden.

info: www.sony.de



Michael Lehmann Horn von magic multi media erläutert dem Sieger der Kategorie Dokumentarfilm, Simon Marian Hoffmann, die Features der Vollformat-Wechselobjektiv-Kamera Sony ZV-E1



4 ONLINE VORLESUNGEN

im Wert von 512,- EUR nach freier Wahl sowie ein komplettes **Movie-College Geräuscharchiv** im Wert von: 250,- EUR

WERT: ca. **760 €**

Filmwissen auf höchstem Niveau – Online-Seminare im Movie-College

Ihr müsst in keiner der Film-Hauptstädte wohnen, um euch im Film- und Medienbereich fortzubilden. Das Movie-College bietet zu einmaligen Bedingungen ausführliche Online-Seminare (jedes Seminar beinhaltet 10 Lern-Module) mit denen ihr die Möglichkeit habt, bei freier Zeiteinteilung und mit fachkundiger persönlicher Betreuung über das Internet zu lernen – jederzeit und überall. Entwickelt und kontinuierlich optimiert wurden die Online-Seminare von Prof. Mathias Allary, der unter anderem einen Präsenz-Studiengang "Film & Fernsehen" an einer privaten Hochschule in Bayern konzipiert- und dessen staatliche Anerkennung begleitet hat. Nicht nur Newcomer oder Quereinsteiger, auch zahlreiche Profis, die schon lange in der Branche aktiv sind, Schauspieler, Autoren, Regisseure, Redakteure, Controller, Dozenten an Mediensschulen, Medienanwälte, Produzenten und sogar Game-Designer haben seit 1999 ihr Fachwissen in den Online-Seminaren erweitert.

Absolventen haben nach Abschluss ihrer Seminare Bestnoten für die Ausbildung vergeben. Viele von ihnen stammen aus der Medienbranche, andere studieren an Film- und Medienhochschulen und wieder andere haben inzwischen ihren festen Platz in der Film- und TV-Industrie gefunden.

Infos zu den Seminaren: www.movie-college.de



Professor Mathias Allary bei der Übergabe seiner gestifteten Preise



PRODAD HIDE V1

ProDAD stellt für alle Nominierten Jahreslizenzen für das Programm HIDE V1 im Wert von 99,00 Euro zur Verfügung.

WERT: je Lizenz **99 €**

Entfernt Objekte gezielt aus dem Filmmaterial

Mit HIDE V1 lassen sich auf einfache und schnelle Weise störende Objekte aus dem Video entfernen.

HIDE kann wahre Wunder bewirken, indem störende Objekte in einem ersten Schritt durch den Anwender markiert und dann durch ein intelligentes Tracking automatisch verfolgt werden. Nach dem Analyseprozess ersetzt HIDE das Objekt durch den ursprünglichen Hintergrund – vollautomatisch und ohne jeden manuellen Aufwand! Damit dies optimal funktioniert, benötigt Hide immer auch einige Sekunden an Material bevor und nachdem das zu entfernende Objekt in das Bild geraten ist.

HIDE ist ein ideales Werkzeug sowohl für ambitionierte Videoamateure, YouTuber wie auch für anspruchsvolle Cinema-Produktionen. Wann immer etwas ins Bild gerät, das den Zuschauer ablenken könnte oder den Bildeindruck stört, bietet sich HIDE als „Problemauslöschser“ an. Besonders wertvoll ist HIDE gerade dann, wenn solche Fehler erst beim Schnitt auffallen und die Szene kein weiteres Mal gedreht werden kann.

Vollversion: 499,00 Euro, Jahreslizenz: 99,00 Euro

Infos: www.prodad.de



Große Freude bei den Nominierten über die Jahreslizenz von ProDAD für das Programm HIDE

camgaroo film summit

Der innovative Treffpunkt für Independent- und Nachwuchs-Filmmacher
Networking - Weiterbildung - Impulse - Diskussionsrunden - Filme

Eine Zusammenfassung . . .

Erstmals seit Bestehen des Camgaroo Awards fanden rund um die Camgaroo Award Night zahlreiche Veranstaltungen statt. Dazu bot die stimmungsvolle ARRI Astor Film Lounge mit ihren 3 Kinos, dem Club Kino, dem ARRI Kino, der Astor Film Lounge sowie der ARRI Bar ein ideales Umfeld. Hier konnten sich die Filmmacher nicht nur hervorragend miteinander vernetzen, sondern hatten die Möglichkeit Profis und Impulsgeber aus der Film- und Medienbranche persönlich kennenzulernen.

Masterclass Workshops, Keynotes, Vernetzungspanels und ein Symposium zum hochaktuellen Thema „Künstliche Intelligenz in der Filmproduktion“ ergaben ein rundes Programm, das neue Impulse und viel Wissen für alle Filmmacher bereit hielt - sowohl für den Einsteiger als auch für den Profi. Durch die Förderung des FFF-Bayern und des Kulturreferats der Landeshauptstadt München sowie der Unterstützung durch unsere Partner aus der Wirtschaft konnten alle Veranstaltungen zu einem hervorragenden Preis angeboten werden, für den Nachwuchs sogar größtenteils zum Nulltarif.

Insgesamt zählten wir auf allen Veranstaltungen ca. 600 Teilnehmende, die mit großer Begeisterung bei der Sache waren. Alle waren sich einig, diese Veranstaltung bringt einen großen Mehrwert für talentierte und interessierte Filmmacher.

„Es hat großen Spaß gemacht zu sehen, mit welchem Interesse und welcher Begeisterung die Filmmacher bei der Sache waren. Die vielen hintergründigen Fragen und die konstruktiven Dialoge, die in allen Workshops

und Panels zu hören waren, erfreuten auch die Vortragenden. Wir werden den camgaroo film summit im nächsten Jahr weiter ausbauen“, so Gabriele Lechner.

SYMPOSIUM

Künstliche Intelligenz in der Filmproduktion

Ein Highlight des camgaroo film summits war ohne Zweifel das Symposium zur Künstlichen Intelligenz in der Filmproduktion. Dort wurde Expertenwissen vermittelt und folgende Fragen erörtert: Wie wird künstliche Intelligenz die Filmproduktion verändern? Welche Chancen und Risiken gibt es? Muss Filmbildung neu gedacht werden? Welche rechtlichen Aspekte müssen beachtet werden?

Praktische Beispiele zum sinnvollen Einsatz von KI in der Bewegtbildbearbeitung ergänzten das Programm.

Wie entsteht ein Original mit Hilfe der KI?

Keynote **Sprecher Prof. Taç Romey**, Dozent an der HFF München und Geschäftsführer der Phantomfilm GmbH, eröffnete den Reigen der Vortragenden mit dem Thema: Wie entsteht ein Original mit Hilfe der KI?

Kreativität und Originalität - das Zusammensetzen von Bestehendem. Hierbei kann die KI uns unterstützen und Impulse geben. Das eigentliche Schaffen muss aber vom Menschen kommen, denn es ist das erzählerische Bedürfnis und die Vision der Kreative:innen, die das Kunstwerk "Film und Serie" erschaffen, so seine Auffassung.





Michael Augustin beleuchtet die rechtlichen Aspekte zum Einsatz von KI und die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen des Filmrechts



Tina Kaiser moderiert gewohnt charmant das KI-Symposium und überzeugt mit viel Fachwissen



Simon Marian Hoffmann erläutert seinen "Bildungsbrief"

Prof. Taç Romey ist ein führender Experte für Storytelling, Dramaturgie und Film. Nach seiner Ausbildung in Schauspiel, Regie und Dramaturgie an der Brown University in den USA hat er zahlreiche Serien und Filme entwickelt, Drehbücher geschrieben und Inszenierungen geleitet. Taç ist Gründer und Geschäftsführer der Phantomfilm GmbH in München und Amsterdam, mit der er unter anderem die preisgekrönte Amazon-Serie *Der Lack ist ab* produzierte.

Die rechtlichen Aspekte beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz

Rechtsanwalt **Michael Augustin** erläuterte die rechtlichen Aspekte, die es zu beachten gibt, beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz (-> Artikel Seite 50).

Michael Augustin legt seinen Schwerpunkt auf Medienrecht und ist spezialisiert auf Unternehmer und Freiberufler aus dem Film-, Musik-, Kunst-, IT- und Medienbereich. Er kennt das Urheber- und Medienrecht in- und auswendig. Mit dem Thema KI beschäftigt er sich intensiv und legte die Fallstricke und aktuellen gesetzlichen Vorschriften dar, die beim Einsatz von KI zu beachten sind.

KI in der Postproduktion

Wie sich die Postproduktion verändert und welche Rolle KI dabei spielt war das spannende Thema von **Kci Eberlein**. Sie zeigte praktische Beispiele anhand der Nutzung von Adobe Firefly und anderen AI Tools (wie z.B. Midjourney) zur Erstellung von Compositing Elementen und Hintergründen für Stills und Bewegtbild und inspirierte die zuschauenden Filmemacher anhand praktischer Beispiele (-> Artikel Seite 54).

Die Dipl. Mediendesignerin und Dozentin für Mediendesign und VFX war mehr als 10 Jahre Flame Artist in der Commercial Abteilung bei der ARRI Media tätig, bevor sie sich 2019 selbständig machte. Sie unterrichtet an der IU und BAF und betreute im letzten Jahr ca. 400 Studenten bei Praxisprojekten und arbeitet für Firmen wie Pharos.

Filmbildung neu denken

Dass durch die KI auch die Filmbildung neu gedacht werden muss, das war das Thema von Regisseur und Filmemacher **Simon Marian Hoffmann**, der mit seinem Kinofilm *Bildungsgang* neue Bildungsansätze aufzeigt und zur Zeit die Kinos erobert.

In den deutschen Presseorganen von der ZEIT bis über die ARD (Titel, Thesen, Temperamente) erhält er dazu positive Resonanz. Mit seinem neuen Ansatz, dem Bildungsbrief, möchte er die Bildung revolutionieren und sorgt für Diskussionen. Von ihm werden wir sicher noch einiges hören.

Unsichtbarer Angreifer ist der Arbeitstitel für einen brandneuen Fernsehfilm über KI von Martina & Monika Plura

Regisseurin **Martina Plura** gab Einblicke in ihr neuestes Filmprojekt (-> Interview Seite 8). Für sie war die KI ein Impulsgeber für ihren fiktionalen Film. Die Regisseurin hat gerade im Auftrag der UFA für das ZDF einen Psychothriller (AT: *Unsichtbarer Angreifer*) um künstliche Intelligenz, mit Emily Cox, Denis Moschitto und Golo Euler in den

Hauptrollen, abgedreht und ermöglichte Einblicke in das hochaktuelle Werk. Sie vermittelte Background Infos zum Filmdreh und den Besonderheiten beim Dreh mit einem Roboter, der auch nicht frei von Eigenheiten ist. Erste Szenen aus dem Film zeigte sie exklusiv auf der großen Kinoleinwand.

Max Wiedemann zeigte die Möglichkeiten der KI in der Filmproduktion auf.

Nach der spannenden Keynote-Runde stieß Filmproduzent **Max Wiedemann** (Geschäftsführer LEONINE) dazu und erläuterte den praktischen Einsatz von KI in seinem Unternehmen. Es entwickelte sich eine Podiumsdiskussion auf höchstem Niveau, in der die Vorteile der KI, aber auch die Gefahren ausführlich diskutiert und dargelegt wurden. Auch die Zuschauer:innen nahmen rege an der Diskussion teil.

Zwei Stunden Gesprächsrunde waren schneller vorbei als gedacht. Zum Schluss waren sich alle einig, so eine detaillierte und intensive Beleuchtung des Themas von allen Seiten war sehr aufschlussreich und informativ.



Kci Eberlein zeigt anhand praktischer Beispiele den Einsatz von KI in der Postproduktion



Max Wiedemann zeigt sich begeistert von den Möglichkeiten, die sich beim Einsatz von KI im Filmproduktionsbereich ergeben



Robert Mandel vermittelt reichlich Know-How rund um die Canon R5 C



Nicolai Deutsch gibt Einblicke in die Unterwasserfotografie

MASTERCLASS

Canon R5 C

Parallel zum KI Symposium waren die **Masterclass Workshops zur Canon R5 C** gut besucht.

Vom eigenen YouTube Kanal bis hin zum fertigen Kino-Blockbuster mit einer Kamera, war das Motto. Social Media Fotos und Videos sind inzwischen untrennbar miteinander verbunden. Und genau das wird auch von einem Kamerasystem erwartet: neben erstklassigen Fotos auch erstklassige Videos zu produzieren. Diese beiden Bereiche deckt die Canon EOS R5C als eine Hybridkamera für Foto und Video ab.

Im Kurs rund um die Canon EOS R5C vermittelte Kameramann **Robert Mandel** viel Grundlagenwissen zur Produktion von Filmen, durchaus interessant auch für andere Kameras.

- ▶ Technische Details
- ▶ Welches Format für welche Produktion?
- ▶ Autofokus oder doch manuelle Schärfe nachziehen?
- ▶ Tipps und Tricks rund um das Thema Social Media mit der R5C
- ▶ Vergleich zwischen der R5C und C70

Und vor allem: Touch and Try: Testen und ausprobieren war angesagt.

Robert Mandel ist Fotograf und Kameramann aus Hamburg. Gelernt hat er Fotograf bei der Bundeswehr. Nach der Bundeswehrzeit studierte er Medienwirtschaft in Hamburg. Seit 2007 ist Robert für Canon und die Canon Academy als Trainer unterwegs. Ein Standbein ist neben der Trainertätigkeit das Thema Affiliate Marketing und Social Media Video.

Die Canon R5 C im Unterwassereinsatz

Gleich anschließend gab **Nicolai Deutsch** Einblicke in seine faszinierende Arbeit als Unterwasserkameramann. Von Corporate bis

Korallenriff, von Tik Tok bis 8K - Nicolai stellte die Canon R5 C als eine für alle Situationen geeignete Hybridkamera vor.

Er hatte jede Menge Tipps und Tricks für die Filmemacher auf Lager. Der deutsche Filmemacher und Kameramann fühlt sich hinter der Linse an Land genauso wohl wie unter Wasser. Was ihn jedoch am meisten motiviert, ist die Erforschung der Tiefen des Ozeans, um fesselnde Filme zu drehen, die "dem Rest der Welt eine neue Wahrnehmung der Natur vermitteln", so Nicolai.

Von Videodrehs für Premiummarken bis hin zu Hai-Filmaufnahmen für die Netflix-Dokumentation *Seaspiracy* (2021) - Nicolai Deutsch ist ein international gefragter Filmemacher, der sich besonders in der Tiefe der Meere wohl fühlt. Die Teilnehmer:innen waren fasziniert von seinem Vortrag.

MASTERCLASS

Bildgestaltung – Filmbilder überzeugend und bewusst gestalten.

Hochinteressiert folgten die Teilnehmer:innen auch dem nächsten Masterclass Workshop zum Thema Bildgestaltung von Inhaber und Geschäftsführer des **Movie-College, Prof. Mathias Allary**.

Prof. Mathias Allary gab Tipps zur Bildgestaltung im Film. Ob man nun von Kadrage, Framing oder Bildausschnitt spricht, es ist eines der wichtigsten visuellen Gestaltungsmittel des Films - ganz gleich, was auch immer das Motiv ist. Sobald es durch den Ausschnitt der Kamera begrenzt (Kadrage), also "gerahmt" wird (Frame), geschieht eine entscheidende Gestaltung. Diese ist von großer Tragweite für die Wirkung einer Einstellung und kann mit Bedeutung und Emotion aufgeladen werden. (--> Artikel Seite 47). Inhalt des

Workshops waren die Grundlagen der Bildgestaltung für Film und Video, verschiedene Aufnahmesituationen und bildsprachliche Aufgaben, Methoden zur Bildgestaltung am Filmset, im Dokumentar- und Imagefilm sowie bei Videoblogs.

FACE TO FACE

mit Harold Faltermeyer

Einmal direkt mit einem Weltstar in Kontakt zu treten, diese Gelegenheit wollten sich viele Filmschaffenden nicht entgehen lassen. Der redegewandte Filmkomponist, der ohne jegliche Starallüren auskommt, erzählte aus seinem spannenden Leben und ließ die jungen Filmemacher an seiner erfolgreichen Filmkarriere teilhaben.

Anekdoten von **Donna Summer** und wie der Hit *Hot Stuff* entstand bis hin zur ausführlichen Beschreibung, wie die Filmmusik zu *Top Gun* und *Top Gun Maverick* mit **Tom Cruise** verwirklicht wurde und welche Rolle er und Komponist Hans Zimmer dabei spielten - war alles dabei. Die Interessierten hingen fasziniert an seinen Lippen. Jede Menge Fragen prasselten auf den weltbekanntesten Komponisten ein, die er alle mit großer Empathie beantwortete. Die Stunde verging wie im Flug und man war sich einig, ihm könnte man noch stundenlang zuhören.

..... TAG 2

MASTERCLASS

Filmrecht – damit der Film nicht zum finanziellen Desaster wird

Der nächste Tag begann um 10.00 Uhr mit dem Vortrag „Filmrecht - damit der Film nicht zum finanziellen Desaster wird“ von Rechtsanwalt **Michael Augustin** im ARRI Kino. Trotz des heißen und sonnigen Wetters



Prof. Mathias Allary vom Movie-College vermittelt die Grundlagen der Bildgestaltung anhand praktischer Beispiele



Harold Faltermeyer in bester Laune. Im Gespräch mit Gabriele Lechner und dem interessierten Publikum ging der Weltstar offen auf alle Fragen ein

hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden. In seinem Vortrag stellte er die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen vor:

- ▶ Wie funktioniert das Filmbusiness? Letztlich geht es um den Handel mit Rechten an geistigem Eigentum.
- ▶ Welche Mitwirkenden am Film haben welche Rechte an ihren Leistungen?
- ▶ Wie erwirbt der Filmproduzent die Rechte am Film?
- ▶ Welche unterschiedlichen Arten von Rechten gibt es?
- ▶ Filmverwertung: Wie werden die Rechte hierzu übertragen?

Im Anschluss daran stand er dem interessierten Publikum für zahlreiche Fragen zur Verfügung.

MASTERCLASS

Der beste Schnitt-Workflow in Adobe Premiere Pro und wie euch KI dabei hilft.

Sehr informativ war die Masterclass zum besten Schnitt-Workflow in Adobe Premiere Pro. **Sofia Kats** und **Anton Knoblach** zeigten anhand praktischer Beispiele neue und KI-gestützte Funktionen in Adobe Premiere Pro, mit deren Hilfe weniger Zeit mit nervigen und zeitraubenden Dingen verloren geht und man sich dadurch mehr auf die eigentliche kreative Arbeit konzentrieren kann.

Sofia Kats ist Videoredakteurin aus Hamburg mit einer Leidenschaft für Storytelling. Seit 20 Jahren arbeitet sie als Cutterin mit Adobe Premiere im Bereich der Unterhaltung und der Vermittlung von Informationen, auch auf wissenschaftlicher Ebene. Anton Knoblach war selbst jahrelang in der Filmproduktion tätig, ehe er zum EMEA Marketing Chef von Adobe im Bereich Video berufen wurde.

Ein spannender Dialog mit den Besuchern zeugte vom hohen Niveau der Masterclass. Die lockere und humorvolle Stimmung in dem zugleich hochkompetenten Vortrag stieß beim Fachpublikum auf viel Zustimmung (-> Interview Seite 6).

WORKSHOP

Camera to Cloud mit dem Atomos Cloud Studio

Dirk Wolf, Technical Sales Manager von Atomos, übernahm dann den letzten Workshop an diesem Tag - CAMERA TO CLOUD (C2C) mit dem Atomos Cloud Studio. Auch er überzeugte mit seiner Empathie und hoher Kompetenz das Fachpublikum.

In einer sich schnell entwickelnden Medienlandschaft ist der nahtlose Datenaustausch zwischen Kameras und der Cloud von entscheidender Bedeutung. Im Rahmen des geplanten 30-minütigen Seminars gab er spannende Einblicke in den Aufbau, den



Keynote Speaker Prof. Taç Romey bei seinem Vortrag über KI im großen ARRI Kino



Sofia Kats und Anton Knoblach zeigen die enormen Vorteile der KI-gestützten Funktionen in Adobe Premiere Pro auf



Dirk Wolf erläutert die Möglichkeiten von Camera to Cloud mit dem ATOMOS Cloud Studio



Christine Haupt von FFF Bayern und Kathrin Winter von der Film Commission Bayern geben Einblicke in zahlreiche Fördermöglichkeiten

Workflow, das File Sharing, Streaming und in die Live-Produktion mit dem ATOMOS Cloud Studio (ACS). Diese Plattform ermöglicht, Kameras direkt mit der Cloud zu verbinden und so eine nahtlose und effiziente Arbeitsweise zu ermöglichen. Sie bietet Laien, Nachwuchsfilmern, professionellen Filmemachern, Content-Erstellern und Live-Produzenten eine Vielzahl neuer Möglichkeiten (-> Seite 46).

Auch hier wurden die angesetzten 30 Minuten bei weitem überzogen, denn die interessierten Workshop Besucher hatten viel Diskussionsbedarf und spielten die unterschiedlichsten Situationen durch.

NETWORKING PANEL

Face to Face mit den richtigen Ansprechpartnern

Parallel zu den Masterclass Workshops fand das Networking Panel statt. Unter dem Motto „Face to Face mit den richtigen Ansprechpartnern“ initiierte die Veranstalterin ein Forum, um dem Fachkräftemangel etwas entgegenzusetzen und die Filmtalente mit den richtigen Ansprechpartnern in Verbindung zu bringen.

Und so gaben sich während der 4 Stunden die Größen der Medien- und Filmlandschaft die „Türklinke in die Hand“.

Christine Haupt vom **FilmFernsehFond Bayern** zeigte die Fördermöglichkeiten und Voraussetzungen zur Förderung von Filmprojekten speziell auch im Bereich „Anderer Nachwuchs“ auf. Als Förderreferentin betreut sie die Bereiche Nachwuchsfilm, Kinofilm bis zu einem Produktionsbudget von 3 Mio. sowie Dokumentarfilm.

Der FFF Bayern fördert die Herstellung von Kino- und Fernsehprojekten, Serien, Nachwuchsfilmern, Virtual Reality, Extended Realities und Games in den verschiedensten

Herstellungsprozessen – von der Stoff-, Konzept- und Projektentwicklung, über die Produktion, bis hin zum Verleih und Vertrieb – sowie Filmtheater, Filmfestivals und sonstige Standortmaßnahmen.

Ihre Kollegin **Kathrin Winter**, Marketing und Communications Managerin bei der **Film Commission Bayern**, die ebenfalls beim FFF Bayern angesiedelt ist, gab einen Überblick über die Dienstleistungen der Commission.

Die Film Commission Bayern ist eine Anlaufstelle für nationale und internationale Produktionsfirmen. Sie kann als Schnittstelle zwischen Produktionsbranche und Genehmigungsstellen genutzt werden. Die Film Commission Bayern kümmert sich um optimale Drehbedingungen und hat 2014 die Standortinitiative FILMKULISSE Bayern ins Leben gerufen, die das Ziel hat, alle Regionen Bayerns für Dreharbeiten zu erschließen (-> Artikel Seite 12).

Im Anschluss stand **Friederich Oetker**, Produzent bei **Constantin Film**, für ein Dialoggespräch mit Gabriele Lechner und den vielen Interessierten zur Verfügung. Die Constantin Film AG ist eine feste Größe in der deutschen Medienlandschaft. Seit ihren Anfängen mit *Die unendliche Geschichte* und *Der Name der Rose* hat sie den Deutschen Film in den letzten 40 Jahren entscheidend mit geprägt – im In- und Ausland.

Kino ist nach wie vor die Leidenschaft von Constantin Film, allerdings nur eine von vielen. Heute ist das Firmenziel, möglichst alle Menschen auf allen Kanälen und zu jeder Zeit perfekt zu unterhalten, so Friederich Oetker.

Alpenrot ist die Micro-Budget-Division der Constantin Film. Alpenrot will innovative Filmideen fördern und bietet Low-Budget-Filmemachern und begabten Nachwuchstalenten die Möglichkeit, andersartige,

aber publikumsaffine Filme zu produzieren. Die Constantin Film beteiligt sich an der Finanzierung ausgewählter Projekte in einer, im jeweiligen Einzelfall zu bestimmenden Art und Weise, und übernimmt den Verleih und den Vertrieb dieser Filme.

Friederich Oetker ging auf die vielen Fragen der Interessierten ein und erzählte aus seinem eigenen Werdegang einige spannende und lehrreiche Anekdoten, auch über seine Zeit mit Bernd Eichinger.

Film- und Fernseh-Regisseurin **Martina Plura** erzählte auf unterhaltsame Weise von ihrem Werdegang, von der Camgaroo Award Gewinnerin 2004 bis hin zur professionellen Filmregisseurin und der Gründung ihrer eigenen Produktionsfirma **Plurafilm**. (-> Interview Seite 8)

Plurafilm, das sind Martina Plura und Monika Plura. Beide teilen sich nicht nur den Nachnamen und den Geburtstag, sondern auch die Leidenschaft Filme zu drehen.

Die Zwillinge, 85'er Jahrgang, haben bereits im Alter von 11 Jahren mit dem Filmemachen begonnen. In dieser Zeit waren sie auch mehrfach beim Camgaroo Award nominiert und konnten ihn 2004 gewinnen.

Martina ist Regisseurin, Monika ist Kamerafrau. Außerdem arbeiten beide als Drehbuchautorinnen. Nach unzähligen selbstgedrehten Filmen in ihrer Jugend, diversen Praktika beim Film und jeweils zwei Filmstudien drehten die Schwestern im Frühjahr 2015 ihren ersten abendfüllenden Spielfilm *Vorstadt-rocker*, der gleich mehrere Preise abräumte. Seitdem sind die Schwestern fest auf dem Filmmarkt etabliert und fleißig am Drehen. Am liebsten zusammen. Der Einblick in diese Filmkarriere inspirierte das junge Publikum und ließ es mit dem guten Gefühl zurück, dass man es schaffen kann, auch wenn der Weg oft weit ist, bis zum Erfolg.

Mit Begeisterung lauschten anschließend die Interessierten dem Werdegang von



Friederich Oetker von Constantin Film inspiriert die Filmemacher



Regisseurin Martina Plura gibt Einblicke in ihr neues KI Filmprojekt *Unsichtbarer Angreifer*



Angela Reedwisch von PHAROS erzählt von ihrer spannenden Karriere

Angela Reedwisch, deren Name untrennbar mit **ARRI Media** verbunden ist. So gibt es kaum einen Kino- oder Spielfilm in dessen Abspann nicht der Name Angela Reedwisch auftaucht. Im letzten Jahr wurde ARRI Media zu **PHAROS**. Als Deutschlands größtes Postproduktionshaus mit Hauptsitz in München und mehr als 140 Mitarbeiter:innen bietet PHAROS, ehemals ARRI Media, seit mehr als 40 Jahren alle kreativen und technischen Dienstleistungen rund um nationale und internationale Film- und Serienproduktionen an.

Erfahrene Coloristen und Operatoren kümmern sich um die drehbegleitende Musterbearbeitung ebenso wie um das finale Grading. Das Kreativteam der VFX-Abteilung steht bereits in der Drehbuchphase beratend zur Seite und betreut vom Dreh bis zur finalen Abnahme. Das komplette Soundteam unternimmt alles, um für Projekte den perfekten Ton zum Bild zu schaffen.

Und am Ende kümmert sich Pharos um die professionelle Erstellung aller Deliveryelemente und um die digitale Distribution in die Kinos in den DACH Regionen.

Angela Reedwisch erzählte auch von ihrer eigenen spannenden Karriere und zeigte die Möglichkeiten auf, wie PHAROS Independent Filmemacher unterstützen kann.

Auch hier kam wieder ein spannender Dialog mit dem überwiegend jungen Publikum zustande.

Professor Mathias Allary gab anschließend Einblicke in die Ausrichtung des **Movie College** und dessen vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten. Ein wahrer Schatz an Wissen im gesamten Spektrum des Filmbereichs stellt Movie College auf seinen Internetseiten für Wissbegierige bereit (movie-college.de). Die Filmschule bietet auf mehreren tausend

Seiten verständlich erklärtes Fachwissen rund um Film, Medien, Gestaltung, Organisation und Technik. Movie College gilt als weltweit größte online Filmschule. Zu nahezu jedem Thema findet man kostenfreie Workshops und Artikel. Darüber hinaus erfährt man das Neueste aus der Filmbranche, hat Einblick in den Festivalkalender und kann sich anhand von Filmkritiken informieren.

Auch für jeden bezahlbare komplette Studiengänge mit Zertifikaten, bietet die Filmschule von Prof. Mathias Allary an. Der anschließende Dialog mit den Interessierten zeigte, welchen enormen Stellenwert die Filmbildung bei den Nachwuchs- und Independent Filmemachern hat (-> Artikel Seite 47).

Der Schlussvortrag des Networking Panel wurde von **Steve Heng** und **Daniel Brenner** von der Initiative **START INTO MEDIA** (SIM - www.startintomedia.de) gehalten.

SIM ist Teil der Medien.Bayern GmbH. Die Initiative ist Anlaufstelle für alle medieninteressierten Nachwuchstalente und zeigt die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Medienbereich in Bayern auf.

Außerdem bekommen die Interessierten jede Menge Tipps, wie sie ihren Traumjob realisieren können. Auf Messen, wie z.B. den Medientagen München treten die Akteure als Informationsplattform auf und vernetzen Aus- und Weiterbildungsstätten mit den jungen Medienbegeisterten.

Auf www.startintomedia.de bekommt man darüber hinaus Einblicke in die zahlreichen Studiengänge und die Medienberufe, von der Art Directorin bis zur Videojournalistin.

In einem regen Austausch gingen die beiden Dozenten Steve Heng und Daniel Brenner professionell auf die vielen Fragen der Teilnehmer ein und boten direkte Unterstützung und Beratung an (-> Artikel Seite 12).



Das SIM-Team vor der Sponsorenleinwand

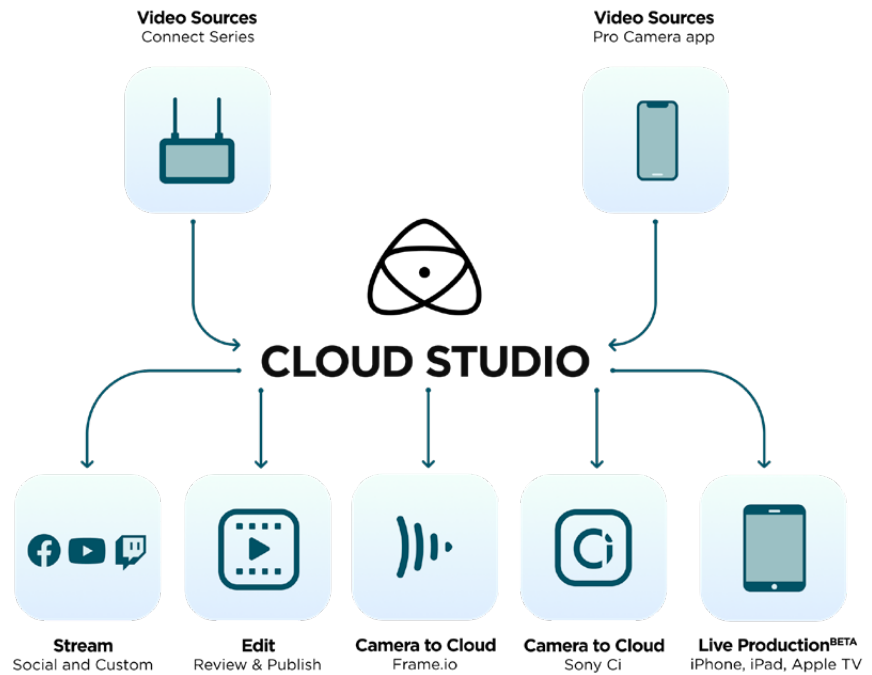
CAMERA TO CLOUD (C2C) MIT DEM ATOMOS CLOUD STUDIO (ACS)

Optimaler Workflow - kurz vorgestellt von Dirk Wolf

In einer Zeit, in der sich die Video-Produktionstechnologie rasant weiterentwickelt hat und vermehrt in die Cloud verlagert wird, bietet das Atomos Cloud Studio (ACS) Filmemachern, Live-Streaming-Produzenten sowie Content-Erstellern zahlreiche Vorteile. Mithilfe eines Atomos CONNECT Recording Monitors und ACS kann ein Produktionsteam in Echtzeit zusammen arbeiten, auf verschiedene Social-Plattformen streamen und Multikamera-Live-Shows aus einem virtuellen Kontrollraum heraus produzieren.

Besonders interessant in diesem Zusammenhang ist die Connect-Produkt-Palette von Atomos, zu der das Atomos Zato, das Atomos Connect-Modul für den Ninja V und Ninja V+ sowie der Shogun Connect gehören. Diese Produkte zeichnen sich durch ihre hohe Bildqualität, ihre benutzerfreundliche Bedienung und ihre Vielseitigkeit aus, wodurch sie zu beliebten Werkzeugen für professionelle Videoproduktionen werden. Sowohl der Atomos Connect als auch der Shogun Connect verfügen über eine 12G-SDI-Schnittstelle, ATOMOS AirGlu Wireless Timecode für eine nahtlose Synchronisierung aller Kameras, verschiedene Stromversorgungsoptionen für unterschiedliche Set-Szenarien sowie über Wi-Fi 6, Gigabit Ethernet und Bluetooth LE für flexible Verbindungen zu Live-Streaming-Anbietern wie Facebook Live, Twitch und YouTube.

Eine besonders interessante Funktion ist die Dual-Record-Funktion, die "Hero"-Apple ProRes-, Avid DNxHR/HD- (oder Apple ProRes RAW auf dem NINJA V+) und "Proxy"-HEVC



(H.265)-Dateien mit entsprechendem Timecode und Metadaten erstellt.

Die Proxy-Dateien können während der Aufnahme mithilfe der ATOMOS Progressive Transfer Technologie hochgeladen werden, sodass der Proxy-Clip in der Cloud verfügbar ist, sobald die Aufnahme abgeschlossen ist.

Im camgaroo film summit Workshop wurde der Camera to Cloud Workflow live mit dem Atomos Cloud Studio von Dirk Wolf präsentiert, was für die Teilnehmer äußerst informativ und inspirierend war. So konnten sie sich direkt von den Vorteilen der

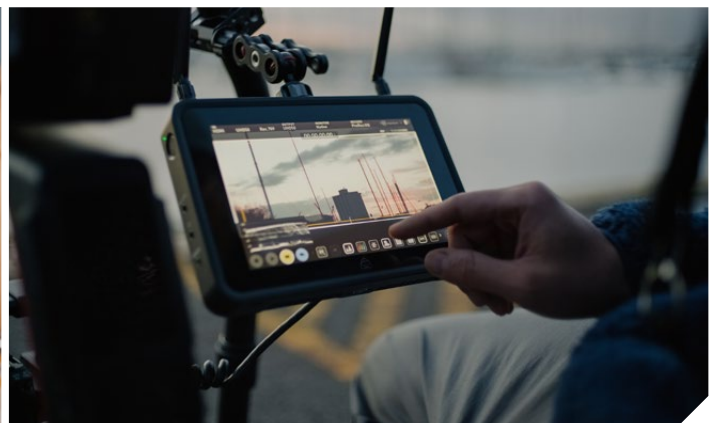
Cloud-Technologie für die Videoproduktion überzeugen sowie sich einen umfassenden Einblick in die fortschrittlichen Funktionen und die hohe Qualität, die Atomos-Produkte bieten, verschaffen.

Fazit: Mit dem Atomos Cloud Studio (ACS) und den Atomos Connect-Produkten ist jeder Filmemacher und Content-Ersteller bestens gerüstet, um qualitativ hochwertige Produktionen zu realisieren und gleichzeitig von den Vorteilen der Cloud zu profitieren.

Info: www.atomos.com



ZATO Connect



Shogun Connect



FILMBILDER ÜBERZEUGEND UND BEWUSST GESTALTEN

von Prof. Mathias Allary

Kameras zu bedienen, sie intelligent zu bewegen und Licht kreativ zu setzen ist die eine Seite, doch was stellt man damit erzählerisch und gestalterisch an, ist die andere, mindestens genauso wichtige Seite der Kameraarbeit und Teil der Bildgestaltung.

Jedes Thema, jede Filmgeschichte verlangt nach einer anderen, einer besonderen oder einer adaptierten Bildsprache. Kameraleute sollten sich also vor den Dreharbeiten gründlich überlegen, welche Bildsprache zu dem geplanten Film passt.

Der Begriff Bildgestaltung umfasst viele verschiedene Gestaltungsbereiche, von denen wir uns einige Basics näher anschauen wollen.

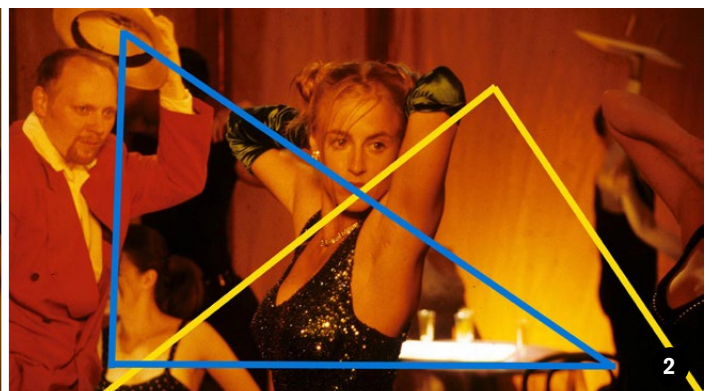
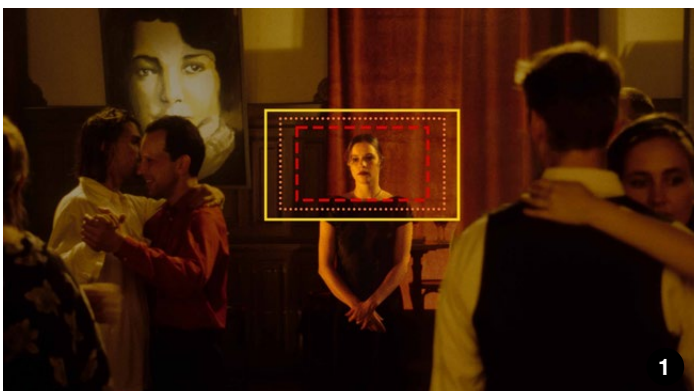
Bildausschnitt

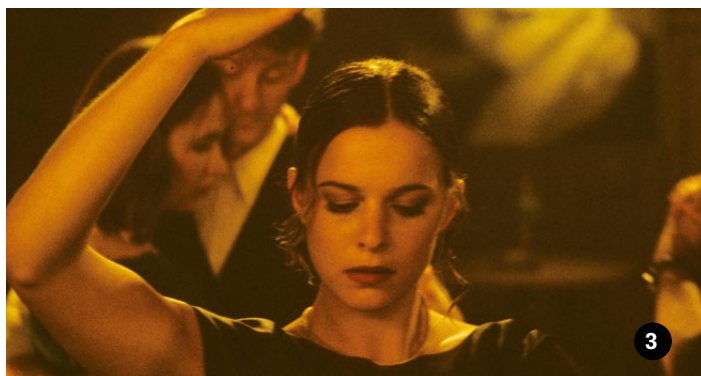
Ob man nun von Kadrage, Framing oder Bildausschnitt spricht, es ist eines der wichtigsten visuellen Gestaltungsmittel des Films – ganz gleich, was auch immer das Motiv ist. Sobald es durch den Ausschnitt der Kamera begrenzt (Kadrage), also "gerahmt" wird (Frame), geschieht eine entscheidende Gestaltung. Diese ist von großer Tragweite für die Wirkung einer Einstellung und kann mit Bedeutung aufgeladen werden. Versucht einmal, ein detailreiches großes Foto für einen deutlich kleineren Bilderrahmen zuzuschneiden. (Bild 1)

Ihr werdet durch Ausprobieren verschiedene Varianten austesten, den Rahmen auf dem

Bild hin- und herschieben und dann einen Ausschnitt finden, der dem Gefühl nach am geeignetsten erscheint. Vielleicht werdet Ihr sogar erspüren, welche Wirkung von den unterschiedlichen Varianten ausgeht. Auf jeden Fall aber wird recht schnell deutlich, dass es viele verschiedene Möglichkeiten, ja Wahrheiten gibt, wie man Motive mit einer Kamera einfangen kann. (Bild 2)

Dabei spielt das gewünschte Höhen-Seitenverhältnis eine wichtige Rolle. Während in der Vergangenheit (alter Kinostandard und altes Fernsehformat) eher 4:3 kadriert wurde, ist es heute 16:9 oder noch breiter. Nicht immer, ist 16:3 das ideale Höhen-Seitenverhältnis für eine bestimmte Geschichte. In 16:9





können sich Menschen im Raum leichter verlieren, in 4:3 ist man unausweichlich auf sie konzentriert. So kommt es, dass einige Filme unserer Tage, überraschend wieder in 4:3 gedreht werden. *Fish Tank* (Regie: Andrea Arnold), *Justice League* (Regie: Zack Snyder, 2021) oder auch *Das Lehrzimmer* (Regie Ilker Catak) entstanden so.

Platzierung

Das Auge der meisten Menschen sucht in Bildern stets zunächst in der Bildmitte nach dem wichtigsten Inhalt des Bildes. Wenn wir diese Erwartung erfüllen, wirken Bilder eher langweilig. Wenn wir die bildwichtigsten Elemente, meist sind dies Personen, aber gerade nicht in der Mitte platzieren und das Auge im Bild ein wenig suchen muss, werden Bilder interessanter.

Das aus der Malerei und Architektur bekannte uralte Prinzip des „Goldenen Schnitts“ bedient diese Regel. Danach sollte man eine einzelne Person auf einer der senkrechten Dritteltrennlinien innerhalb eines Bildes platzieren.

Talking-Room

Wenn man Personen kadriert, so gilt die Regel, dass man in der Richtung, in der die Personen schauen oder sprechen, mehr Raum lässt, einen Freiraum quasi für die Sprache oder die Blicke. Wenn die Person sich bewegt und wir schwenken oder fahren mit ihr, so lassen wir entsprechend in der Richtung, in der die Person geht, mehr Freiraum, den Walking Room.

Natürlich kann man jede Regel auch brechen. Man sollte aber stets genau begründen können, weshalb man dies tut. So gibt es auch Filme, in denen eine Person in bestimmten Momenten keinen Talking-Room bekommt, in denen sie dicht am Bildrand platziert sind und eigentlich in der Blickrichtung keinen Freiraum haben. So etwas kann filmsprachlich bedeuten, dass diese Menschen eingeengt sind, sich unwohl fühlen, in Not sind.



Einstellungsgrößen

So wie wir Menschen uns einem Ort, einer Situation oder anderen Menschen annähern, so tut das in der Regel auch die Kamera. Wenn den Zuschauern eine Situation neu ist, dann zeigt man diesen häufig etwas entfernter, in einer Supertotalen, Totalen oder Halbtotalen, man nennt das auch Establisher.

Die folgenden Einstellungsgrößen orientieren sich am Körper des Menschen.

So zeigt die Halbtotalen, umgeben von etwas Raum, einen Menschen von Kopf bis Fuß und gewährt noch ein wenig Luft über dem Kopf, den sogenannten Headroom.

Die „Amerikanische“ zeigt den Menschen etwas über dem Knie bis über den Kopf, auch hier haben wir Headroom.

Die Halbnahe zeigt den Menschen oberhalb der Hüfte bis über den Kopf. (Headroom)

Die Nahe zeigt den Menschen etwa ab

dem Brustkorb bis über den Kopf (Headroom) Die Großaufnahme zeigt das Gesicht.

Je nach Auffassung ist da nur das Gesicht oder auch noch ein Stück vom Hals zu sehen. Headroom gibt es eher nicht. (Bild 3)

Ganz Groß nennt sich die Größe, bei der man nur noch einen kleinen Teil vom Gesicht sieht, also die Augenpartie oder den Mund. Headroom gibt es keinen.

Einstellungen in Folge

Wenn wir eine Szene montieren, folgen die Einstellungsgrößen in den seltensten Fällen direkt aufeinander.

Da man oft nur mit einer Kamera dreht, die Abläufe also in den verschiedenen Größen, in die man die Szene auflöst, nacheinander gedreht werden, sind die Abläufe, welche die Schauspieler:innen wiederholen, selten exakt identisch.

Damit man diese kleinen Fehler in der Kontinuität nicht bemerkt, sollte man beim Auflösen jeweils eine Einstellungsgröße überspringen. Also nicht auf eine Amerikanische eine Halbnahe, sondern eine Nahe folgen lassen. Durch diesen Größensprung muss das Auge sich wieder neu orientieren und bemerkt die kleinen Fehler nicht so leicht.

Um dieses Verstecken von Kontinuitätsfehlern noch zu unterstreichen, kann man beim Heran- oder Zurückspringen auch helfen, indem man für die jeweilige andere Kameraeinstellung den Kamerawinkel minimal verändert. 5 Grad Änderung des Winkels, in welchem die Kamera bzw. das Stativ positioniert ist, genügen da bereits.

Farben

Eines der vielen gestalterischen Elemente ist die Farbe. Farbe beeinflusst den Informations- und Stimmungsgehalt. Sie hat neben einer optischen Wirkung auch eine psychologische Komponente. Sie können damit einen Teil der Filmhandlung miterzählen. (Bild 4)

Arten der Farbgestaltung

Konventionelle Farbgestaltung:

Reale Farbgebung

Kreative Farbgestaltung:

Einsatz "symbolischer" Farben



NANLITE

PavoTube Serie

- Grenzenlose Farben
- RGBWW, 2700K -12000K

 Licht-
 neuheiten

Aputure

Light Storm Serie

- 60 W - 1200W
- Premium Studio LED's

DZOFILM

ACE CATTa Zoom

- 18-135 mm Brennweite
- EF, PL, E Moun, Vollformat

sachtler

Flowtech Serie

- SpeedLevel™ -Technologie
- Traglast >14 kg, Carbon made

Jackery

Solargeneratoren

- unendliche Solarenergie
- Von 240 Wh- 3000 Wh

**ANTON
BAUER**

Titon Micro Familie

- Klein und leistungsstark
- P-Tap- und USB-Anschluss

KANDA

Meeting Ultra

- 360° 4K Konferenzsystem
- Mikrofone, Touchscreens

Topseller

IPEVO

TOTEM SERIE

- 360°4K Konferenzkamera
- inkl. Lautsprecher

Farben haben verschiedenste Wirkungen:

- Psychologische Wirkung
- Symbolische Wirkung
- Kulturelle Wirkung
- Politische Wirkung
- Traditionelle Wirkung
- Kreative Wirkung

Farbsymbolik Blau

Betrachten wir, um ein Beispiel zu wählen, die Symbolwirkung von Blau. Blaue Farben sind tendenziell eher kühl und dunkel. Deshalb wirken sie schwer und weichen räumlich etwas zurück. Blau repräsentiert Ferne (Himmel) und Unendlichkeit (Weltall).

Mit Blau verknüpfen wir Begriffe wie Harmonie, Sympathie, Freundschaft, Vertrauen, Zuverlässigkeit oder auch Treue. Es wird mit Wissen, Intelligenz, Konzentration und Selbstständigkeit verbunden. Es ist die beliebteste Farbe, wenn man Menschen nach ihren Favoriten befragt, nicht zuletzt spiegelt sich das auch in der Bekleidung wieder.

Einige Filme tragen sogar Farbnamen in ihrem Titel, *Blue Lagoon* (1980), *Blue Steel* (1990), *Trois Couleurs: Bleu* (1993), *Le Grand Bleu* (1988), *Blue Velvet* (1986) *Blau ist eine warme Farbe* (2013)

All die Eigenschaften, die wir beispielsweise mit der Farbe Blau verbinden, Romantik,

Wissen, Technik, Gewalt, Einsamkeit, Ferne, Unergründbarkeit lassen sich, ohne dass man den jeweiligen Film kennt, bereits damit assoziieren. (siehe Titelbild)

Entsättigt

Selbstverständlich können wir durch den Verzicht auf Farbe, also die Entscheidung für Schwarzweiß, auch frühere Zeiten herbeizitieren (z.B. in den Filmen *Schindlers Liste*, *Heimat*, *Das Weiße Band*) oder auch bestimmte Orte oder unterschiedliche Erzählebenen stilisieren. (Bild 5 und 6)

Das Weglassen von Farbe eröffnet auch neue Möglichkeiten, diese als gestalterisches Mittel in den ansonsten schwarzweiß gehaltenen

Filmen punktuell auftauchen zu lassen. (z.B. *Sin City*, *Pleasantville*, *Schindlers Liste*)

Fazit

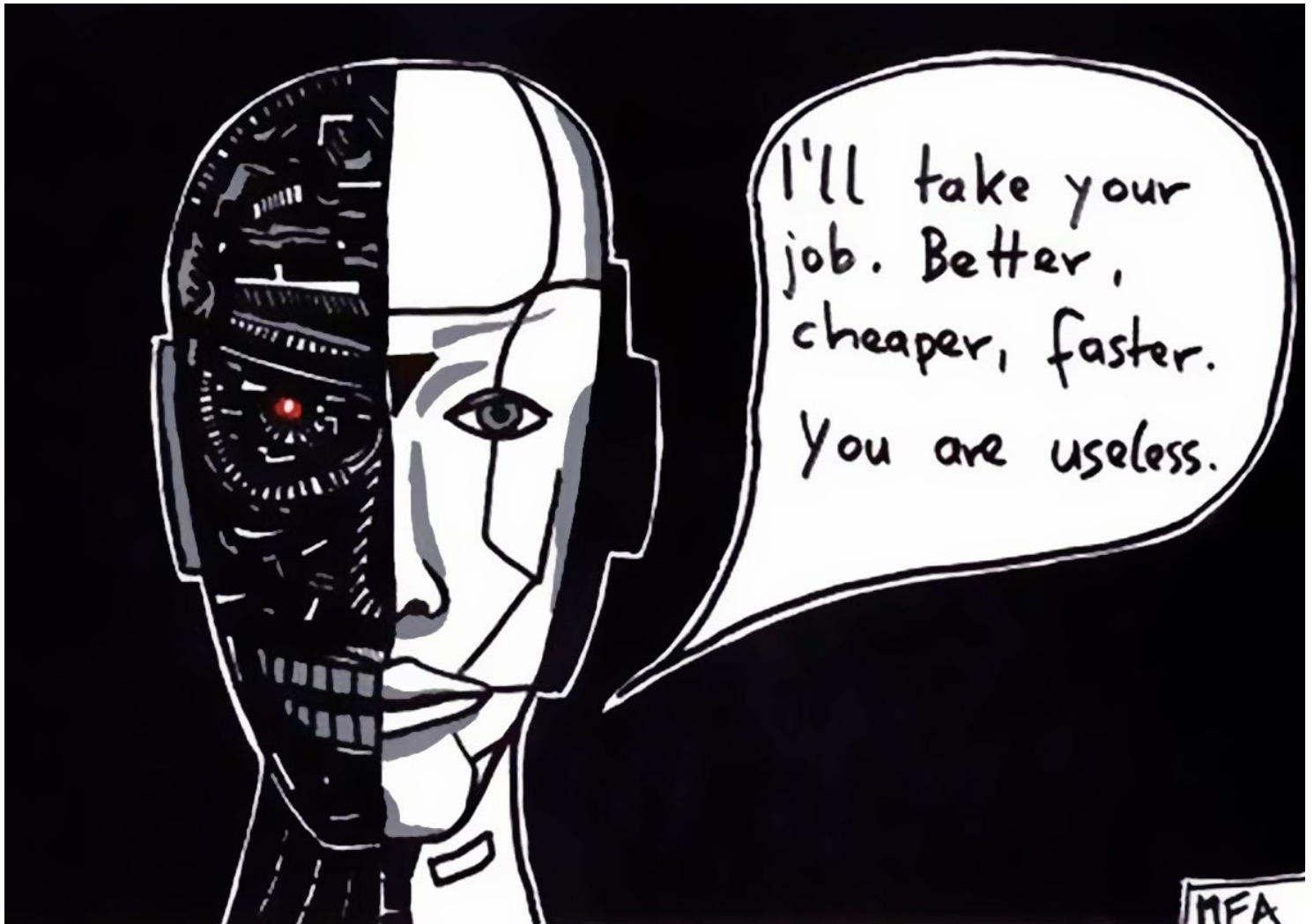
Dies sind nur einige wenige Beispiele für die bildgestalterischen Mittel im Film. Die Palette ist riesig groß und es lohnt sich, diese Möglichkeiten kennenzulernen. Nur dann kann man die optimalen bildsprachlichen Ausdrucksformen für den eigenen Film auswählen und seine Geschichte auch auf der Bildebene erfolgreich vermitteln.

Kontakt: Movie-College

Tel: +49 (89) 486472
 info@movie-college.de
 www.movie-college.de

Copyright/Bildnachweis Movie-College.de





KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Die rechtlichen Aspekte

Auf dem camgaroo film summit 2023 in der Diskussion über Künstliche Intelligenz (im Folgenden: „KI“) leitete Max Wiedemann seine Ausführungen mit der Einschätzung ein, dass die meisten Menschen noch gar nicht verstehen, welche Auswirkungen KI auf ihr Leben haben wird. Tatsächlich gehe auch ich von einem massiv disruptiven Effekt der KI auf unser Leben aus: Jeder Beruf wird bald in Konkurrenz zu einer KI stehen, wenn er nicht bald ganz von ihr abgelöst wird. Einkunftsverluste und damit gesellschaftliche Unruhen sind zu erwarten, für die offenbar schon eine Lösung geplant ist: Das bedingungslose Grundeinkommen.

Noch gibt es dieses aber nicht und wir müssen uns darauf einstellen, dass weitere Jobs auch in der Filmbranche nach und nach durch KI ersetzt werden. Es ist nicht zu erwarten, dass der KI gesetzlich ein solcher Riegel vorgeschoben wird, der diese disruptiven Effekte verhindern würde.

Die im weiteren Text beschriebenen Gesetzgebungsvorhaben auf EU-Ebene bezwecken



Filmrebellen Rechtsanwalt
Michael Augustin

nur die Regulierung der KI zum Schutz der Verbraucher.

Im Folgenden will ich Euch in aller Kürze die aktuelle Rechtslage zur KI im Bereich des Filmrechts darstellen:

Werke im Sinne des Urhebergesetzes (vgl. § 2 Abs. 2 UrhG) sind nur persönliche geistige Schöpfungen. Folglich ist es Menschen

vorbehalten, konkret ausgestaltete Werke zu erstellen und eine KI kann kein urheberrechtlich geschütztes Werk generieren.

Bearbeitet jedoch die KI ein Werk eines Menschen oder stellt sie ihr Ergebnis etwa aus schutzfähigen Werken von Menschen zusammen, so bleiben diese Werke bzw. Werkbestandteile dieser Menschen urheberrechtlich schutzfähig.

Wird von der KI ein Werk erstellt, so kann umgekehrt auch ein Mensch ein Urheberrecht hieran erwerben, wenn er dieses Werk so weiter bearbeitet, dass seine Bearbeitung die notwendige Schöpfungshöhe erreicht.

Bei der Verwendung von Werken der KI tun sich also die folgenden Risiken auf:

Aktuell ist noch unklar, aus welchem Repertoire sich die KI bei der Erarbeitung ihrer Ergebnisse bedient. Jedenfalls ist zu erwarten, dass jede KI bereits im Vorfeld massenhaft vorbestehende Werke analysiert und in

eine Art Fundus aufgenommen hat. All diese vorbestehenden Werke sind wahrscheinlich urheberrechtlich schutzfähig. Wenn nun die KI bei der Erstellung ihres Ergebnisses urheberrechtlich geschützte Werke oder Bestandteile aus solchen verwendet, so können deren Rechtsinhaber Unterlassung und ggf. auch Schadensersatz verlangen.

Beleidigungen und falsche Tatsachenbehauptungen sind grundsätzlich nicht erlaubt. Betroffene können Unterlassung und ggf. auch Schadensersatz verlangen. Beinhaltet ein Ergebnis der KI eine Beleidigung oder falsche Tatsachenbehauptung, so kann auch ihr Anbieter entsprechend in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt für diejenigen die diese Aussage der KI mit der Beleidigung oder falschen Tatsachenbehauptung übernehmen und sich damit zu eigen machen.

Begeht die KI einen Wettbewerbsverstoß etwa durch Schleichwerbung, unzulässige vergleichende Werbung oder Irreführung so kann auch dies zu wettbewerbsrechtlichen Unterlassungs- und Schadensersatzansprüchen führen. Wer solche Aussagen übernimmt geht damit ebenfalls das Risiko ein mit Unterlassungs- und ggf. auch Schadensersatzansprüchen konfrontiert zu sein.

Insgesamt besteht für eine Filmproduktion das Problem dass sie keinem Dritten verbieten kann, von einer KI erstellte Werksbestandteile zu verwerten. Andererseits haftet sie bei Veröffentlichung von KI- Erzeugnissen für deren Rechtsfehler.

Das fehlende Urheberrecht an Erzeugnissen der KI durch vertragliche Gestaltung etwa mit den Konsumenten des Films auszugleichen, oder die Risiken vertraglich auf den Anbieter der KI abzuwälzen, halte ich für unpraktikabel. So werden Filmproduktionen künftig damit leben müssen, dass innerhalb ihres Rechtepakets, aus dem sich

Insgesamt besteht für eine Filmproduktion das Problem, dass sie keinem Dritten verbieten kann, von einer KI erstellte Werksbestandteile zu verwerten

die Filmproduktion zusammensetzt, die Bestandteile der KI nicht schutzfähig sind. Risiken müssen vor Veröffentlichung des Films so weit als möglich geprüft und eingegrenzt werden.

Wie können Allgemeine Persönlichkeitsrechte von KI betroffen sein?

KI ist aktuell in der Lage, Stimmen zu imitieren oder Gesichter nachzuahmen. Wenn Maximilian Schafroth Pumuckl synchronisiert, erzeugt eine KI daraus die Originalstimme von Hans Clarin. Der 80-jährige Harrison Ford wurde mit Hilfe von KI zu einem 35 Jahre alten Indiana Jones in dessen 5. Teil gemacht. Weitere Einsätze der KI sind vorstellbar: So könnte beispielsweise der an Demenz erkrankte Bruce Willis durch einen anderen Schauspieler gespielt und von einer KI nachträglich wieder mit Gesicht und Körper des „Originals“ dargestellt werden.

All diese Maßnahmen betreffen das Allgemeine Persönlichkeitsrecht wie insbesondere das Recht an der eigenen Stimme und am eigenen Bild, weshalb hierfür die Einwilligungen sämtlicher betroffenen Personen einzuholen sind.

Künftig ist zu erwarten, dass solche Einwilligungen standardmäßig in den Rechkatalogen der Filmproduktionen bei Vertragsschluss eingearbeitet werden, sodass diese auch für künftige Produktionen zur Verfügung stehen. So kann z.B. auch beim

überraschenden Tod oder krankheitsbedingtem Ausfall die ausgefallene Person bei der Fortsetzung der Dreharbeiten mit Hilfe von KI ersetzt werden. Wie weit dies moralisch vom Publikum gebilligt wird, ist eine andere Frage. Rechtlich zulässig werden solche Einwilligungen jedenfalls weitgehend sein.

Welche Inhalte haben die Gesetzesvorschläge der EU im Hinblick auf KI?

Die EU hat aktuell eine Verordnung und eine Richtlinie zur KI vorgelegt, welche beide noch weiter diskutiert und in Kraft gesetzt werden müssen. Die Verordnung wird unmittelbar gelten und damit voraussichtlich früher in Kraft sein. Die Richtlinie muss erst durch die EU-Mitgliedstaaten selbst in innerstaatliches Recht umgesetzt werden, was etwas länger dauern wird.

Zum Vorschlag der EU KI Verordnung

Die KI Verordnung reguliert die Verwendung von KI: Je nach Risiko haben mehr oder weniger strenge Regelungen zu gelten. Unterschieden wird zwischen unannehmbarem Risiko, Hochrisiko KI Systemen, der generativen KI und der KI mit begrenztem Risiko. Als unannehmbare Risiken schätzt die EU in ihrem Vorschlag u.a. Techniken zur unterschweligen Beeinflussung oder das Ausnutzen von Schwäche oder Schutzbedürftigkeit im Rahmen von schädlicher Beeinflussung ein. Derartige Praktiken einer KI sollen also grundsätzlich verboten sein.

Als Hochrisiko KI Systeme kommen Techniken in Betracht, welche der biometrischen Identifizierung und Kategorisierung von natürlichen Personen dienen, welche der allgemeinen oder beruflichen Bildung dienen oder welche der Beschäftigung und Verwaltung der Arbeitnehmer dienen.

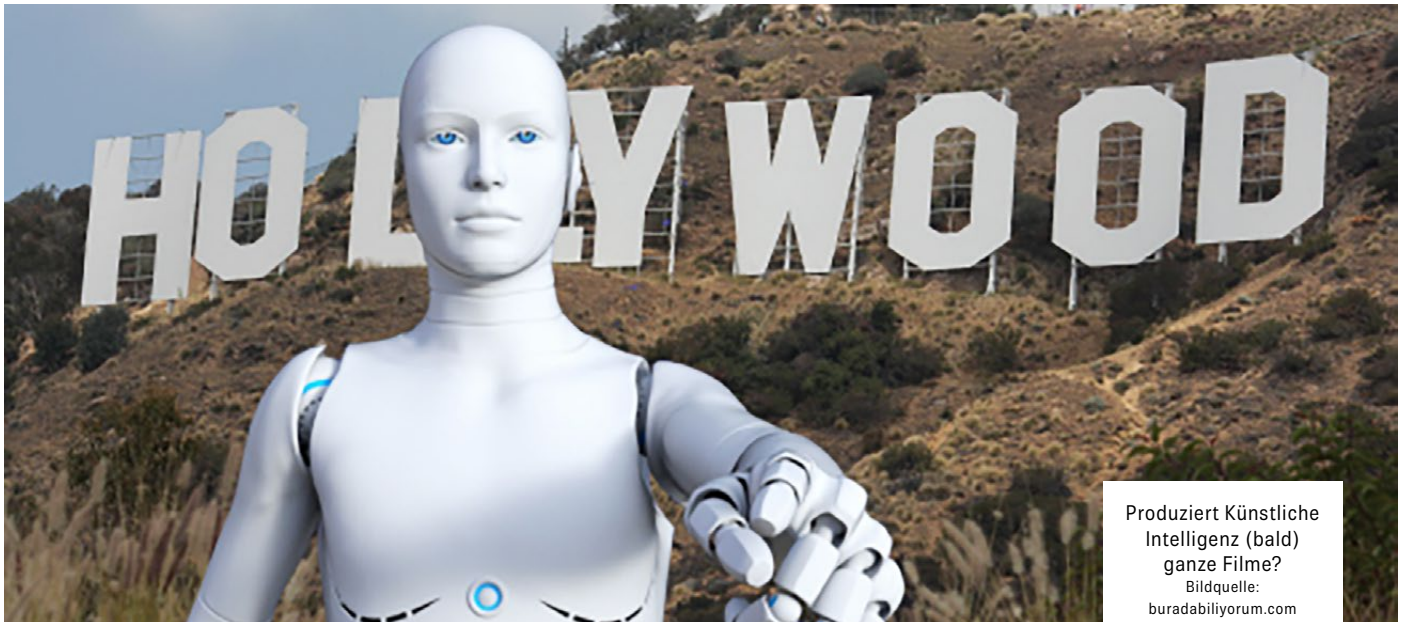
Biometrische Daten sind u.a. betroffen, wenn es um die bereits oben beschriebenen, vom Allgemeinen Persönlichkeitsrecht betroffenen Maßnahmen geht. Erstellt die KI Texte (vgl. ChatGPT), so kann dies der allgemeinen



Paul McCartney hat eine KI-Technologie Intelligenz eingesetzt, um die Stimme John Lennon's aus einer alten Demo herauszuschneiden. Mit dieser Aufnahme könne er nun einen neuen Song produzieren

Bildquelle:
www.wdr1.de/kultur/kulturnachrichten/*





Bildung dienen, weshalb auch hier von einem Hochrisiko System auszugehen ist.

Da KI inzwischen auch schon Aufgaben eines Geschäftsführers übernehmen kann, sind auch die Bereiche Beschäftigung und Verwaltung von Arbeitnehmern betroffen und demzufolge ist eine solche KI ebenfalls als Hochrisiko System einzustufen.

Die Verordnung sieht nun vor, dass all solche KI Systeme vor dem Inverkehrbringen und während ihres Lebenszyklus bewertet werden müssen. Aktuell geschieht dies - wenn überhaupt - nur freiwillig, weil die Verordnung ja noch nicht in Kraft ist.

Für generative KI (also KI, die Werke erstellt) sieht die EU Verordnung weitere Regelungen zur Transparenz vor. So wird mit Inkrafttreten der Verordnung offenzulegen sein, dass der Inhalt durch KI generiert wurde.

Außerdem muss ein Modell gestaltet worden sein, welches verhindert dass die KI illegale Inhalte erzeugt. Schließlich müssen auch Angaben darüber veröffentlicht werden, welche urheberrechtlich geschützten Daten für das Training der KI verwendet wurden.

Nutzt eine KI ein urheberrechtlich geschütztes Werk für ihr Training, so kann dies eine unzulässige Vervielfältigung des Werkes darstellen. Ob ein Werk zu Trainingszwecken von der KI verwendet wurde, lässt sich herausfinden, wenn man die KI auffordert, eine Zusammenfassung des Werkes zu erstellen."

Wenn es um illegale Inhalte geht stellt sich natürlich die Frage, wer beurteilt was ein illegaler Inhalt ist und welche Meinung eine KI bevorzugt wiedergibt. Ich erwarte dass jede KI, vergleichbar den Medien, künftig als Tendenzbetrieb einzustufen sein wird und damit einer gewissen politischen, weltanschaulichen Richtung zuzuordnen sein wird.

Begrenzt Risiko sieht die EU Verordnung in der Erzeugung oder Manipulation von Bild-, Ton- oder Videoinhalten, die wirklichen Personen, Gegenständen, Orten oder anderen Einrichtungen oder Ereignissen merklich ähneln oder die eine Person fälschlicherweise als echt oder wahrhaftig erscheinen lassen. Bei solchen „Deepfakes“ ist offenzulegen, dass die Inhalte künstlich erzeugt oder manipuliert wurden.

Zum Vorschlag der EU KI Richtlinie

In dieser Richtlinie sollen Vorgaben für die Mitgliedstaaten gemacht werden, welche Inhalte außervertragliche zivilrechtliche Haftungsansprüche bei Verwendung von KI haben müssen. "Außervertraglich" ist hier im Sinne einer deliktischen Haftung zu verstehen, also vergleichbar der Ansprüche zwischen den Beteiligten eines Verkehrsunfalls, die auch in keiner vertraglichen Beziehung stehen. Eine solche außervertragliche oder deliktische Haftung kommt also Betroffenen zugute, die durch die KI Schäden erlitten haben, ganz unabhängig davon, ob sie mit dem Anbieter oder Nutzer der KI in einem Vertragsverhältnis standen oder nicht. Solche Schadensersatzansprüche sollen sowohl gegenüber dem Anbieter der KI als auch den Nutzern der KI bestehen, welche die Erzeugnisse der KI weiter verwendeten."

Auch Filmproduktionen kommen also als Nutzer und damit Anspruchsgegner solcher Haftungsansprüche in Betracht. Wesentlich an der Richtlinie ist der Gedanke, dass bereits bei Nachweis eines Verschuldens, also der Verletzung von Sorgfaltspflichten, auch ein ursächlicher Zusammenhang zwischen dieser Pflichtverletzung und dem entstandenen Schaden vermutet wird. Vor Gericht hat dies für Geschädigte also die Wirkung einer Beweiserleichterung. Dem

Beklagten obliegt es nun, diese Vermutung zu widerlegen, wenn er den Anspruch nicht akzeptiert.

Was ist von den Gesetzesvorschlägen der EU zu halten?

Die Regulierungen bezwecken vor allem den Schutz der Verbraucher, der disruptive Effekt der Ausweitung der KI ist nicht Gegenstand der Regelungen. Die steigende Verwendung von KI wird nicht nur künftige Jobs wegfallen lassen, sondern birgt auch die Gefahr, Urheberrechte an bereits bestehenden Werken zu verletzen.

Es wenden sich daher aktuell 43 Verbände und Gewerkschaften an die EU die um den Fortbestand ihrer Rechte fürchten: <https://urheber.info/diskurs/ruf-nach-schutz-vor-generativer-ki> Meiner Einschätzung nach wird sich der bevorstehende disruptive Effekt aber auch nicht durch diese Forderungen aufhalten lassen.

Fazit:

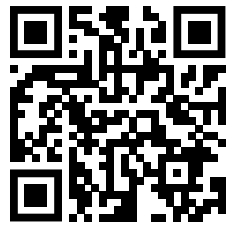
Will man Erzeugnisse der KI im Film verwerten, so muss man in Kauf nehmen dass diese Inhalte urheberrechtlich nicht schutzfähig sind. Urheberrechtlicher Schutz wird nur entstehen, wenn das Erzeugnis der KI durch einen Menschen so bearbeitet wird, dass diese Bearbeitung eine gewisse urheberrechtlich relevante Schöpfungshöhe erreicht. Weiter muss man sich durch entsprechende Prüfung davor absichern, dass das Erzeugnis der KI Rechte Dritter verletzen könnte.

Euer Filmrebellen Rechtsanwalt
Michael Augustin

Kontakt:

Tel: +49 176 56 700 439

www.ra.michaelaugustin.de



Hand in Hand für
Ihre IT-Sicherheit

PERSÖNLICH.
STARK.
SICHER.
KLUG.
RICHTIG. GUT.



KI-TOOLS ALS KREATIVE TRAININGSPARTNER

Text und Bilder von Kci Eberlein

In den nächsten Jahren werden KI / AI Tools die Bild- und Videobearbeitung massgeblich verändern. Wir befinden uns in einer Zeit des Wandels, in der ein verantwortungsbewusster Umgang mit KI bereits am Anfang unerlässlich ist, um Ressourcen nicht zu verschwenden und den Wert menschlichen Schaffens zu würdigen.

Für Künstler wie mich sind KI-Tools eine großartige Ergänzung und ein kreativer Trainingspartner. Sie bieten neue Möglichkeiten und unterstützen bei der Umsetzung kreativer Visionen. Sie übernehmen Aufgaben, welche viel Zeit in Anspruch nehmen und wenig Kreativität erfordern, wie z.B. Bilder zu erweitern. Dall-e oder Photoshop

Beta bieten beispielsweise derartige Möglichkeiten. Dennoch bleibt es wichtig, dass Kreativität, Persönlichkeit und Qualitätskontrolle weiterhin eine zentrale Rolle spielen. KI kann diese menschlichen Eigenschaften nicht ersetzen, sondern vielmehr dazu beitragen, mehr Freiheiten und kreative Räume zu schaffen.

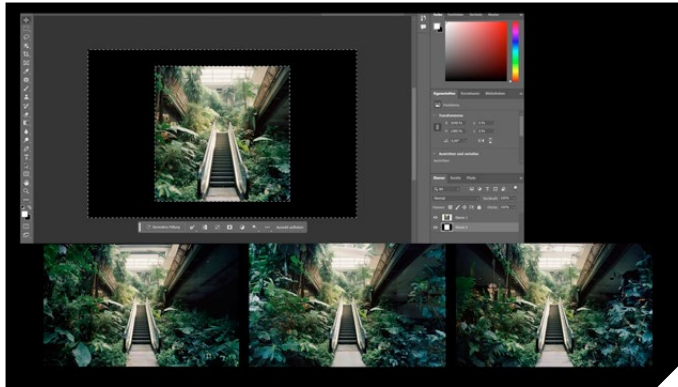


Adobe Firefly bietet über das "text to image" Tool hinaus auch noch die Möglichkeit in Kombination mit Adobe After Effects innovative Varianten für Titeldesigns zu erzeugen



Das Bild ist in Midjourney entstanden. Das Zitat kommt auf den Punkt. Der Einsatz von KI erfordert verantwortungsvolles Handeln

Auch heute ist in der PreViz mit AI Tools in Kombination mit Motiongraphics schon sehr viel möglich



Eine Aufgabe, die man als Artist gerne abgibt, ist die Erweiterung von Bildern. Adobe bietet dafür zeitsparende Methoden

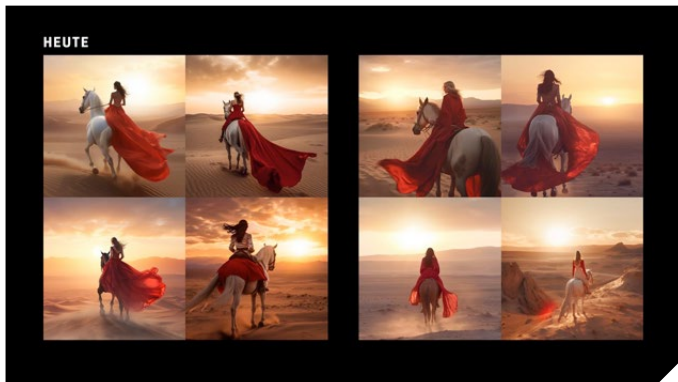
Besonders in Schul- und Ausbildung hat der verantwortungsbewusste Einsatz von KI eine große Bedeutung. Als Dozentin finde ich es entscheidend, sinnvolle Methoden der integrierten Lehre anzuwenden. Es ist von großer Bedeutung, Grundwissen zu vermitteln, um eventuelle Fehler eines KI-Tools frühzeitig identifizieren zu können. Gleichzeitig ist es entscheidend, den Schwerpunkt weiterhin auf die Entwicklung von Kreativität und individuellen Fähigkeiten zu legen und diese neue, spannende Technologie ergänzend zu nutzen.

*Es bleibt wichtig,
dass Kreativität und
Persönlichkeit
weiterhin eine zentrale
Rolle spielen*

Die Integration von KI in die Postproduktion bietet immense Chancen und kann viele Prozesse automatisieren. Allerdings müssen wir stets bewusst mit KI umgehen, um sicherzustellen, dass menschliches Schaffen wertgeschätzt wird und die Qualität unserer Werke gewahrt bleibt.



Textliche Vorgaben (Prompts) für AI/KI Tools werden meiner Ansicht nach eine Art Währung der Zukunft. Es braucht Methodik um einen guten Prompt zu schreiben



Beispiel eines Moodboards, erstellt mit Hilfe von KI



PHOENIX AT CAMGAROO

Florian Felix Koch, Gewinner des Camgaroo Award 2023
in der Kategorie Liebe, Glaube, Hoffnung

im Interview mit Gabriele Lechner

Wie bist Du auf die Idee gekommen, *Phoenix* zu drehen, was hat Dich dazu motiviert?

Markus zählt seit meiner Jugend zu meinen besten Freunden. Als er damals angegriffen wurde hat das natürlich Spuren hinterlassen. Er war verletzt, nicht nur körperlich. Aber er war nicht gebrochen. Selbst als Markus mit kaputtem Kiefer und zertrümmertem Schädel vor mir saß, strahlte er so viel positive Energie und Lebensfreude aus, dass ich einfach

nicht anders konnte: Ich wollte diese Energie irgendwie festhalten. Und Markus kennt mich genauso gut. Irgendwie kam er mir fast zuvor. Wir waren uns auf jeden Fall sehr schnell einig, dass wir irgendwann einen Film darüber machen wollten.

Wie lief die Produktion ab?

Ich hatte wahrscheinlich genauso viel Begeisterung für dieses Projekt, wie ich Bammel hatte. Ich hatte Angst, Markus Geschichte vielleicht nicht gerecht werden

zu können. Wie gesagt ist der Film auch mein Doku-Debüt. Wir haben uns einfach Zeit gelassen. Den Druck aus der Sache zu nehmen, war vermutlich die wichtigste Entscheidung. Wir haben fast zwei Jahre lang immer mal wieder etwas gedreht. Die Drehtage sahen so aus, dass ich Markus mit der Kamera begleitet habe, wenn ich dachte, es könnte sich lohnen.

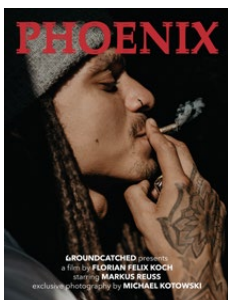
Das Set-Up war minimalistisch: Sony FS-700 mit Richtmikrofon. Ich hatte einen groben Plan an Bildern, die ich unbedingt haben wollte und diese Bilder dienten als Gerüst. Der Rest wurde darum gebastelt oder hat sich ergeben. Ein absoluter Glückstreffer war beispielsweise, dass Markus auf dem Wettbewerb, der im Film zu sehen ist, einen Podiumsplatz geholt hat. Die Bilder wären vermutlich weniger eindrucksvoll, wenn der Moderator ihn am Ende nicht auf's Podium gerufen hätte.

Was willst Du mit Deinem Film ausdrücken bzw. bewirken?

Mit *Phoenix* erzähle ich am Ende nicht nur

Inhaltsangabe zum Film:

In *Phoenix* geht es um Markus Reuss: Markus ist professioneller BMX-Fahrer. 2016 wurde er Opfer eines feigen Angriffs und wurde beinahe totgeschlagen. In dem Film erzählt er davon, wie er mit dieser Situation umgegangen ist. Durch den Überfall hat er neue Ansichten gewonnen. Gleichzeitig haben sich alte Überzeugungen gefestigt. Viele seiner Gedanken hatte vielleicht jeder selbst auch schon mal, aber wenn es nicht wirklich so weit kommt, dass man fast alles verliert, dann manifestieren sie sich nicht.





Auf www.groundcatshed.com kann man unsere bisherigen Filme sehen.

Hast Du ein Vorbild im Filmbereich?

Ich könnte kein direktes Vorbild nennen. Ich bin ein absoluter Vimeo-Fan. Die Staff Picks waren schon immer eine große Inspiration. Ansonsten beeinflussen mich vor allem meine Freunde und die Menschen, die mich umgeben.

Welche Tipps bzw. Anregungen hast Du für andere junge Filmemacher?

Ich sehe mich gar nicht in einer Position, anderen Filmemachern Tipps geben zu können. Über die Jahre habe ich zwar ein gewisses Handwerk gelernt, aber am Ende fühlt es sich immer noch so an, als stünde ich am Anfang und wäre ständig auf der Suche nach Geschichten oder vielleicht auch Arbeiten von anderen, die mich beeindruckten. Mir persönlich liegt viel daran, inspiriert zu bleiben. Wir sind alle verschieden und begeistern uns für unterschiedlichste Dinge. Ich denke, es ist wichtig, diesen Dingen zu folgen und uns selbst nicht zu eng in irgend ein Korsett zu schnüren.

Was bedeutet Dir der Gewinn des Camgaroo Awards in der Kategorie Liebe, Glaube, Hoffnung?

Wie vorhin kurz erwähnt, bin ich gerade in der Fertigstellung meines dritten Kurzfilms. Gleichzeitig muss ich in meinem Haupterwerb als Filmemacher aber auch meine Kunden zufriedenstellen, um meine Rechnungen bezahlen zu können. Durch meine freien Projekte habe ich bis jetzt keinen nennenswerten Einnahmen erzielt. Darum soll es auch gar nicht gehen, aber meistens kosten diese Filme einfach Geld und vor allem Zeit. Umso wertvoller ist eine Auszeichnung wie der Camgaroo Award. An einem solchen Abend kommt alles zusammen. Die ganze harte Arbeit zahlt sich in

Markus Geschichte und zeichne ein Portrait von ihm. Er wird viel mehr zur Projektionsfläche. Markus hat mal zu mir gesagt, dass ihn diese Erfahrung zu einem besseren Menschen gemacht hat. Er weiß jetzt, wie zerbrechlich das Leben ist und wie wichtig es ist, die Dinge wirklich zu machen, die man machen möchte. Diese Erfahrung ist es wert, geteilt zu werden. Nachdem der Film veröffentlicht wurde, haben wir wahnsinnig viel positives Feedback bekommen. Es haben sich erschreckend viele Menschen bei uns gemeldet und sich für diesen Film bedankt, weil sie ähnliches erfahren haben. Markus ist sehr stark und es ist schön zu sehen, welche Kraft dieser Film entwickeln konnte um andere Menschen zu bestärken.

Wir sind alle verschieden und begeistern uns für unterschiedlichste Dinge

und mir bei der Dramaturgie geholfen. *Phoenix* war wie ein Startschuss für uns als „Groundcatshed“. Unter diesem Namen arbeiten wir momentan an unserem dritten Film.

Arbeitest Du allein? Und wie hoch war Dein Budget?

Phoenix ist ein absolutes No Budget Projekt. Alles, was in diesen Film geflossen ist, habe ich selbst bezahlt. Ich habe nie ausgerechnet, wieviel das am Ende war, aber im Prinzip entstand dieser Film einfach aus meiner Arbeitszeit, etwas Spritgeld und meinem Equipment. Nicht zu vergessen sind natürlich Markus Zeit und der Einsatz von allen anderen Menschen, die im Film auftauchen. Ungefähr zur Hälfte des Projektes habe ich Michael Kotowski mit ins Boot geholt. Er hat den Film fotografisch begleitet und Material produziert, um den Film zu bewerben. Jana Schütze hat mich im Schnitt unterstützt





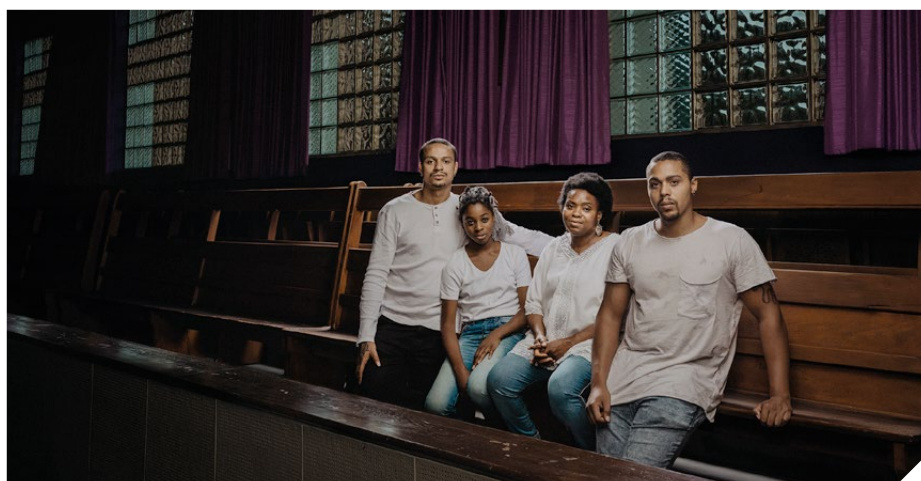
Wie bist Du zum Filmemachen gekommen?

Ich bin in Schwelm, einer kleinen Stadt bei Wuppertal aufgewachsen. Ich kann mich gut an die alte VHS Kamera meiner Eltern erinnern. Die Möglichkeit, Momente einzufangen und später gemeinsam anzuschauen hat mich von Anfang an fasziniert. Diese erste Berührung mit Film (damals ja eigentlich eher Videos) war wahrscheinlich nicht ganz unschuldig daran, dass ich später immer eine Kamera dabei hatte, um meine Freunde vorrangig beim Radfahren zu filmen. Irgendwann nach dem Abi habe ich mich für Film- und Mediendesign in Wuppertal eingeschrieben. Im selben Jahr habe ich mich als Fotograf und Filmemacher selbständig gemacht. Seitdem war es ein ewiger Wechsel zwischen Studium und Arbeit, zwischen freien Projekten und klassischen Dienstleistungen. Ich liebe meinen Job, aber man muss aufpassen, dass man den Blick fürs Wesentliche nicht verliert. Als Dienstleister kann es schnell passieren, dass man nur noch in eine Richtung denkt und Dinge abarbeitet. Diese unabhängigen Projekte, für die es keinen Auftraggeber gibt, sind für mich essenziell geworden, nicht nur um im Kopf frisch zu bleiben, sondern um mich grundlegend überhaupt als Filmemacher zu verstehen. Mein quasi erstes richtiges freies Projekt und mein Doku-Debüt ist *Phoenix*.

diesen Momenten aus, wenn man den Film dann auf einer großen Leinwand sieht, ihn direkt mit den Menschen im Publikum teilen kann und Zeuge davon werden darf, wie das eigene Werk die Stimmung im Saal verändert. Ich glaube, das ist der Moment, auf den sich jeder Filmemacher freut.

Zum Zeitpunkt der Preisverleihung lag ich leider einfach flach. Blödes Timing. Wenn ich an die ganzen verpassten Gelegenheiten denke, inspirierende Gespräche zu führen und einfach eine gute Zeit mit guten Menschen zu haben, könnte ich mir selbst in den Ar*** beißen. Das nette Telefonat, das wir im Anschluss hatten, bestätigt das. Vielen Dank, dass Ihr dieses Festival ausrichtet und dass Ihr jungen Filmemachern eine Chance bietet, auf die Bühne zu treten. Ich weiß, wieviel Arbeit das bedeutet. Ihr habt schon ein paar Tage nach der Veranstaltung Bilder veröffentlicht und ich kann förmlich den Moment sehen, in dem ich auf die Bühne hätte treten müssen. In dem Moment habe ich mich natürlich sehr über die Auszeichnung gefreut, gleichzeitig ist mir die entstandene Leere auf der Bühne extrem unangenehm.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Canon für die Kamera bedanken. Canon hat mich damals mit der 550D auf dem Weg in die Filmwelt begleitet. Das war damals eine der ersten Spiegelreflex, die FullHD Videos aufnehmen konnte. Eine richtige Film-Kamera hätte damals mindestens die dreifache Größe gehabt und wäre für mich unbezahlbar gewesen. Ich bin super gespannt auf die R5C, die quasi den gleichen Formfaktor wie die alte DSLR hat. Diese kleineren Kameras bedeuten gerade für Dokumentarfilmer komplett neue Möglichkeiten. Man kann viel intuitiver arbeiten, schneller reagieren und hat trotzdem keine Einbußen in der Bildqualität. Die Bilder, die dabei entstehen, können für eine Doku wie „Phoenix“ den Unterschied machen zwischen einem wichtigen Bild, das hilft die Geschichte zu erzählen oder einer verlorenen Gelegenheit, die vielleicht nicht wieder kommt. In diesem Sinne sage ich auf jeden Fall: „Bis bald und vielen vielen Dank für euer Engagement! Ihr macht auf jeden Fall alles richtig, um die deutsche Filmlandschaft nach vorne zu bringen.“



Profi Videoschnittsystem

magic max 27

magic multi media

Ihr Partner für den digitalen Videoschnitt – seit 27 Jahren!

Der magic max 27 ist unsere aktuelle Edition zum Anlass von 27 Jahre magic multi media. Es ist ein durchweg auf Leistung und Zuverlässigkeit getrimmtes System und ist dabei kostengünstig und angenehm leise.

Es basiert auf dem preisgekrönten magic max Aktiv Edition System (Videoaktiv im Heft 5-2018). Dieses belegt den ersten Platz der Schnittsystem-Bestenliste und ist das einzige System überhaupt, das mit der Note "Hervorragend" bewertet wurde.

Der magic max 27 ist das ideale System für anspruchsvolle Anwender, die Wert legen auf ein stabiles, leistungsstarkes und zuverlässiges Schnittsystem – inklusive Fernwartung und drei Jahre Garantie.

Wir bauen Ihren Wunsch-PC!

Individuelle Anpassungen oder Änderungen gewünscht? Kein Problem: Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten. Wir erstellen Ihnen gerne ein passendes Angebot.

Das System ist optimiert für Grass Valley EDIUS, Adobe Premiere Pro und Blackmagic Resolve Studio.

Systembeschreibung (Auszug, alle Details siehe [Link](#) unten)

- intel i9 24-Kern Prozessor (virtuelle 32 Kerne), 32GB Ram
- H.264/H.265 GPU Hardwarebeschleunigung
- 1TB System M.2x4 SSD (bis zu 7GB/s) und 4TB Videoplatte
- Blu-ray/DVD/CD Brenner, schneller USB 3 Kartenleser
- Hochwertiges, gedämmtes Gehäuse, gut erweiterbar
- starkes 750W Netzteil, leise Kühlung
- HDMI 2.0, 2,5GBit/s LAN, viele USB Anschlüsse und mehr...
- EDIUS, Premiere Pro oder Resolve Profi Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung, Maus
- Windows 10 oder 11 Professional 64bit
- optimierte Installation Ihrer Schnittsoftware
- ausführliche deutsche PC/Windows Lernkurs-DVD
- Backup-Blu-ray, Fernwartungssoftware

3 Jahre Garantie

magic max 27

inkl. MwSt. und Versandkosten nur 3.299€

Aktion: bis 31.10.2023 mit Gutscheincode **CAMG300**

nur 2.999€

magic max 27 ist die aktualisierte Version des magic max AE, einziges Schnittsystem mit Videoaktiv-Testurteil „Hervorragend“

VIDEOAKTIV
Kameras | Filmpraxis | Editing | Sound | Präsentation
KAUFTIPP
TEST-URTEIL
HERVORRAGEND
AUSGABE 5/2018

300€

Gutscheincode!
CAMG300

Weitere Informationen: magicmax27.digitalschnitt.de • Tel: 089 743540-0 oder 0800 3884336 • E-Mail: info@digitalschnitt.de

WWW.DIGITALSCHNITT.DE

magic multi media GmbH - Ihr Partner für den digitalen Videoschnitt



ZU ALLEM BEREIT

Fantastische 8K-Filme oder detailreiche 45-Megapixel-Fotos aufnehmen – alles mit der wunderbar kompakten EOS R5 C.

Diese Kamera verbindet das Beste der Cinema EOS mit allen Vorteilen der EOS R Serie. Sie ist zu allem bereit – du auch?

Never Break Your Flow



EOS R5 C

Canon